Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

Zwischenbilanz mit Licht und Schatten

Das Jahr nach der Flut

Werkstatt

- Elektrostat-Begrünung
- Schrebergarten-Freuden

TESTS

Analog:

DRG-71.3 von Gützold

Digital:

DCC-Startset von Fleischmann

Vorbild und Modell der Tfz-Legende

Rote Pfeile im Anflug

Der Kölner Hbf im Wandel der Zeit

Kathedrale kontra Tiefstapelei

EISENBAHNFÄHRE
Warnemünde – Gedser

Über die Ostsee

Vor 100 Jahren begann der Trajektverkehr

Neuheit:

Diesellok V 320

Die sechsachsige V 320 war die größte deutsche Diesellok und erreichte mit ihren zwei 1900 PS starken Motoren eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Nach 6-jähriger Planungs- und Bauzeit wurde von der Firma Henschel lediglich ein Exemplar - die V 320 001 - gebaut. Die Deutsche Bahn mietete den Einzelgänger für den Einsatz in Hamm und Kempten an.

Epoche III

Spur HO
Best.-Nr. 0330
Gleichstrom mit Schnittstelle
Best.-Nr. 0331
Wechselstrom ***DIGITAL*** PREMIUM
Lieferbar Anfang Dezember

Weitere Infos im Internet unter
www.brawa.de



BRAWA
Modelle mit Liebe zum Detail

BRAWA GmbH & Co., Uferstraße 26 - 28, 73630 Remshalden, e-mail: info@brawa.de
Telefonische Prospekt-Bestellung: 0 71 51 - 9 79 35-28 • BRAWA-Hotline: 0 71 51 - 9 79 35-68 (Mo - Do, 13.00 - 15.00 Uhr)

INHALT

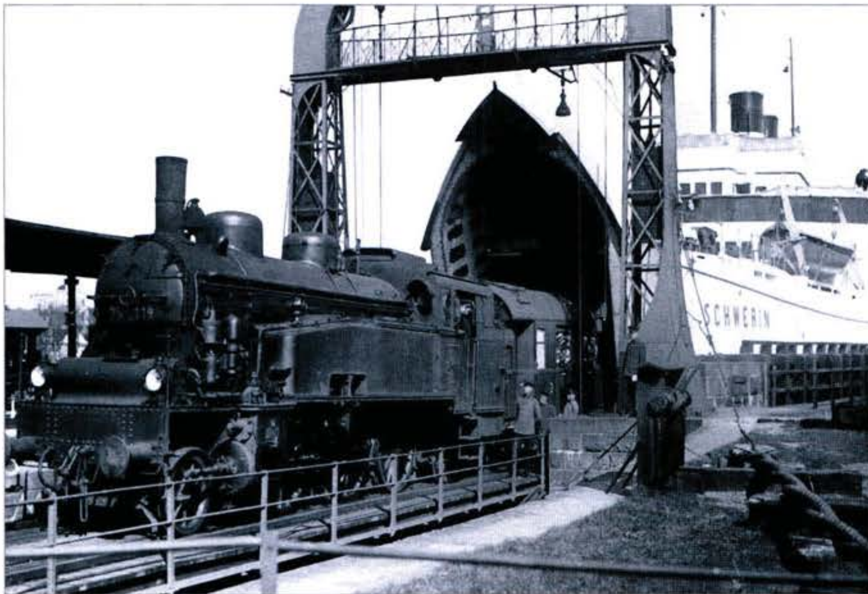
VORBILD

MODELL

AUSSERDEM

14 Brücke nach Norden

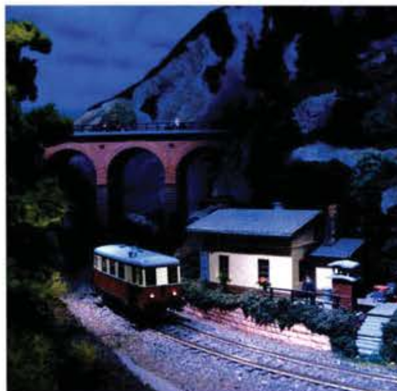
Die wechselvolle Geschichte der Fährverbindung von Warnemünde nach Gedser, die von 1903 bis 1995 in Betrieb war.



Feierabend-Idyll 74

Oft befinden sich Schrebergärten in der Nähe von Bahnanlagen. Jörg Chocholaty gestaltet sie im Modell.





102 Bernburger Schaustück

Auf über 50 Ausstellungen konnte die Segmentanlage der MEF Bernburg schon bestaunt werden.



Digital ins H0-Hobby 96

Fleischmann legte digitale Startsets auf. Sind sie das Richtige für den Modellbahn-Einstieg?



Titel: Aus besseren Zeiten stammt dieses Motiv im Fährbahnhof Warnemünde, etwa Mitte der 80er-Jahre.
Foto: MEB-Archiv

30 Bahn in der Domstadt

Köln gehört zu den ganz alten Bahnknoten mit großartigen Bauwerken der Eisenbahn.



INFRASTRUKTUR-INVESTITIONEN FÜR DB AG

Fehlen sechs Milliarden Euro?

Foto: Wollny



Ob man bei Reise und Touristik schon an das mutmaßliche Scheitern der Projekte Stuttgart 21 und Hochgeschwindigkeitsausbau der Strecke München – Stuttgart dachte? In vorauseilendem Gehorsam erprobte man jedenfalls zwischen dem 9. und 12. September 2003 die durchgehende Bespannung des Zugpaares IC 2014/2015 zwischen Lindau und der schwäbischen Landeshauptstadt mit Maschinen der Baureihe 234. Am 9. September passiert 234 292 auf dem Weg nach Lindau den Bahnhof von Plochingen.

● Die Nachricht schaffte es am 18. September auf die Titelseiten der großen Tageszeitungen: Der DB AG stünden bis 2007 zirka sechs Milliarden Euro weniger zur Verfügung, als von ihr selbst kalkuliert. Lücken im ICE-Netz könnten nicht geschlossen, Großprojekte wie Stuttgart 21 nicht umgesetzt werden. Projekte müssten gestrichen, oder verschoben werden. Es folgte prompt das Dementi aus dem Bundesverkehrsministerium (BMVBW): Die Darstellung der DB AG sei überzogen, kein Projekt definitiv gefährdet. Außerdem habe das BMVBW den DB-Vorstand in die Kritik genommen, weil dessen Bundeszuschüsse zu hoch angesetzt seien. Und wie zum Gegenbeweis beschlossen Bundeskanzler Schröder und Frankreichs Staatspräsident Jaques Chirac am 18. September ein drei Milliarden Euro schweres Infrastrukturprogramm mit dem Schwerpunkt, das deutsche und das französische Hochgeschwindigkeitsnetz zu verknüpfen. Der Reihe nach: Bereits am 10. September gelangten Meldungen an die Presse, wonach die DB AG erwäge, geplante Investitionen aufzuschieben. Hintergrund war, dass die Ergebnisprognose der Jahre 2003 bis 2005 nicht zu halten sein würde. Von den für 2003 vom Bund bereitgestellten 4,3 Milliarden Euro hat die DB AG bereits 2 Milliarden verbaut, zirka 300 Millionen mehr als vorgesehen. Um das Finanzlimit nicht zu überschreiten, wird das Investitionstempo zurückgenommen. Die Diskrepanz von sechs Milliarden Euro bis 2007, die nun am 18. September durch die Medien zog, ergebe sich bei weiteren zirka vier Milliarden Euro pro Jahr vom Bund. Damit können nach Mehdorn nur das Bestandsnetz saniert und begonnene Bauprojekte vollendet werden. Neue Projekte wie die ICE-Strecken Stuttgart – München oder Stuttgart 21 könnten zunächst nicht in Angriff genommen werden. Doch sind diese Zahlen wohl mit Vorsicht zu genießen. Karl-Peter Naumann, Vorsitzender des Fahrgastverbandes Pro Bahn, vermutet, dass Mehdorn Druck auf den Bund ausüben wolle. Gewerkschaften meinen, der Vorstandschef lenke ab, weil der das Unternehmen für den Börsengang, an dem er für 2005 immer noch festhält, besser aussehen lassen will. Die Bahn wolle unter allen Umständen schwarze Zahlen präsentieren, vermutet GDBA-Chef Klaus-Dieter Hommel. Transnet-Chef Norbert Hansen warnte DB AG-Chef Mehdorn, „die Bilanz schön zu rechnen." Eine These, die ebenso in einem Titelbeitrag der Oktober-Ausgabe des Managermagazins aufgestellt wurde. Vermutungen, die auch Albert Schmidt stützt, Bundestagsabgeordneter der Grünen und ehemaliges Aufsichtsratsmitglied der DB AG: Die Regierung plane zwar Einsparungen bei der Bahn, aber nur in der Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Die Frage bleibt, ob sich DB AG und Bund auf eine machbare Infrastrukturpolitik einigen können: Die teuren Neubaustrecken haben bereits Lücken im Bestandsnetz gerissen, die mancherorts Fahrpläne zu Makulatur werden ließen.

BUNDESBAHN-JUBILAR

Professor Oeftering 100 Jahre alt

● Der ehemalige DB-Chef Heinz Maria Oeftering wurde am 31. August 2003 100 Jahre alt. Von 1957 bis 1972 leitete Professor Dr. jur. Dr. Ing. Oeftering die Geschicke der Deutschen Bundesbahn als Präsident und Vorstandsvorsitzender, war anschließend bis 1977 Präsident des DB-Verwaltungsrates. Der am längsten amtierende DB-Chef wurde von der Stadt Frankfurt im Rahmen einer Feierstunde für sein Lebenswerk geehrt. Während der Amtszeit des Jubilars erfolgte die Einführung des TEE und des Intercity-Systems im Zweistundentakt. Außerdem forcierte Professor Oeftering unter ökonomischen Gesichtspunkten den Ausbau der Streckennetz-Elektrifizierung.



Foto: B. Budka

■ ***Am 31. August 2003** wurde die Gesamtstilllegung der ehemaligen Nebenbahn Dorndorf – Kaltennordheim verfügt. Schon im Mai 2002 wurde mit dem Himmelfahrts(!)-Sonderzug und 528075 Abschied von der Feldabahn genommen.*



Verschiebemanöver mit SS 13, der ältesten erhaltenen Lok, am 7. September 2003.

NIEDERLANDE

Museum Utrecht leergeräumt

● Vom 7. bis 24. September 2003 war das niederländische Eisenbahnmuseum in Utrecht Schauplatz einer außergewöhnlichen logistischen Aktion. Weil das Museum in den kommenden Jahren grundlegend umgebaut wird, mussten mehr als 80 Schienenfahrzeuge in eine vorübergehende Bleibe überführt werden. Große Vorsicht war geboten, weil die ältesten Exponate letztmals vor 14 Jahren bewegt wurden. Am 7. September wurden unter den Augen von 4200 Besuchern, die an diesem Tag freien Eintritt hatten, die Dampflokomotiven SS 13 (Beyer Peacock 1865), HSM 89 (Borsig 1880), SS 326 (Beyer Peacock 1881) und NRS 107 (Sharp, Stewart 1889) abgeholt und am nächsten Tag auf der Straße weiter befördert. In der Nacht vom 12. auf den 13. September erfolgte der Schienentransport der großen Loks NS 2104, NS 6317 und NS 5085. Die Exponate werden zum einen in den stillgelegten Bahnwerkstätten Blerick und Amersfort abgestellt, zum anderen bei Museumsbahnen dem Publikum zugänglich bleiben. Auf dem Gelände in Utrecht entstehen nach eingehender Bodensanierung neue Ausstellungsgebäude und eine Drehscheibe. Die Wiedereröffnung ist 2005 geplant.

SODAWERK STASSFURT

Tag der offenen Tür



Ein „Wurschtkessel" im Einsatz.

● Anlässlich des 120-jährigen Betriebsbestehens lud die Sodawerke Staßfurt GmbH & Co KG am 6. September 2003 zur Besichtigung ihrer Anlagen ein. Dabei wurden auch die „Wurschtkessel" genannten Dampfspeicherloks aus Babelsberger und Meininger Produktion in Betrieb vorgeführt. Daneben verfügt das grundlegend modernisierte Werk über Akkuschleppfahrzeuge und eine elektrische Bahn mit einer Spurweite von 600 Millimetern.

Der Sammler und Jäger in uns



Dr. Karlheinz Haucke

Schön zu wissen, dass wir nicht allein sind im Universum! Wie? Nein, es gibt keine sensationellen Erkenntnisse über Besucher aus dem All. Gemeint ist der Mikrokosmos, in dem wir Modellbahn-Fans uns gelegentlich wähnen.

Einer repräsentativen aktuellen Emnid-Umfrage ist zu entnehmen, dass nicht nur drei von vier Deutschen leidenschaftliche Sammler und Sammlerinnen sind, sondern auch, dass immerhin 15 Prozent der Befragten männlichen Geschlechts ihr Freizeitvergnügen bei der Jagd nach Modelleisenbahnen und -autos finden. Rechnet man das auf die Gesamtbevölkerung hoch, so haben wir es mit rund sechs Millionen Gleichgesinnten zu tun. Das sollte doch für eine Massenbewegung rund um unser facettenreiches Hobby allemal reichen!

Die Beliebtheit der elektrischen Eisenbahn, wie sie früher gemeinhin hieß, ist folglich allen Unkenrufen zum Trotz ungebrochen. Darauf deuten auch die erfolgreichen Aldi-Aktionen hin, deren nächste, unter anderen mit Beteiligung der Firma Faller, bereits beschlossene Sache sind. Das hilft dem kränkelnden Fachhandel zunächst nicht. Wird doch im Gegenteil noch Kaufkraft abgezogen, denn auch gestandene Modellbahner sind für solche Diskounter-Schnäppchen empfänglich. Mittelfristig profitieren aber selbst die Fachgeschäfte: Spontankäufer, die dem Hobby treu bleiben, steigern ihre Ansprüche und greifen künftig vielleicht sogar zu einem aktuellen Ade-Modell.

Wie? Doch, Sie haben richtig gelesen: Willy Ade, der geniale Konstrukteur, hat in der Tat wieder sein Comeback angekündigt!

BAHNWELT AKTUELL


Foto: F. Osenbrügge

Das Einsatzende der 216 *steht kurz bevor. Im Juli und August fuhr sie zwischen Holzminden und Seelze vor 1400-Tonnen-Getreidezügen noch einmal in Doppeltraktion: Am 11. Juli 2003 rangierten 216188 und 216144 in Holzminden.*

SCHWEIZ

Märklins Fünfte

Foto: Armin Schmutz



Da freut sich das Herz des Märklinisten: Das gelungene Vorbild wird demnächst auch im Maßstab 1:87 rollen.

● Nun ist die fünfteilige Serie von Märklin-Werbeloks unter dem Titel „Swiss Collection" vollständig. Am 3. September 2003 verließ die neu eingekleidete Re 460 033 das SBB-Industriewerk Yverdon. Auf den Lokseiten sind von links nach rechts ein Amperemeter, ein Druckluft-Manometer sowie ein Voltmeter übergroß abgebildet. Beide Seiten sind gleich dekoriert. Die ersten vier Loks der Serie Swiss Collection trugen das Dekor „Ce 6/8 Krokodil-Triebstangen", „Musikdose", „Tunnelbohrmaschine" und „Kranz Vorstandsmütze". Am 6. August 2003 startete vom Rangierbahnhof Limmattal aus die beliebte Märklinreise mit der neu dekorierten Lok in Richtung Westschweiz. Doch vorher wurde sie vor zahlreich angereistem Publikum anlässlich der offenen Tür „25 Jahre Rangierbahnhof Zürich-Limmattal" feierlich enthüllt. Ein gleich bemaltes Modell sollte aus eigener Kraft die Blache von der Lok wegziehen, was dem Vernehmen nach jedoch nicht ganz gelang.

ZWISCHENHALT

„City-Ticket" startet zum Fahrplanwechsel. Inhaber der Bahncard 25 und Bahncard 50 können ab 14. Dezember 2003 in 44 bundesdeutschen Städten mit ihrer Fernverkehrsfahrkarte kostenlos Bus, Straßen- und U-Bahn zum Zielort benutzen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des gemeinsam vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), DB AG und den Verkehrsverbünden entwickelten Angebots ist eine Bahnreise über mindestens 100 Kilometer.

České Dráhy haben bei Siemens elf Großraum- und 15 Abteilwagen, vorgesehen für Tempo 200, bestellt. Der Auftrag der Tschechischen Eisenbahnen hat einen Wert von rund 43 Millionen Euro. Die Auslieferung soll 2005 beginnen.

Der Reiseveranstalter IGE Bahntouristik aus Hersbruck bei Nürnberg ist seit August 2003 auch als privates Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU) tätig. Neben dem Toristik-Sonderzuggeschäft will sich die IGE auch andere Geschäftszweige erschließen und schloss dazu einen Vertrag mit Siemens Dispolok München ab.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Land will Metro-Express-Bahn

● Nachdem die Metrorapid-Träume passé sind, will NRW mit dem Bund und der DB AG das Verkehrsangebot auf der Schiene durch eine neue Express-Bahn verbessern. Das erklärten NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe am 16. September 2003. Zum Konzept gehört die Entwicklung neuer Fahrzeuge für hohe Geschwindigkeiten und modernster Hard- und Software für eine stabile Fahrplangestaltung. Ziel ist die Realisierung auf einer zusätzlichen Trasse. Zuerst sollen Engpässe beseitigt werden, anschließend soll der stufenweise Ausbau des Systems erfolgen. Der neue Zug soll die Zentren der Metropolregion Rhein-Ruhr verbinden.



Foto: Wirtz

■ ***In den Sommermonaten Juli und August*** *wurden die beiden EfW-Loks 212 370 und 045 auf verschiedenen Baustellen im Ruhrgebiet eingesetzt. Am 8. August 2003 zogen sie einen Schotterzug bei Dortmund-Bövinghausen.*

Bayern und die DB AG haben am 12. September 2003 einen Zehn-Jahres-Vertrag geschlossen. Er umfasst Zugleistungen im Nahverkehr für rund 8 Milliarden Euro und ein Entwicklungskonzept für die gesamte Infrastruktur im Freistaat mit rund 13 Milliarden Euro für Projekte des Fern- und Regionalverkehrs sowie der S-Bahnen.

Kritik an Mittelkürzungen für die Schiene übten die Bahngewerkschaften Transnet und GDBA. Die Kürzung der Bahn-Mittel des Bundes bis 2007 um 3,6 Milliarden Euro lasse die Bahnpolitik der rot-grünen Koalition „völlig aus den Gleisen" geraten.

Der Waggonbau Ammendorf soll im nächsten Jahr 200 der zur Zeit 850 Arbeitsplätze verlieren. Grund seien fehlende Aufträge und die Umwandlung des Werkes in einen Servicestandort. Die Belegschaft warf der Firmenleitung Konzeptlosigkeit vor.

Der Bahnhof Unterlemnitz an der KBS 556 Saalfeld – Blankenstein erhält sein Kreuzungsgleis wieder, nachdem es Mitte der 90er-Jahre ausgebaut wurde. Auf der Strecke liegt auch umfangreicher Güterverkehr nach Ebersdorf-Friesau.

Der Badische Bahnhof Basel wurde am 3. September 2003 mit neuer Grenz- und Zollabfertigung übergeben. Die Umbauten gaben dem denkmalgeschützten Gebäude den ursprünglichen Eindruck lichtdurchfluteter Räume zurück.

Der City-Tunnel Leipzig soll nach Einspruch des Regierungspräsidiums 600 Meter kürzer werden. Die Änderungen im Bereich des Bayerischen Bahnhofs sollen 20 Millionen Euro sparen.

Die österreichischen Bundesbahnen ÖBB verkauften in diesem Jahr 118 000 Jugend-Feriennetzkarten für je 19 Euro. Bei der Erstauflage im vergangenen Jahr gab es bereits 86 000 verkaufte Tickets.

Die Speisewagen sollen bleiben, kündigte Karl-Friedrich Rausch, Vorstand für den Personenverkehr der DB AG, am 10. September an. Ein neues Gastronomiekonzept soll die verbliebenen Wagen attraktiver machen. Künftig soll möglichst jeder IC- und ICE-Speisewagen einen Restaurant- und einen Bistrobereich erhalten.

Die Bahncard boomt: Laut DB AG wurden im ersten Monat nach dem Start der neuen Bahncard-Familie insgesamt 356 000 Bahncards verkauft. Drei Viertel davon entfielen auf die Bahncard 50.

In Edinburgh tagte vom 28. September bis zum 1. Oktober 2003 der 6. Weltkongress für Eisenbahnforschung (WCRR). Ein Diskussionspunkt war die Erweiterung der betrieblichen und technischen Grenzen des Systems Bahn.

Die Förderung von Gleisanschlüssen ist der Gegenstand einer Richtlinie, die beim Bundesverkehrsministerium in Arbeit ist. Ab dem 1. Juli 2004 könnten Geldmittel zur Verfügung stehen, die zu 50 Prozent als Zuschuss gezahlt werden sollen.

Fahrpreiserhöhungen von zirka 2,5 Prozent zum 1. Januar 2004 hat die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn-AG (Bogestra) angekündigt. Diesen Beschluss fasste die Vertreterversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) für die angeschlossenen Unternehmen. Die erhofften Mehreinnahmen sollen vor allem die kommunalen Anteilseigner entlasten.

BAHNWELT AKTUELL



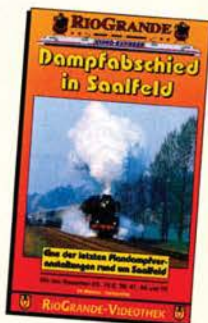
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: S. Kloseck

Die im Bild gezeigte Reichsbahn-E-Lok 244105-3 steht für das Engagement eines Eisenbahnvereins, der sich um die Pflege speziell von Elektrolokomotiven verdient gemacht hat und macht. Diese Maschine zum Beispiel erhält derzeit eine äußerliche Aufarbeitung, bei der teilweise auch neue Bleche eingesetzt werden. Jedes Jahr erfreuen sich Tausende von Besuchern bei einem ganz besonderen Fest im Bahnbetriebswerk, das der Eisenbahnverein ebenfalls unterhält. Es befindet sich in einer Thüringer Stadt, die nicht unbedingt zuerst mit der Eisenbahn in Verbindung gebracht wird, zumal hier in früheren Zeiten auch ein gewisser Geheimrat Goethe gewirkt hat. Wie heißt die gesuchte Stadt?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Dampfabschied in Saalfeld" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete „B". Allerdings ist uns bei der Fragestellung ein Fehler unterlaufen. Die korrekte Formulierung der Antwort B hätte lauten müssen: „Die Lampe leuchtet dauerhaft und signalsiert, dass das Fahrzeug gerade per Funk ferngesteuert wird." Die Exemplare der Video-Kassette „941292" haben gewonnen: Zschiederich, Bernd, 02763 Zittau; Lodyga, H., 57537 Wissen; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Homann, Johanna, 38226 Salzgitter; Neisius, Bernhard, 65599 Dornburg; Hoell, Olaf, 16515 Oranienburg; Winter, Dirk, 84556 Kastl; Asche, Theodor, 49082 Osnabrück; Norden, Andreas, 28201 Bremen; Lisson, Ingrid, 29549 Bad Bevensen; Schwenk, Norbert, 71665 Vaihingen-Enz; Stricker, Ruth, 09119 Chemnitz; Gutmann, Sven-Carsten, 63071 Offenbach; Muenchow, Birgit, 81243 München; Cichoracki, Joachim, 38302 Wolfenbüttel; Kampmann, Bernadette, 59909 Bestwig; Lumtscher, Uwe, 09131 Chemnitz; Michaelis, Jürgen, 14480 Potsdam; Buse, Christina, 23558 Lübeck; Lusink, Henk, NL-7261 BP Ruurlo.



Foto: R. Heinrich

■ ***Nicht weniger als neun VT642** stellte die DB-Tochter Erzgebirgsbahn während einer zweiwöchigen Streckensperrung wegen eines Brückenneubaus in Zwickau im Bahnhof Aue ab. Vom 3. bis zum 15. August 2003 waren 642055, 057, 058, 196, 201, 228, 231, 234 und 238 im dortigen Bahnhof gefangen.*

TRADITIONSFAHRTEN

„Krokodil" half „Rössle"



Foto: J. Hund

Am 1. September half E94279 dem „Stuttgarter Rössle" auch durch den Bahnhof Süßen.

● Im September 2003 war von den beiden Motoren des Museumstriebwagens VT 12.5 „Stuttgarter Rössle" nur einer betriebsbereit. Um eine Überhitzung der funktionsfähigen Motoranlage zu vermeiden, erhielt er bei Charterfahrten eine Vorspannlok. Eingesetzt wurde beide Male die Kornwestheimer Museumslok E94 279. Am 1. September 2003 fuhr sie im Vorspann auf der Strecke Stuttgart – München-Pasing, am 14. September dann von Stuttgart nach Ulm. Die nichtelektrifizierten Strecken im weiteren Verlauf der Fahrten unternahm VT 12.5 allein, allerdings um einen Mittelwagen geschwächt. Wegen der Scharfenbergkupplung am Triebwagen wurde eine Übergangskupplung auf den Zughaken der E94 gesetzt. In der zweiten Septemberhälfte bekam das „Rössle" dann einen Termin im Werk Nürnberg. Beide Fahrzeuge sind Museumsfahrzeuge der DB AG und werden von engagierten Eisenbahnern in Freizeitarbeit betriebsfähig erhalten.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Lok beschlagnahmt



Foto: Brüggemann

● Am Morgen des 10. September 2003 entgleiste bei Kilometer 103,6 in der Höhe von Gudendorf gegen 2.57 Uhr eine Bauzuglok der WAB (Westfälische Almetalbahn) auf der Marschbahn (Hamburg – Westerland). Dort wurden Gleiserneuerungsarbeiten zwischen St. Michaelisdonn und Meldorf auf einer Länge von zehn Kilometern durchgeführt. Die 126 Tonnen schwere WAB-Lok 31, die ehemalige DR 232 037, fuhr einem Wiebe-Zug mit Bunkerschüttgutwagen mit geringer Geschwindigkeit entgegen. Der Schotterzug hatte sein Förderband ins Gleis der WAB-Lok geschwenkt und deshalb die entgegenkommende Ludmilla aus dem Gleis gedrückt. Beide Züge waren in Bewegung. Die Bunkerschüttgutwagen haben einen eigenen Antrieb und fuhren ohne Lok. Bei dem Sturz verzog sich unter anderem der Rahmen von

Resultat des Unfalls, der fast im Zeitlupentempo verlief, waren 126 Tonnen Schrott.

Lok 31. Der Wagen hinter der Lok wurde durch die Entgleisung angehoben und verbogen, während die folgenden Wagen im Gleis stehen blieben. Der Lokführer verletzte sich leicht am Hinterkopf. Klaus-Peter Held vom Bundesgrenzschutz erklärte, die Lok sei bis zur Entnahme des Indusi-Streifens beschlagnahmt. Die technische Untersuchung der Lok begann am Folgetag. Bis zum Mittag des 10. September war die Strecke gesperrt, nach 12.30 Uhr war wieder ein eingleisiger Betrieb möglich. Mit zwei Straßenkränen wurde die Lok abends geborgen und wieder auf das Gleis gestellt. Es wird von einem Sachschaden von etwa 2,1 Millionen Euro ausgegangen. Am Morgen des 11. September war die Strecke wieder zweigleisig befahrbar.



Foto: W. Nolte

■ ***18 201 entgleist:*** *Am Rande des diesjährigen Bw-Festes in Lutherstadt Wittenberg entgleiste am 31. August die Museumslok 18 201 mit dem Drehgestell außerhalb der Drehscheibe wegen rutschiger Schienen. Nach Eintreffen eines Hilfszuges aus Dessau wurde sie wieder aufgegleist. Schäden entstanden an der Lok nicht.*

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: Presse macht Dampf

Mehr als ein Jahr nach der Flut ist es völlig unsicher, ob die Weißeritztalbahn wieder aufgebaut wird (siehe auch Beitrag ab Seite 24). Die Sächsische Zeitung, Ausgabe Dippoldiswalde, startete eine Unterschriftenaktion zur Rettung: Unter dem Motto „Dampf machen für die Kleinbahn" soll ein Coupon ausgefüllt und an die Redaktion geschickt werden. Die gesammelten Unterschriften werden gebündelt an den Bundesverkehrsminister übergeben. Der Coupon kann unter www.sz-online.de (Lokalausgabe Dippoldiswalde) als Pdf-Datei heruntergeladen werden.

FLOP: DB bremst 18 201 aus

Für das 2. Göltzschtalbrückenfest am 20. September sollte es auch eine Sonderfahrt ab Leipzig mit der 18 201 geben. Erst am 15. (!) September ging bei den Veranstaltern ein Fax der DB ein: „Sie bestellten bei uns Personale für die Durchführung von Fahrten mit historischen Fahrzeugen. Wir müssen Sie nunmehr in Kenntnis setzen, dass wir aufgrund konzerninterner Grundsatzentscheidungen im Hinblick auf die Positionierung der Konzernmutter DB AG diese Leistungen nicht mehr anbieten können." Auf Hochdeutsch: Die DB stellte kein Personal, 18 201 kam nicht zum Fest, und einige 100 Fahrgäste konnten nicht mit dem geplanten Sonderzug anreisen.

TAG DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Großes Bahnfest in Trier

● Eingebettet in die europäische Woche der Mobilität vom 15. bis 22. September 2003 veranstaltete der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) am Sonntag, 21. September 2003 erstmals einen Tag des öffentlichen Personennahverkehrs mit einem Bahnhofsfest am Trierer Hauptbahnhof. Dabei präsentierte sich auch die DB AG in bestem Licht. Im Rahmen der Veranstaltung gab es Fahrten ins nahegelegene Trierer Betriebswerk. Dort werden die Wartung und Unterhaltsarbeiten an modernen Triebwagen ausgeführt. In der Region kommen Tw der Baureihen 425, 426 sowie 628 zum Einsatz und werden in der Moselstadt gewartet. Während der Veranstaltung waren auf dem Außengelände und in den Hallen auch E- und Dieselloks zu sehen. Ein Triebwagen der Baureihe 425 ging stündlich auf Rundfahrt über Trier-Ehrang, Trier-West und Konz-Karthaus, wo normalerweise nur Güterzüge verkehren, zurück zum Hauptbahnhof. Der Erlös aus den Fahrkarten für die Rundfahrt ging an die Villa Kunterbunt, eine Einrichtung für schwerkranke Kinder. Neben der musikalischen Umrahmung des Bahnfestes mit Musik der 70er- bis 90er-Jahre gab es im Hauptbahnhof auch Artisten zu sehen. Der Bundesgrenzschutz erklärte an diesem Tag seine Fahrzeuge und Ausrüstung dem Publikum.



Foto: Witry

In den Hallen wurden den Besuchern auch die Schritte einer Ultraschallkontrolle von Radsätzen erklärt.



Foto: D. Hruza

■ ***Anlässlich 90 Jahren Außerfernbahn*** *gab es am 14. September 2003 in Reutte in Tirol ein großes Fest. Aus mehreren Richtungen kamen Sonderzüge, so auch der ÖBB-Nostalgiezug von Innsbruck, der mit der 1020.44 bespannt wurde.*



Foto: Hajt

■ ***Gnadenbrot im IC-Verkehr:*** *Auf dem nichtelektrifizierten Abschnitt zwischen Emden Hbf und Emden Außenhafen darf 212318 auch zukünftig die Intercities ziehen.*

LOKTAUFE

BLS-Re 485 001-2 „Haltingen"



Foto: Lindner

Nur das kleine Wappen unter dem Führerstandsfenster weist auf den neuen Namen der Lok, „Haltingen", hin.

● Im Rahmen eines Cargo-Festes im Werk Haltingen wurde im Hinblick auf die erfolgreiche Zusammenarbeit von BLS-Cargo, Güterverkehrssparte der Lötschbergbahn, und DB-Cargo die BLS-Lok Re 485 001-2 mit dem Wappen und Schriftzug der deutschen Gemeinde Haltingen verziert. Seit einiger Zeit befindet sich im Werk Haltingen eine Niederlassung der BLS-Cargo. Die Re 485 werden wie auch Lokomotiven der Baureihe 185 mit „Schweiz-Paket" der DB AG planmäßig zwischen Mannheim und Domodossola in Norditalien eingesetzt. Zusätzlich sind mit DB-Schleifstück ausgerüstete BLS-Re 465 007 bis 018 regelmäßig in Haltingen zu Gast. Ohne EBA-Zulassung dürfen diese nördlich von Weil am Rhein jedoch nur die Wendeschleife nutzen und im Werk verkehren.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE



Nur etwas mehr als ein halbes Jahrhundert ist diese Aufnahme alt und wirkt dennoch wie aus längst vergangener Zeit.

1976

Stuttgart-Möhringen Bahnhof

Wenn da nicht das frühere Bahnhofsgebäude der Filderbahn wäre, dessen Giebel hinter dem modernen Stadtbahntriebwagen der Linie U3 zu sehen ist, würde die Standortbestimmung für diese beiden Bilder nicht leicht fallen. An einem relativ trüben Apriltag im Jahr 1976 steht der GT4-Triebwagen 500 der damaligen Linie 31 von Plieningen nach Vaihingen abfahrtbereit in einem noch sehr ländlich wirkenden Bahnhof Möhringen. Rund 25 Jahre später, am 16. August 2001, wird die Haltestelle Möhringen Bahnhof im Regelbetrieb nur noch von den modernen normalspurigen Stadtbahntriebwagen bedient, die Liniennummer des Triebwagens von Vaihingen nach Plieningen hat sich geändert (das übrigens aber schon im Jahre 1978). Das ganze Bahnhofsgelände wirkt wesentlich urbaner, ist mit den Hochbahnsteigen bequemer und zweckmäßiger, jedoch auch, bedingt vor allem durch die Betonmasten, nicht schöner. Der Bahnhof Möhringen selbst konnte vergangenes Jahr ein kleines Jubiläum feiern, denn am 6. Mai 1902 wurde auf der Filderbahn von Degerloch zum Bahnhof Vaihingen der elektrische Betrieb aufgenommen.



Inzwischen haben die Insignien der Moderne Einzug gehalten und jede Romantik verdrängt.

2002

Fotos: Hruza

THÜRINGEN

Dampf pur



Foto: Willy Steck

Selten gab es die Gelegenheit, die Lokomotiven ohne einen der vielen Besucher abzulichten.

● Im Dampflokwerk Meiningen fanden am 6. und 7. September 2003 wieder die traditionellen Dampftage statt. Und auch dieses Jahr zogen wieder Heerscharen ins Thüringer Dampflokmekka. Neben den zahlreichen Originalfahrzeugen wurde auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Modellbahnbörse, Führungen und Verpflegung geboten. Auf den Dampflokomotiven 50 3501 und 99 1761 bot sich die Gelegenheit zur Führerstandsmitfahrt. Im Freigelände konnten 18 201, 44 1486, 52 4867, 52 8154, 65 1049, 75 1118 und 94 1292 bestaunt werden. Diverse Schneepflüge ergänzten die Fahrzeugausstellung. Als Tagesgäste reisten mehrere 100 Dampfbegeisterte mit mehreren Sonderzügen aus ganz Deutschland an. 01 1066 und 01 509 dampften aus Stuttgart herbei, 03 1010 und 119 158 zogen einen Sonderzug aus Berlin, 41 1144 eilte aus Hannover nach Meiningen und 41 018 schleppte einen Sonderzug aus Nürnberg.



Foto: H. Heiderich

■ ***Ein ungesicherter Bahnübergang** auf der Strecke Volkmarsen – Korbach wurde einer 646-/946-Einheit zum Verhängnis. Ein Traktor stieß mit dem Steuerwagen 946 713 zusammen und beschädigte ihn erheblich. Fahrgäste kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.*

■ ***Die Sächsisch-Oberlausitzer** Eisenbahngesellschaft (SOEG) setzte am 23. August 2003 letztmalig ihre ölgefeuerte 99 760 ein. Langzeittests ergaben, dass die auf Leichtölfeuerung umgebauten Loks teurer kommen als ihre kohlegefeuerten Geschwister.*



Foto: Heilmann



Mit unseren Loks können Sie etwas erleben! Sämtliche Traktionsarten der DB geben ein gemeinsames Konzert auf Ihrer Modellbahnanlage. Das „a cappella-Quintett" setzt sich aus folgenden Akteuren zusammen:

♫ *Schlepptenderlok der BR 003* ***(Art.-Nr. 74106)*** ♫ *Tenderlok der BR 078* ***(Art.-Nr. 74075)*** ♫ *Diesellok der BR 218* ***(Art.-Nr. 74233)*** ♫ *Ellok der BR 103* ***(Art.-Nr. 74375****; Einmalserie 2003)* ♫ *Schienenbus der BR VT 95* ***(Art.-Nr. 74405)*** *– mit* .

Leistungsfähige Lautsprecher – diese geben die ***Originalgeräusche*** *der großen Vorbilder optimal wieder – sorgen für ein unvergessliches Sound-Erlebnis. Den Taktstock schwingt dabei kein Unbekannter: Unser Multitalent, das* ***TWIN-CENTER 6802****, ruft* ***8 Sonderfunktionen*** *ab. So beweisen die Akteure ihr ganzes Können!*

Stellen Sie sich einfach vor, die schwere Schlepptenderlok der BR 003 steht auf dem Gleis und Sie schalten den Sound ein: Schon rauschen die Zylinderentwässerungsventile und das typische, nur einer Dampflok eigene „Kesselgeräusch" ist zu hören. Sie fahren los: Ein kurzer Achtungspfiff ertönt und die schwere Lok setzt sich schnaufend und zischend in Bewegung – wie das Vorbild eben. Beim Fahren hören Sie den Auspuffschlag und – ebenso wie beim Vorbild – gelegentlich Kohleschaufeln und die Luft- oder die Speisewasserpumpe. Nun halten Sie an: Das Schnaufen wird langsamer und die Lok bleibt schließlich mit quietschenden Bremsen und dem Geräusch der Luftpumpe stehen. Einfach fantastisch!

Für Mittelleiter-Wechselstrom-Fans bieten wir die BR 078 **(Art.-Nr. 1075)**, BR 218 **(Art.-Nr. 1233)** und den VT 95/VB 142 **(Art.-Nr. 1405)** an.

*Einen stilvollen Konzertrahmen bilden unsere Supermodell-Drehscheibe für PROFI-Gleis (****Art.-Nr. 6152 C****; mit elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen) sowie der dazu passende Ringlokschuppen* ***(Art.-Nr. 6476)****.*

Wann findet auf Ihrer Modellbahnanlage das nächste Konzert statt?

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

www.fleischmann.de

(K)EIN AUF

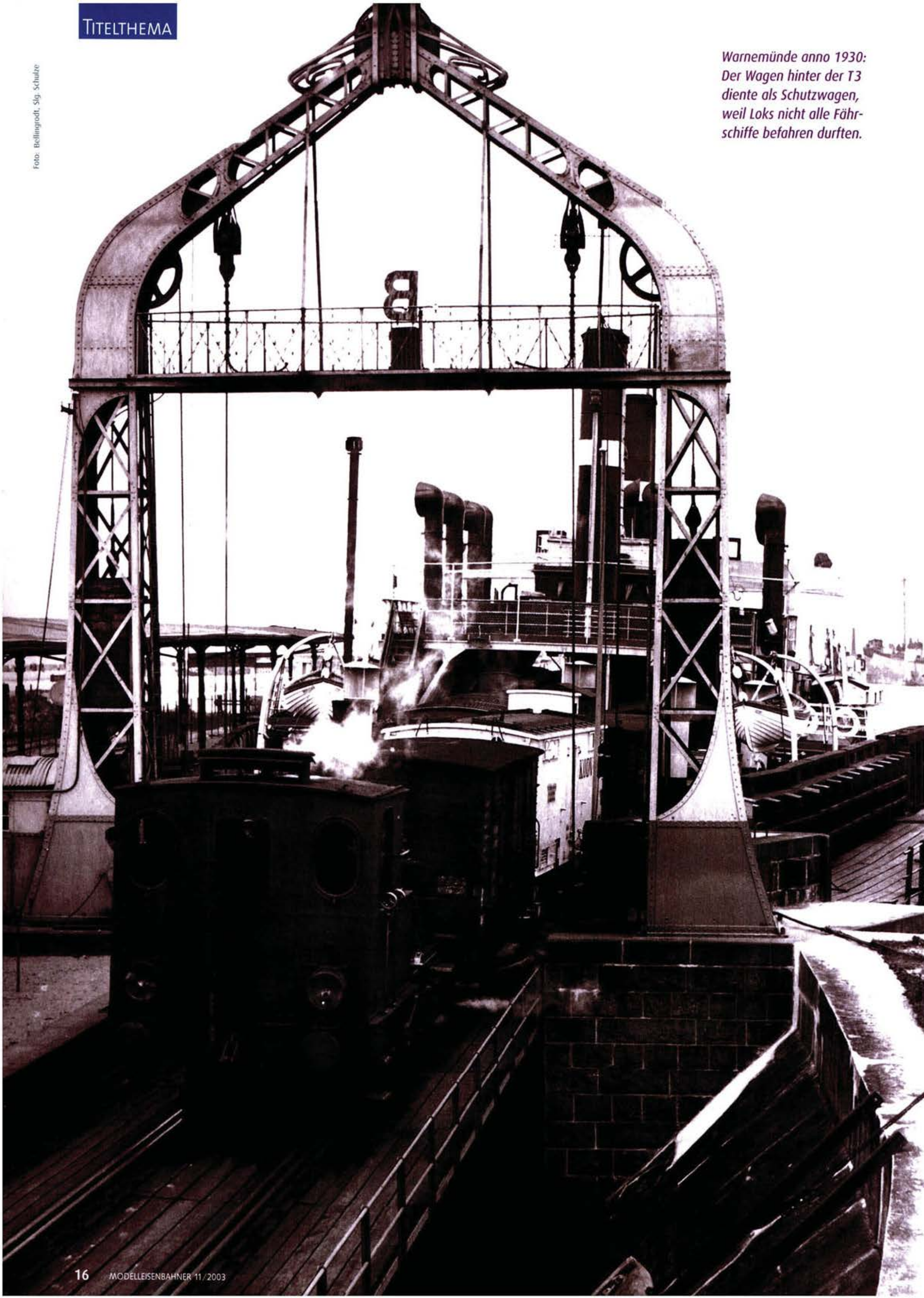
Foto: Slg. Schumacher

Trajekt-Verkehr

Die wichtigste Eisenbahnverbindung von Skandinavien nach Deutschland führte lange Zeit über die Fährlinie Gedser – Warnemünde. Sie ging am 1. Oktober 1903 in Betrieb. →

JUBILÄUM DER OSTSEE

Foto: Bellingrodt, Slg. Schulze



Warnemünde anno 1930: Der Wagen hinter der T3 diente als Schutzwagen, weil Loks nicht alle Fährschiffe befahren durften.

Dänemark, das Königreich mit seinen Inseln, war um seine verkehrliche Lage nicht zu beneiden, als im 19. Jahrhundert die Eisenbahn ihren Siegeszug antrat. Erst 1847 wurde die erste Eisenbahnstrecke von Kopenhagen in die alte Königsstadt Roskilde eröffnet. Beim Verkehr von Insel zu Insel aber mussten Waren umgeladen werden und Passagiere umsteigen.

Bereits 1846 richtete man eine Schiffslinie Kopenhagen – Nykøbing (Falster) – Rostock ein. Im Mai 1873 wurde sie auf die Route Rostock – Nykøbing verkürzt, denn die Insel Falster war an das dänische Eisenbahnnetz angeschlossen. Rostock wiederum war seit 1850 über Kleinen – Hagenow an das Bahnnetz angebunden, und seit 1886 führte die Lloydbahn von Warnemünde direkt nach Berlin.

Ein nächster Schritt war die Einrichtung der Postdampferlinie Warnemünde – Gedser am 26. Juni 1886. Neben dem Bahnhof entstand in Warnemünde ein neues Becken für die Postdampfer, auch in Gedser wurden entsprechende Anleger gebaut. Die Menge der beförderten Fracht wie auch der Personen stieg sprunghaft an und erreichte eine Vervier- bis mehr als Verzehnfachung.

Deutschland und Dänemark verhandelten deshalb seit 1896 intensiv über eine Eisenbahnfährverbindung, die die Postdampferlinie ersetzen sollte. Im November 1898 unterzeichneten schließlich die Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn (MFFE) und die 1885 gegründete Dänische Staatsbahn (DSB) den Vertrag über die Einrichtung und den Unterhalt einer Fährverbindung zwischen Warnemünde und Gedser. Dieser sah unter anderem vor, dass jede Seite ihre Hafenanlagen zu errichten und zu pflegen hatte und der Schiffsverkehr paritätisch abgewickelt würde. Wiederum waren umfangreiche Bauarbeiten für zwei neue Fährhäfen in Warnemünde und in Gedser erforderlich.

In Warnemünde wurde ein neuer Fährhafen nebst Bahnhof gebaut, hier die Errichtung des Empfangsgebäudes 1901/1902.

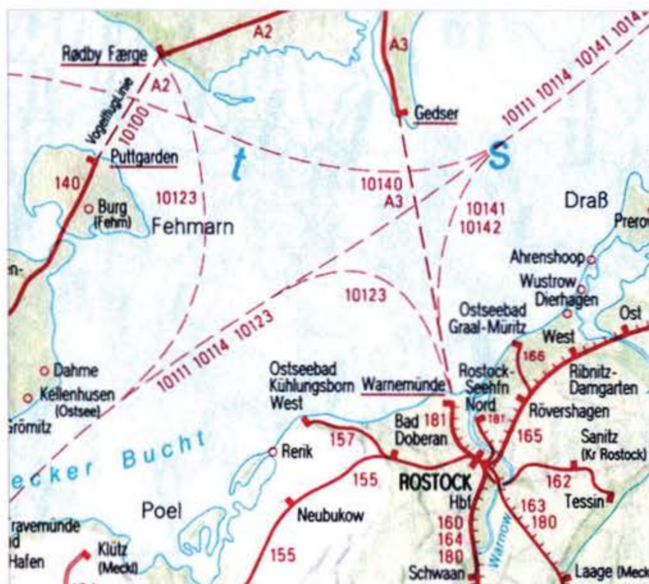
Foto: Eschenburg

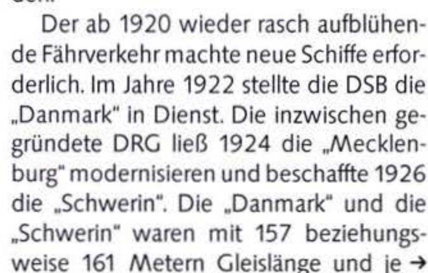
Am 30. September 1903 fand die feierliche Einweihung der Fährlinie mit Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin und König Christian von Dänemark statt. Am 1. Oktober wurde dann der öffentliche Trajektverkehr aufgenommen.

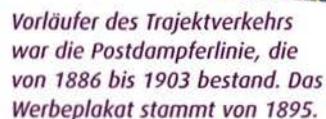
Von Beginn an standen zwei dänische und zwei deutsche Fährschiffe zur Verfügung, die Radfähren „Friedrich Franz IV." und „Prinzesse Alexandrine" sowie die Zwei-Schrauben-Schiffe „Mecklenburg" und „Prins Christian". Die erfreuliche Entwicklung der Transportmengen machte bereits in den Jahren 1905 und 1906 Umbauten erforderlich. Die beiden Radfähren wurden auf 103 Meter verlängert und mit einem zweiten Gleis versehen. Auch die 1909 eröffnete „Königslinie" Saßnitz – Trelleborg änderte nichts am Wachstum der Gütertransportleistung. Erst im Verlauf des Ersten Weltkrieges nahm die Gütermenge ab, sank aber nie unter den Wert von 1905, als fast 100 000 Tonnen transportiert wurden.

Vor dem Zweiten Weltkrieg die wichtigste Fähre über die Ostsee

Der ab 1920 wieder rasch aufblühende Fährverkehr machte neue Schiffe erforderlich. Im Jahre 1922 stellte die DSB die „Danmark" in Dienst. Die inzwischen gegründete DRG ließ 1924 die „Mecklenburg" modernisieren und beschaffte 1926 die „Schwerin". Die „Danmark" und die „Schwerin" waren mit 157 beziehungsweise 161 Metern Gleislänge und je →







Vorläufer des Trajektverkehrs war die Postdampferlinie, die von 1886 bis 1903 bestand. Das Werbeplakat stammt von 1895.

Foto: Eschenburg

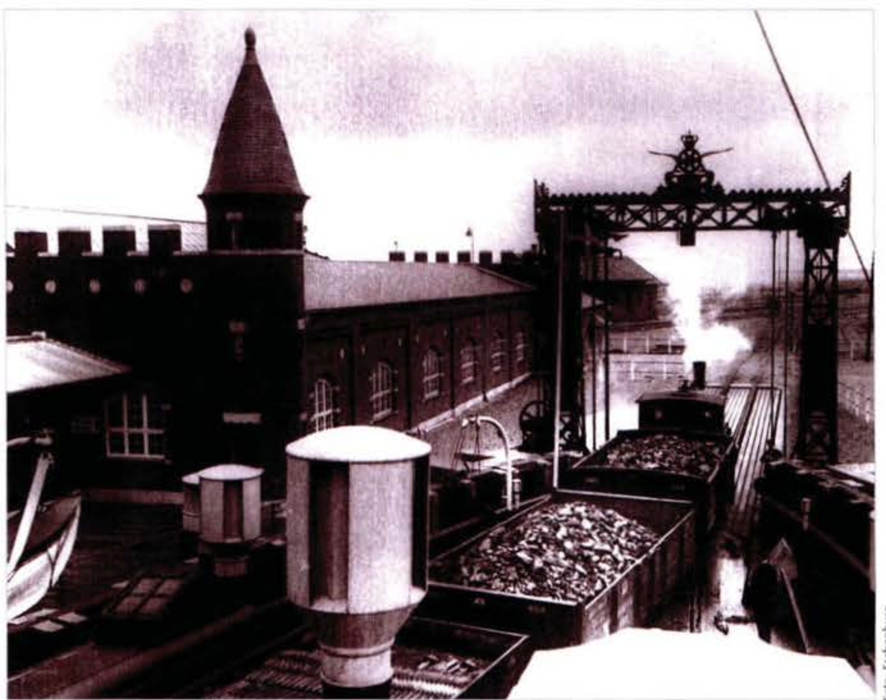

Lange Zeit spielte der Güterverkehr eine ganz erhebliche Rolle. Im Eröffnungsjahr 1903 wird ein Kohlenzug in Gedser rangiert.

Foto: Eschenburg

15,5 Knoten die größten und schnellsten Fährschiffe, die außerdem einen hohen Reisekomfort boten. Die „Schwerin", die Platz für sieben Schnellzugwagen hatte, bekam den Beinamen „Schwan der Ostsee". Im Jahre 1926 wurden auch die Anleger in den Fährhäfen erneuert.

Schnellzüge von Warnemünde nach Berlin und Hamburg wurden zunächst mit der 38.10-40 (pr P8) bespannt, bis ab 1927 die schnellere 17.10 (pr S 10.1) zur Verfügung stand. Ab 1935 war auch die 03 in Rostock zu Hause und verdrängte wiederum die 17.10. Das Rangiergeschäft in Warnemünde versahen mecklenburgische T 3 (89.80), die weitgehend identisch mit der preußischen T3 waren, und die T 9.3, die spätere 91.3-18. Ab 1928 erhielt die RBD Schwerin Lokomotiven der BR 75.10 (bad. VIc) und setzte einige Maschinen für den Rangierbetrieb in Warnemünde ein.

Zu Beginn der 30er-Jahre nahm sowohl die Gütermenge als auch die Zahl der Passagiere ab. Hinzu kam ab 1933 eine deutliche Abkühlung des bis dato kameradschaftlichen Verhältnisses deutscher und dänischer Bahn- und Schiffsbediensteter. Transportmenge und Passagierzahl nahmen erst wieder zu, als im September 1937 die 3,2 Kilometer lange Storstrøm-Brücke zwischen den dänischen Inseln Seeland und Falster in Betrieb ging und die Reisezeit erheblich verkürzte.

Der am 1. September 1939 begonnene Zweite Weltkrieg hatte zunächst keine Folgen für den Fährverkehr. Im Sommer 1940 wurde die „Schwerin" zu einem Hilfsminenleger umgebaut, jedoch nicht für einsatztauglich befunden und wieder zurückgebaut. Da Nazi-Deutschland 1940 Dänemark okkupiert hatte, musste sich auch die „Danmark" deutschen Militärtransporten zur Verfügung stellen. Im Februar 1944 wurde die „Schwerin" bei einem Luftangriff schwer getroffen. Sie wurde behelfsmäßig repariert und in Warnemünde vor Anker gelegt. Im März 1945 versenkten dänische Widerstandskämpfer die in Gedser liegende „Danmark". Am 1. Mai 1945 fuhr vorerst zum letzten Mal ein Fährschiff von Warnemünde nach Gedser.

Über zwei Jahre ruhte der Fährverkehr. Erst am 10. Mai 1947 fuhr die wieder instandgesetzte „Danmark" nach Warnemünde. Zwei Abkommen zwischen der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) und der DSB regelten den Fährverkehr. Da die „Schwerin" 1948 abgewrackt wurde, fuhr die „Danmark" die Route allein nach Bedarf. Überdies wurden mehrere Bahnstrecken als Reparationsleistungen abgebaut, dar- →

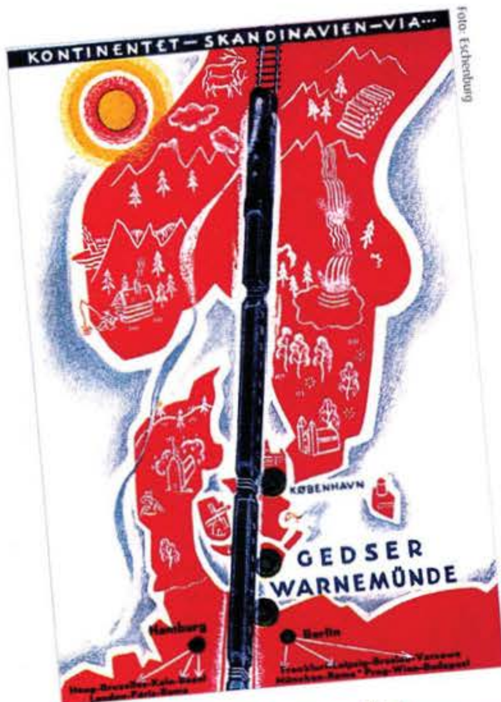
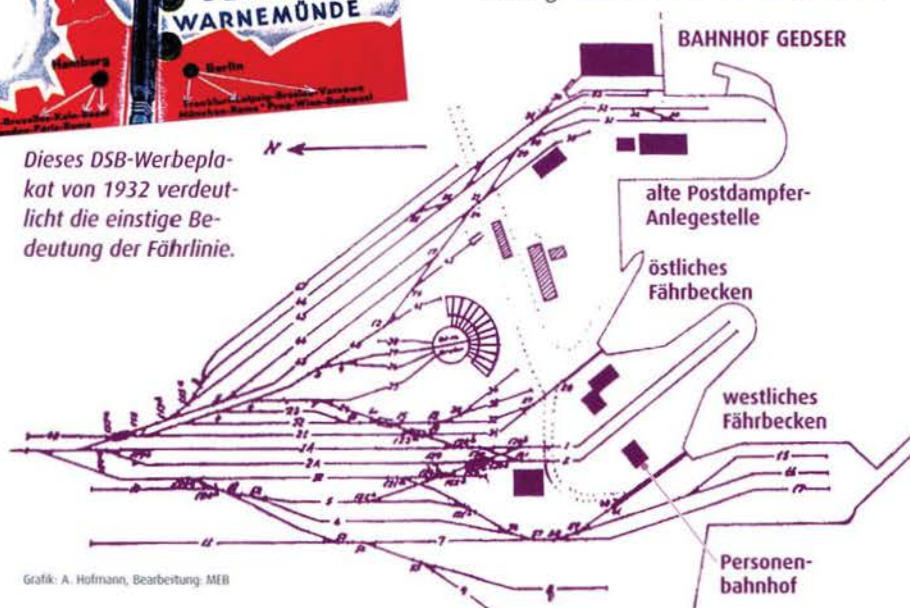


Foto: Eschenburg

Dieses DSB-Werbeplakat von 1932 verdeutlicht die einstige Bedeutung der Fährlinie.

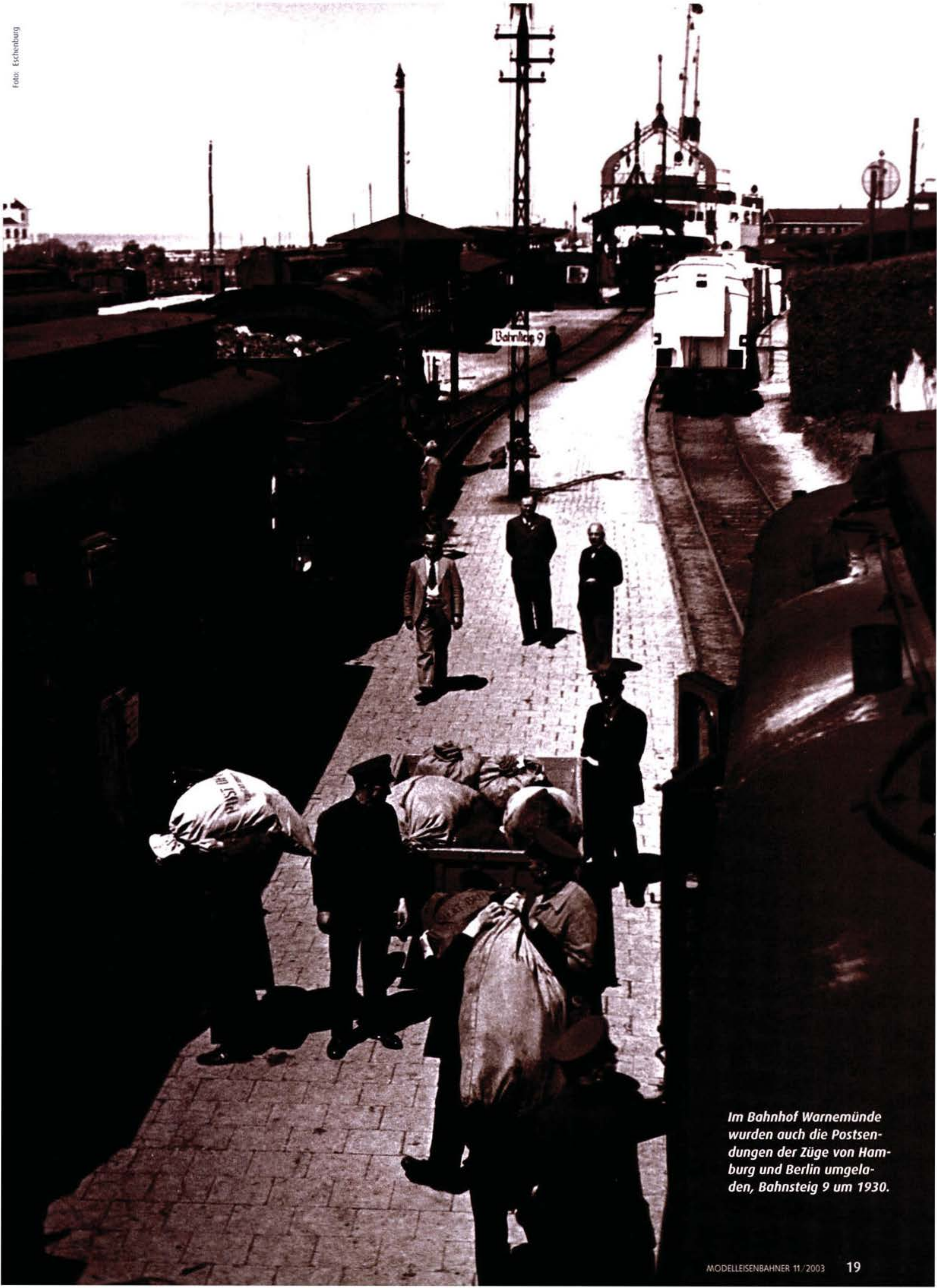


Grafik: A. Hofmann, Bearbeitung: MEB





Foto: Eschenburg



Im Bahnhof Warnemünde wurden auch die Postsendungen der Züge von Hamburg und Berlin umgeladen, Bahnsteig 9 um 1930.

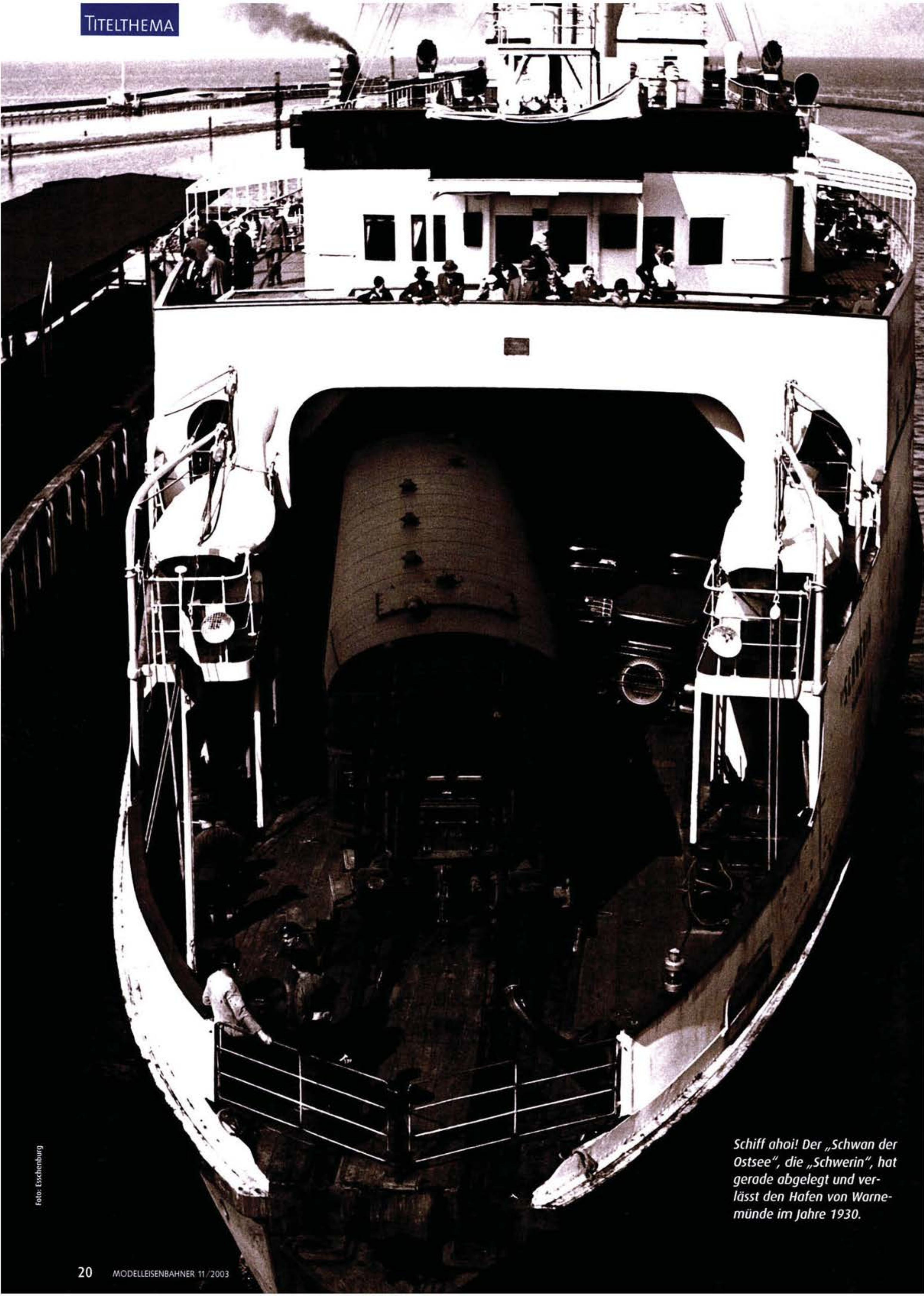


Foto: Esschenburg

Schiff ahoi! Der „Schwan der Ostsee", die „Schwerin", hat gerade abgelegt und verlässt den Hafen von Warnemünde im Jahre 1930.

unter der Abschnitt Plaaz – Waren – Neustrelitz der Lloydbahn. Damit fehlte die Direktanbindung nach Berlin. Die Züge von Hamburg sollten nie wieder über Warnemünde verschifft werden. Wegen der Zonen- und später Staatsgrenze wurde bei Großenbrode ein Kai für den Fährverkehr ertüchtigt, von dem aus die Schiffe bis 1963 nach Gedser fuhren.

Immerhin gab es ab 1956 wieder eine Zugverbindung von Berlin nach Kopenhagen. Im April 1961 eröffnete die DDR in Kopenhagen eine Verkehrsvertretung, und ab dem 28. Mai 1961 war die alte Lloydbahn als Magistrale wieder hergestellt. Auch erfolgte 1962/63 eine Verstärkung des Hafenbeckens West in Warnemünde.

Aufschwung ab 1963/64 mit FS „Warnemünde“ und VT 18.16

In den Jahren 1963 und 1964 kam es zu einem Quantensprung: Am 26. Mai 1963 ging das neue DR-Fährschiff „Warnemünde“ in Dienst, und ab dem Sommerfahrplan 1964 wurde die Expressverbindung „Neptun“ mit dem neuen Schnelltriebwagen VT 18.16 der DR (im Wechsel mit einem dänischen Ms-Lyntog) befahren. Trotz der konkurrierenden Fährverbindung Puttgarden – Rødby stieg die Passagierzahl durch die Einrichtung dieser Expresszugverbindung bis 1965 von etwa 50 000 auf fast 100 000 an. Ab 1973 wurde die jährliche



Die BR 17 war von 1927 bis Mitte der 30er-Jahre die typische D-Zug-Lok. 17 1019 wartet in Warnemünde auf Ausfahrt.

Foto: Eschenburg

Vorkriegs-Reisendenzahl von 150 000 erreicht und überboten, trotz Reiseverbots für die meisten DDR-Bürger!

Der VT 18.16 verabschiedete sich 1971 aus dem Dänemark-Dienst, die DSB ließ ihren Lyntog noch zwei Jahre länger fahren, ehe der „Neptun“ dann ein lokbespannter Zug wurde. Die meist drei Kurswagen genügten der Nachfrage. In den 80er-Jahren wurden auf dänischer Seite die Kurswagen nach Berlin einem Zug beigestellt, der im Takt der beschleunigten Regionalzüge nach Nykøbing/Falster fuhr. Auf DDR-Gebiet waren die Wagenzüge ab den 80er-Jahren für den Binnenverkehr zwischen Rostock und Berlin Ostbahnhof freigegeben. Jahrelang gab es auch Kurswagen bis und ab München und Moskau.

Ab Ende der 70er-Jahre nahm die Zahl der verschifften Güterwagen rapide ab (1976: 33 400, 1986: 8 900), da die DSB die schnellere Route über die Vogelfluglinie vorzog. Dementgegen steigerte sich das Passagieraufkommen bis 1985 auf über 300 000.

Die politische Wende von 1989/90 bescherte der Fährlinie nochmals einen erheblichen Aufschwung. In den Jahren 1990, 1992 und 1993 wurde die Millionengrenze bei den Reisenden überschritten. DR und DSB ließen ab 1990 in den Sommermonaten gar ein drittes Zugpaar verkehren, und der „Neptun“ wurde zwischen 1991 und 1994 bis Prag verlängert. Der Eisenbahngüterverkehr ver- →



Foto: Eschenburg

So reiste man 1930 - wenn man konnte! Das ist der Rauchersalon der „Schwerin“.

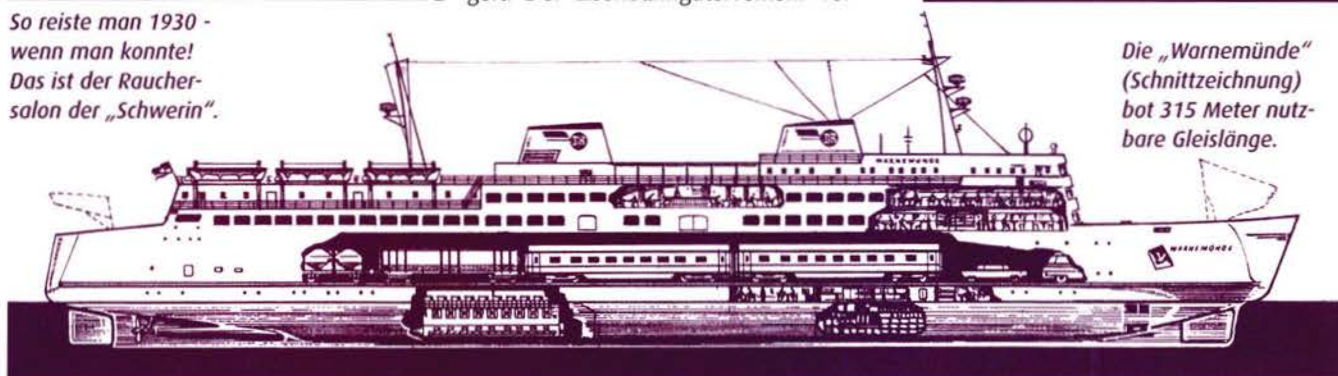
Der Fährwagen C4ü-28 16 223

Für ihre Ostseefähren beschaffte die DRG 1928 und 1929 je zwei spezielle Schnellzugwagen C4ü-28. Sie kamen mit den Nummern 16 223 bis 16 226 zur RBD Schwerin, Wagenbahnhof Warnemünde. Sie erhielten wieder Schwanenhalsdrehgestelle, Ösen an den Langträgern und Scheuerleisten mit Ösen auf dem Dach. Drei Fährwagen kamen nach 1945 in die westlichen Besatzungszonen und fuhren ab Ende der 40er-Jahre als Kurswagen Köln – Hamburg – Kopenhagen über Großenbrode – Gedser. Nach Umbau auf 2.-Klasse-Wagen Anfang der 50er-Jahre fuhren sie in Eilzügen in den BD-Bezirken Köln und Wuppertal. Der Wagen 16 223 wurde 1968 abgestellt, aber 1975 als Wohn- und Schlafwagen für Gleisbautrupps hergerichtet und war bis 1995 im Einsatz. Zwei Eisenbahnfreunde entdeckten den besonderen Wagen und erwarben ihn. Eine vollständige Restaurierung ging jedoch über deren Möglichkeiten. Im Jahre 2001 kaufte der Freundeskreis der Extertalbahn den Wagen und ließ ihn aufarbeiten, drei Abteile ließ man zugunsten eines kleinen Gesellschaftsraumes weg. Der Fährwagen kommt ab 2004 zum Einsatz.



Foto: LEL/Sievers

Fährwagen C4ü-28 (hinter der Lok).



Die „Warnemünde“ (Schnittzeichnung) bot 315 Meter nutzbare Gleislänge.

Grafik: Slg. H. Bösherz

Am 14. April 1968 wurde letztmals ein Zug mit dem Fährschiff „Danmark" trajektiert. Das erklärt die vielen Menschen in Gedser.

Foto: K. Jørgensen

Sachlich-nüchtern präsentierte sich der Speiseraum auf dem Fährschiff „Warnemünde", hier ein Foto von 1989.



Foto: Eschenburg

sank jedoch in der Bedeutungslosigkeit; 1994 wurden letztmals noch 48 Waggons verladen. Die Konkurrenz hatte längst der Lkw angetreten, auch war der Überseehafen Rostock direkt an die Autobahn angebunden und damit besser erreichbar.

Am 1. April 1993 gründeten Reichsbahn und Bundesbahn die gemeinsame Tochter Deutsche Fährgesellschaft Ostsee (DFO) . Ein Jahr darauf beschloss Dänemark, die Trajektierung von Eisenbahnwagen zum Ende des Sommerfahrplans 1995 einzustellen. Die DFO konzentrierte sich auf die Fähre Rødby – Puttgarden. Am 23. September 1995 wurden die letzten planmäßigen Reisezugwagen in Warnemünde verschifft, und am 24. September organisierte die Berliner BSW-Gruppe „VT 18.16" eine zünftige Abschiedsfahrt mit ihrem Triebzug nach Nykøbing/Falster. Damit endete der Fährbetrieb kurz vor dessen 92. Jahrestag.

Eine Wiederinbetriebnahme der Fährverbindung mit europäischen Fernzügen Kopenhagen – Berlin ist in der nächsten Zeit nicht zu erwarten. Die europäische und deutsche Verkehrspolitik haben andere Prioritäten: Anfang Juli diesen Jahres beschloss die EU-Verkehrsministerkonferenz 14 neue Vorhaben als Bausteine der „Transeuropäischen Netze" (TEN) und benannte ausdrücklich eine feste Fehmarnbeltquerung. Diese würde zusammen mit der seit dem Jahre 2000 bestehenden Öresundbrücke die Konkurrenzsituation der Fähren weiter verschlechtern. Im aktuellen Kabinettsbeschluss zum Bundesverkehrswegeplan findet sich in der Tabelle 15 „Internationale Projekte Schiene" unter Ziffer 4 die Ausbaustrecke Berlin – Rostock (– Skandinavien), für die 200 Milionen Euro Kosten veranschlagt sind. Damit ließe sich die Strecke für 160 km/h herrichten. Aber es gilt folgende Einschränkung: „Zum Ausbau dieser Strecken ist es daher erforderlich, eine Vereinbarung mit dem jeweiligen Nachbarland zu treffen sowie die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus im Rahmen einer Studie nachzuweisen." Für die Rostocker Schiene gibt es eine solche Vereinbarung mit Dänemark nicht, auch eine Studie wurde nicht in Auftrag gegeben. Sehr wohl aber gibt es beides für die feste Fehmarnbeltquerung!

Immerhin gibt es Initiativen, die sich für eine Zugverbindung Kopenhagen – Berlin über Gedser – Warnemünde engagieren. Das Deutsch-Dänische Forum initiierte eine zweisprachige Unterschriftensammlung unter www.tysk.dk und www.dk-forum.de. Die Connex-Gruppe ließ Ende 2002 ihr Interesse am Betrieb einer Zugverbindung vernehmen - bei entsprechender Unterstützung. Am ehesten realisierbar scheint ein Vorschlag des Fahrgastverbandes Pro Bahn: Reisende könnten in Warnemünde und Gedser auf eine Schnellfähre umsteigen. Zeitlich passend führen Zugpaare Berlin – Warnemünde und Gedser – Kopenhagen, durchgehende Tickets und durchgehende Gepäckabfertigung wären heute kein technisches Problem. Die Reisezeit zwischen beiden europäischen Hauptstädten läge bei sechs Stunden. *Henning Bösherz*





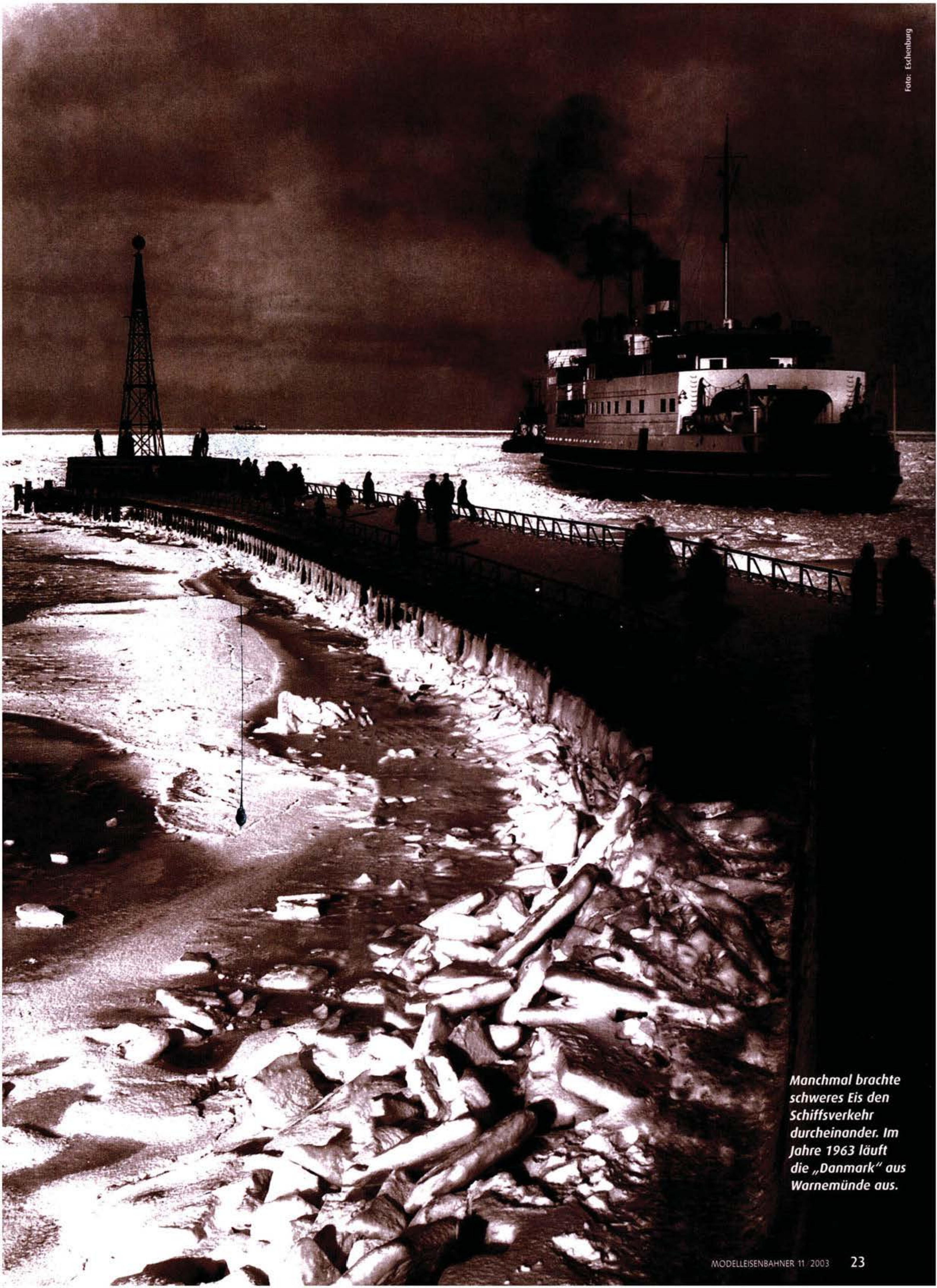
Foto: BSW-Gruppe VT 18.16 / R. Ritter

Am 24. September 1995 fand die (vorerst?) allerletzte Fährüberfahrt statt. Fahrzeug war der DB-Museumszug VT 18.16.

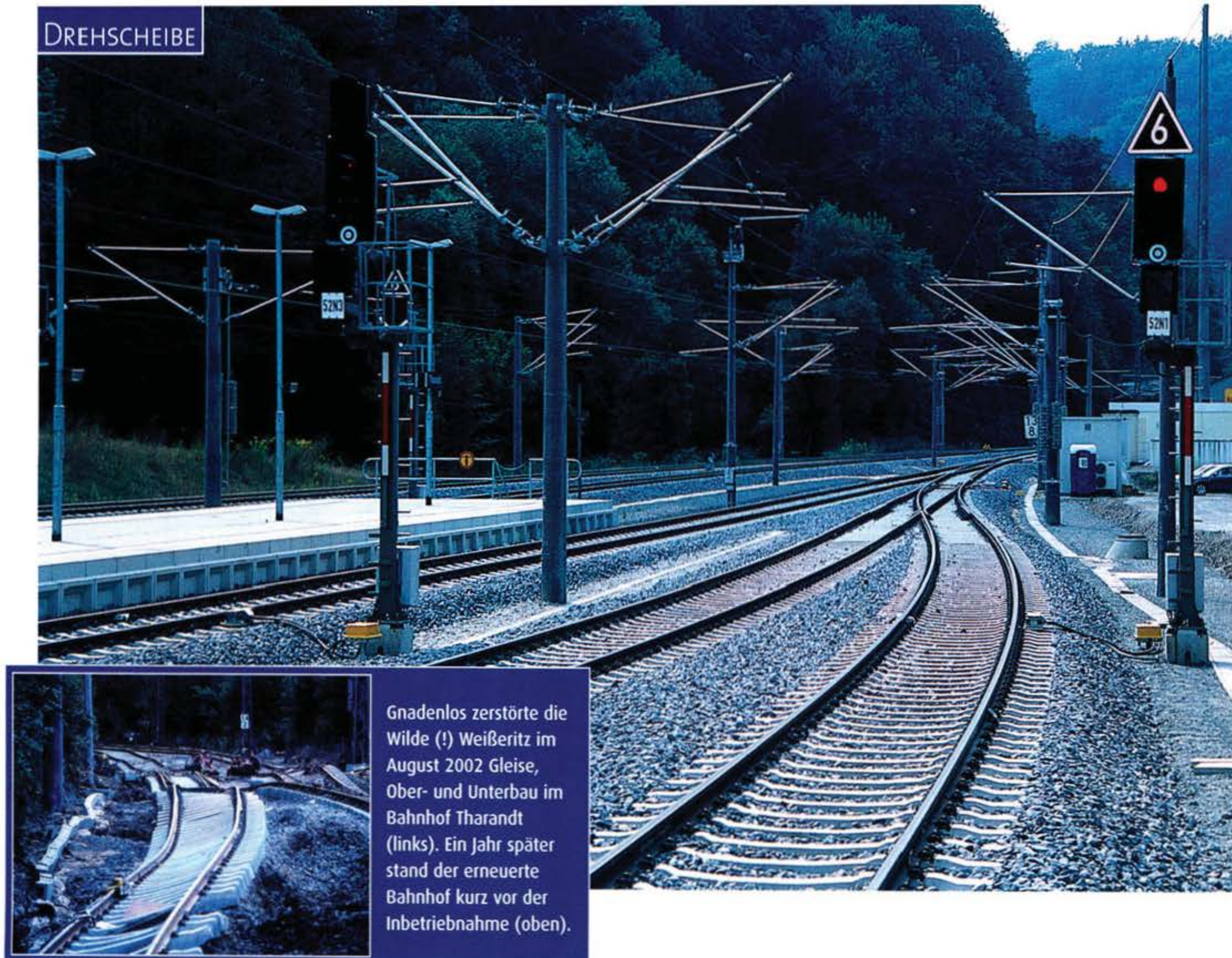


Foto: A. Hofmann

Frühjahr 2003 in Gedser: Den Fähranleger gibt es noch, aber es kommen nur noch Lastkraftwagen aus halb Europa an.


Foto: Eschenburg

Manchmal brachte schweres Eis den Schiffsverkehr durcheinander. Im Jahre 1963 läuft die „Danmark" aus Warnemünde aus.



Gnadenlos zerstörte die Wilde (!) Weißeritz im August 2002 Gleise, Ober- und Unterbau im Bahnhof Tharandt (links). Ein Jahr später stand der erneuerte Bahnhof kurz vor der Inbetriebnahme (oben).

Jahr eins NACH DER FLUT

Im August 2002 zerstörten mehrere Hochwasser auch Bahnanlagen sehr stark. Ein Jahr darauf ist viel wieder aufgebaut, über Vorbeugung wird neu diskutiert.

August 2002: Tagelange Regenfälle mit bis zu 386 Litern pro Quadratmeter ließen Bäche und Flüsschen aus dem Erzgebirge zu gewaltsamen Strömen anschwellen und zerstörten Verkehrsanlagen auf mehreren Kilometern Länge. Die Müglitztalbahn, vor wenigen Jahren erst grundlegend saniert, war im unteren Bereich abschnittsweise total zerstört. Auf der Albertbahn stand die Abnahme des neu gebauten Bahnhofs Tharandt unmittelbar bevor - er wurde ebenso wie die Strecke bis nach Freital ein Opfer der braunen Wassermassen. Wenige Tage darauf kamen die Wassermassen der Elbe aus Tschechien. Bei Riesa und Eilenburg wurden wichtige Brücken zerstört, anderswo Dämme kilometerlang unterspült. Der Dresdner Hauptbahnhof wurde unter der Schlamm- und Wasserflut der Weißeritz begraben und lag tagelang still. Fast 700 Kilometer Strecke und 150 Kilometer Dämme waren ganz oder teilweise zerstört, der Schaden auf über eine Milliarde Euro bilanziert. Wie lange wird der Wiederaufbau dauern? „Ich weiß es nicht", sagte ein sichtlich erschütterter Bahnchef Hartmut Mehdorn vor Ort.

August 2003: Derselbe Hartmut Mehdorn macht einen ebenso aufgeräumten Eindruck wie der Bahnhof Tharandt, →



Zweimal der Plauensche Grund bei Dresden: Oben im Sommer 2003 beim Wiederaufbau, links genau zehn Jahre zuvor mit IR 2662, der durch bis Karlsruhe fuhr, und 143 010.

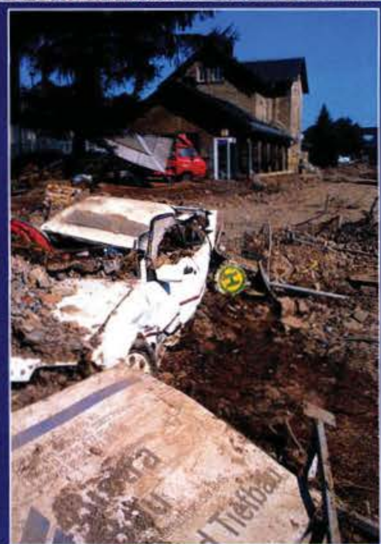
Fotos (4): H. Bösherz



Im August 2003 werden neue Gleise in der Nähe von Block Felsenkeller verlegt.

Weißeritztalbahn:
Eine traurige Veranstaltung

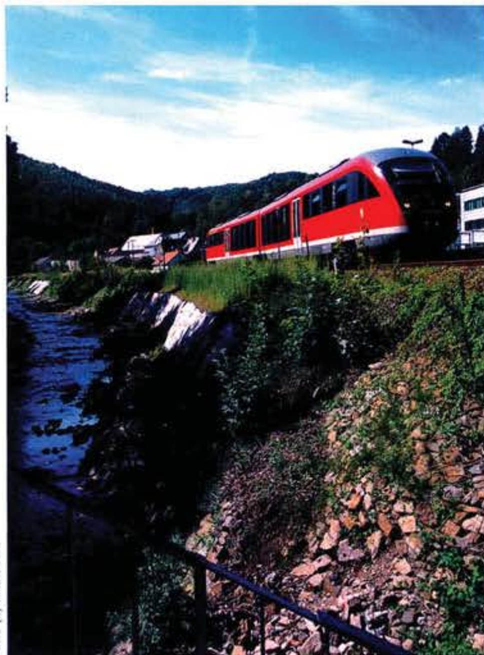
„Wir gehen davon aus, dass wir den Wiederaufbau machen. Offen ist noch, wie der Betrieb erfolgen soll. Und beim Gesamtausmaß der Schäden bitte ich in der Region um Verständnis, dass die Weißeritztalbahn nicht die allererste Priorität hatte", sagte Bahnchef Hartmut Mehdorn am 14. August 2003. Immer noch spielen sich Bahn-AG, Land und Bund den Ball hin und her. Einer Zusage, wie auch in MODELLEISENBAHNER 8/2003 vermeldet, folgt prompt eine Infragestellung. „Jeder sagt, die Weißeritztalbahn muss wieder aufgebaut werden, aber keiner sagt: 'Hier ist das Geld, und nun geht es los'", beklagt sich Wolfgang Böhmer, Leiter des Bereiches Sächsische Schmalspurbahnen bei DB Service. Auch die BVO-Bahn, als künftiger Betreiber gehandelt, wird sich diesen Tort unter solchen Vorzeichen wohl nicht antun. Sicher: Die Bahn-AG hat andere Prioritäten gesetzt, und die Hochwasserfonds von Bund und Land sind nicht unendlich. Erschreckend ist aber, wie die Zeichen des Überlebenswillens ignoriert werden. So als wäre die Rolle als Touristenattraktion und folglich als Wirtschaftsfaktor nicht bekannt; so als gäbe es nicht die vielen Spendenaktionen und die Eigenleistungen der IG Weißeritztalbahn. Es bleibt zu konstatieren, dass die Zukunft der 120 Jahre alten Bahn wieder offen ist. Eine traurige Veranstaltung für alle Beteiligten. *hb*



Im unteren Bereich der Müglitztalbahn wurde der Bahnhof Dohna unter dem Schlamm begraben (rechts). Ein Jahr später ist die Strecke, wenn auch nur behelfsmäßig gesichert, bis Glashütte wieder befahrbar (oben).

Foto: A. Stirl

der zum zweiten Mal binnen Jahresfrist quasi neu gebaut wurde. Zusammen mit Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und Bundesverteidigungsminister Peter Struck berichtet er über den Stand des Wiederaufbaus. Die wichtigsten Strecken sind auf die eine oder andere Art wieder hergestellt (siehe Karte auf Seite 28). Voraussichtlich im Jahre 2004 beginnt die Bahn mit zwei größeren Maßnahmen, die nach ur-


Fotos (2) H. Bosherz

Kaum zu glauben, dass das Bächlein links die Müglitz sein soll. Ein VT642 wartet im August 2003 in Glashütte auf die Rückfahrt.


Foto: M. Klaus

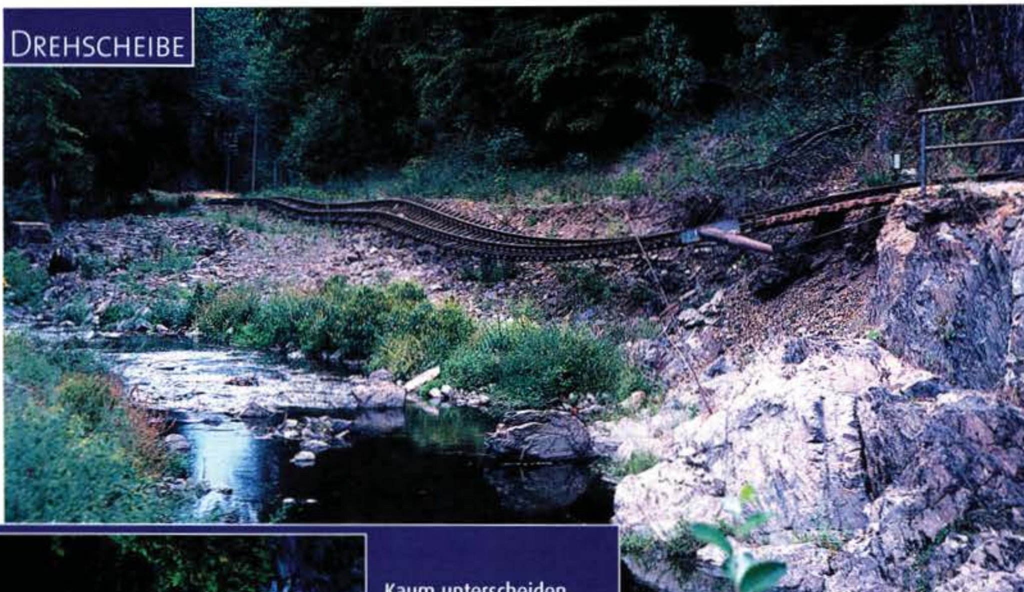
Bei Riesa wurde die zerstörte Vorflutbrücke im Oktober 2002 mit einem eingleisigen Behelfsbauwerk wieder in Betrieb genommen.

sprünglichen Planungen erst ab 2006/2007 an der Reihe gewesen wären: Der Neubau der Elbequerung Dessau – Roßlau und die Sanierung der Elbtalstrecke Pirna – Grenze Tschechien. Die Topografie des engen oberen Elbtals und daraus resultierende Schwierigkeiten für die Baulogistik werden eine längere Bauphase zur Folge haben, auch wird dort „nicht einfach der alte Schüttdamm wiedererrichtet", wie Sachsens DB-AG-Konzernbeauftragter Hans-Jürgen Lücking erklärt.

Damit spricht er ein vieldiskutiertes Thema an: Den Schutz vor künftigen Flutkatastrophen. Bauliche Möglichkeiten gibt es mehrere: Die Verstärkung von Bahndämmen durch Spundwände, die Unterspülungen verhindern; der stellenweise Ersatz eines Dammes durch Flutbrücken, um fließendem Wasser mehr Raum zu geben; der Bau von Brückenwiderlagern in Tiefgründung sowie parallel zur Fließrichtung des Gewässers (anstatt im rechten Winkel zur Bahntrasse für kurze Bauwerke); und die Dimensionierung eines Bahndammes gleichzeitig als Deich, der neben den senkrecht wirkenden Kräften des Bahnbetriebes auch waagerechte Druckkräfte des Wassers aufzunehmen hätte.

Vorbeugender Hochwasserschutz: Aufgabe für alle

Einige Arbeiten beispielsweise auf der Albertbahn haben solche Möglichkeiten schon berücksichtigt. „Das kam zustande, weil alle Beteiligten das erforderliche Einsehen hatten: Die Bahn als Auftraggeber sowieso, das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als Aufsichtsbehörde und der Bund als Finanzier. Planungs- und Baurecht sind jedoch die alten geblieben, so dass bei künftigen Projekten Zulassungs- und Finanzierungsprobleme nicht ausgeschlossen sind. Hier ist der Bund als Gesetzgeber gefordert", betont Lücking. Die DB AG will in Ge- →



Fotos (2): H. Bösherz

sprächen mit dem Bund erreichen, dass auch vor einer jahrelangen Diskussion um ein neues Bau- und Planungsrecht konkret definierte Streckenabschnitte und Projekte nach höheren Anforderungen gebaut werden können, bestätigt auch Volker Scherz, Vorstandsmitglied der DB Netz AG.

Welchen Problemen sich die DB AG gegenübersieht, erläutert Lücking an einem Beispiel: „Ein Bahndamm lässt sich auf zwei Möglichkeiten verstärken: Durch Spundwände oder gleichzeitige Ausführung als Deich. Spundwände sind teuer, weil deren Gründung sehr aufwendig ist und sie viel Material binden, und für Deichbreiten ist Grunderwerb erforderlich. Beides kostet viel Geld zusätzlich, mehr Zeit und erhöhten Unterhaltungsaufwand."

Dafür kann und will die DB AG nicht allein aufkommen. Das ist verständlich: Hochwasserschutz ist eine Aufgabe, der sich die ganze Gesellschaft mit ihren politischen Institutionen stellen muss. Wenn dieser Schutz wirklich gewollt ist und umgesetzt werden soll, sind Regelungen erforderlich, die besonders Gefährdete und Benachteiligte nicht auf sich allein gestellt lassen. Das gilt für Private ebenso wie für Betriebe und erst recht für ein Unternehmen wie die DB AG mit quasi öffentlichem Auftrag. *Henning Bösherz*

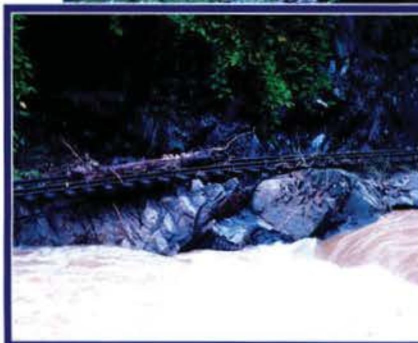
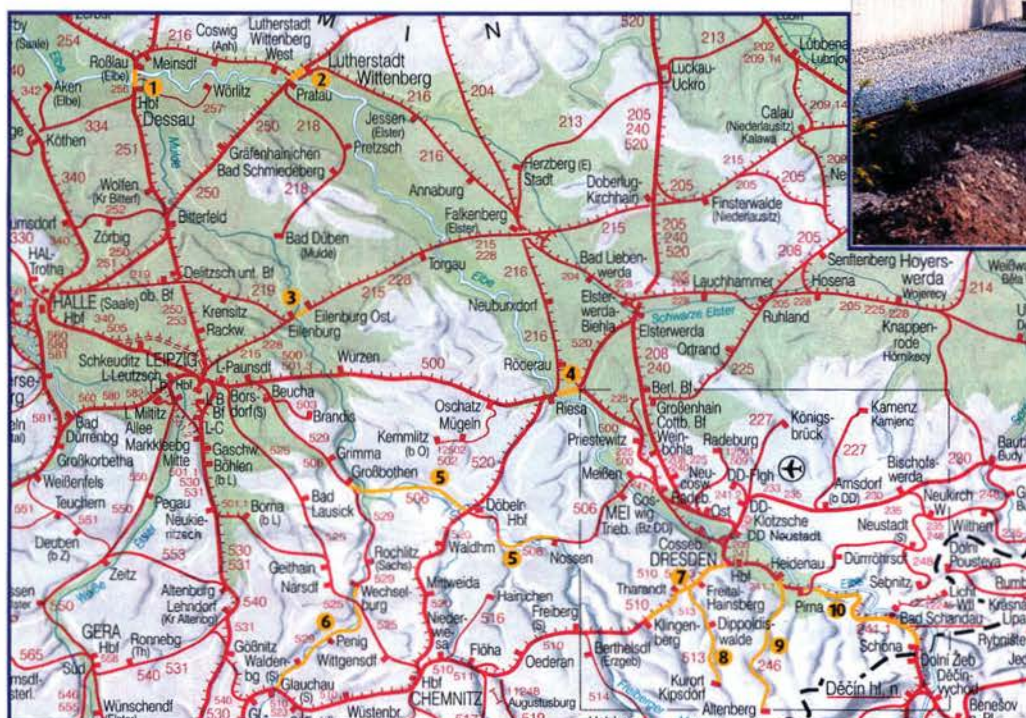


Foto: A. Stirl

Kaum unterscheiden sich die Bilder von der Weißeritztalbahn aus den Jahren 2003 (oben) und dem Jahr der Zerstörung: Die kleine Bahn ist das Stiefkind beim Wiederaufbau...



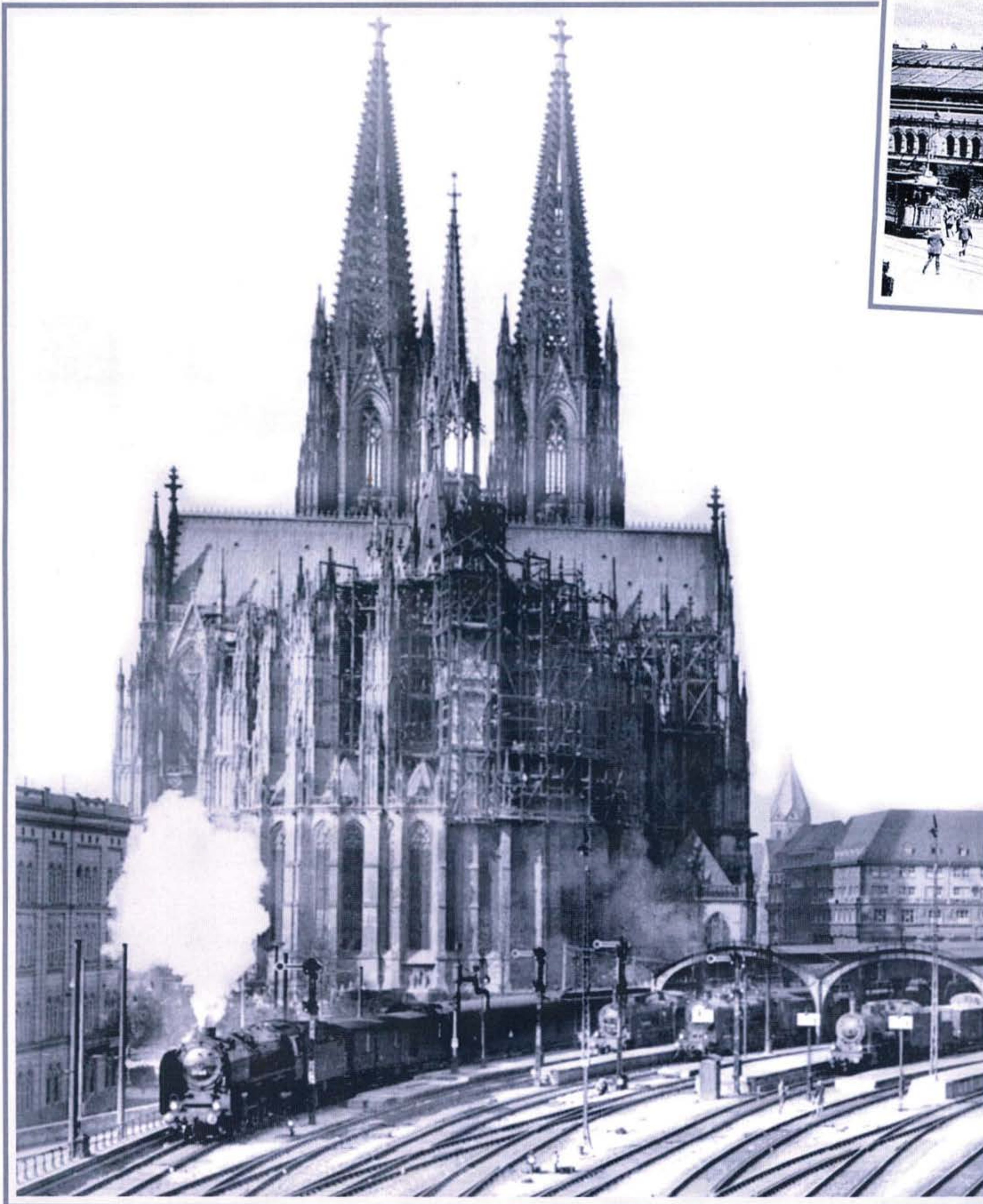
... worüber auch Planumsarbeiten hinter dem Bahnhof Freital-Hainsberg nicht hinwegtäuschen können.

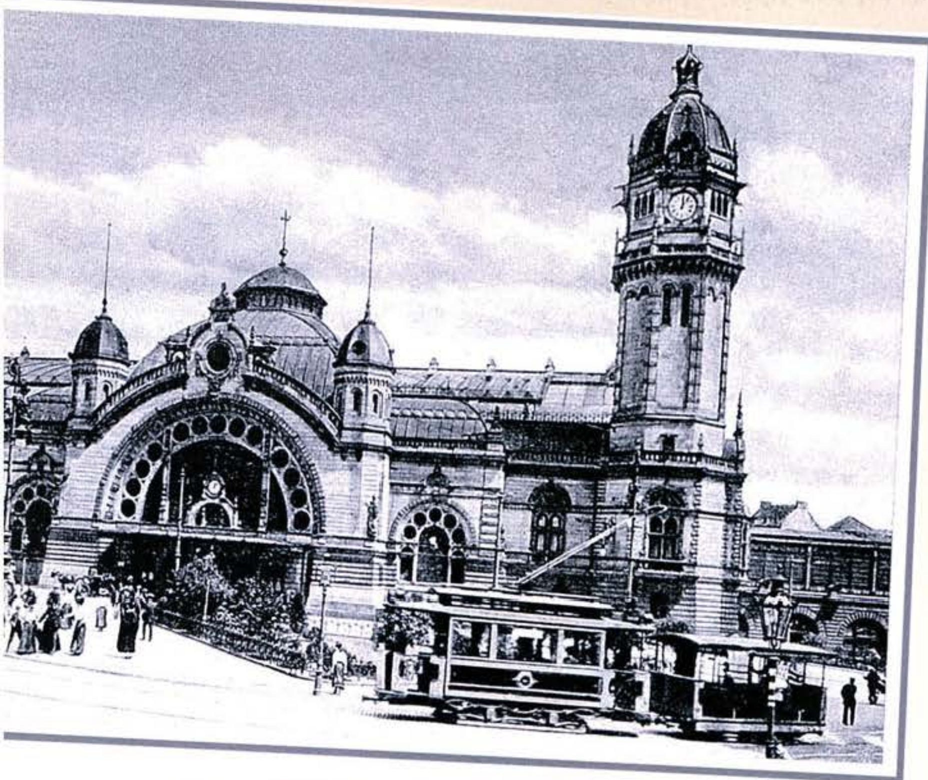


Nr.	Strecke	Schäden	Stand
1	Dessau - Roßlau, Elbebrücke	Brücken und Dämme geschädigt, Vmax 50 km/h	Baubeginn voraussichtlich 2004
2	Elbebrücke Wittenberg - Pratau	Sperrung bis Ende August 2002	voll befahrbar
3	Muldebrücke Eilenburg	zerstört	seit September 2002 eingleisig befahrbar
4	Vorflutbrücke Röderau	zerstört	seit Ende Oktober 2002 eingleisig befahrbar, seit August 2003 wieder zweigleisig
5	Großbothen - Nossen	teilzerstört	Inbetriebnahme Dezember 2003
6	Muldentalbahn Glauchau - Wechselburg	teilzerstört	Baubeginn offen
7	Klingenberg-Colmnitz - Tharandt - Freital - Dresden	abschnittsweise zerstört	Inbetriebnahme Dezember 2003
8	Weißeritztalbahn	abschnittsweise zerstört	Teilstück Dippoldiswalde - Seifersdorf in Betrieb, Baubeginn Gesamtstrecke nach 2003
9	Müglitztalbahn	abschnittsweise zerstört	Teilstück Heidenau - Glashütte seit Juli 2003 in Betrieb, Gesamtstrecke Dezember 2003
10	Elbtalstrecke Pirna - Grenze Tschechien	Dämme geschädigt, Vmax 50/70 km/h	Baubeginn voraussichtlich 2004

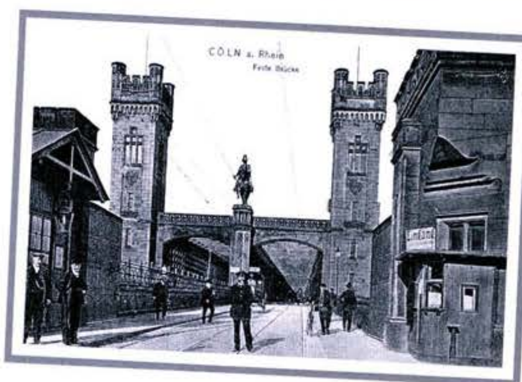
Der majestätische Kölner Hauptbahnhof um die Jahrhundertwende. Vor dem monumentalen Hauptgebäude wirkt die damals hochmoderne Tram geradezu winzig. Bemerkenswert: Der offene Beiwagen.

Eine meisterhafte Bellingrodt-Aufnahme von 1933 zeigt die großzügigen Dimensionen des Kölner Hauptbahnhofs. An den Bahnsteigen stehen diverse preußische P 8, links fährt 03 092 mit E 302 aus.



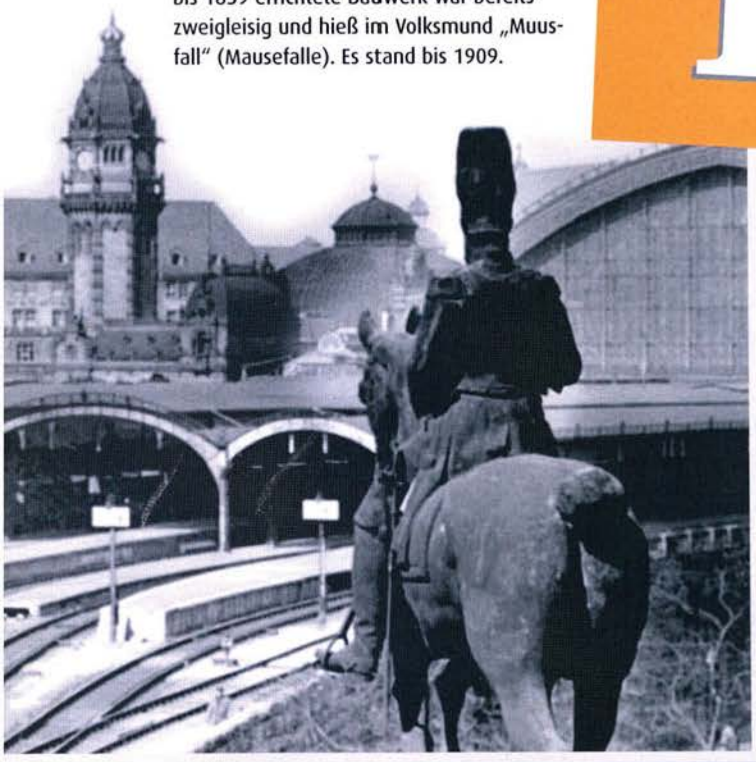


Über ein Jahrhundert lang waren große Stadtbahnhöfe Kathedralen des Fernwehs. Man reiste mit der Bahn – seit 1839 auch nach Köln. Bald war die Domstadt einer der wichtigsten deutschen Bahnknoten.



Die erste feste Kölner Eisenbahnbrücke über den Rhein hieß noch Dombrücke. Das 1855 bis 1859 errichtete Bauwerk war bereits zweigleisig und hieß im Volksmund „Muusfall“ (Mausefalle). Es stand bis 1909.

Gruß aus KÖLN



Als 1839 der erste Zug von Köln nach Müngersdorf dampfte, ahnte wohl kaum jemand, dass Schienenstränge dereinst nicht nur das gesamte Kölner Stadtgebiet durchziehen würden. Der Endpunkt dieser Bahn war seinerzeit der Rheinische Bahnhof am Thürmchenswall in der nördlichen Kölner Altstadt nahe des Eigelsteins.

Bis 1859 mußte die linke Kölner Rheinseite (die „Schäl Sick“ = „schlechte Seite“) auf die erste feste Verbindung zur rechten Rheinseite seit der Römerzeit warten. Dann wurde die für damalige Verhältnisse riesige zweigleisige Dombrücke in Betrieb genommen – zeitgleich mit dem ersten Kölner „Centralbahnhof“. Diesen hatte man direkt neben dem Dom, dem jahrhundertalten Wahrzeichen der Stadt, angesiedelt. Der Glaube an die Bedeutung der Eisenbahn war so groß, dass die Kölner Stadtväter sogar den botanischen Garten opferten, um die Anlage ent- →



Die Westseite des Hauptbahnhofs um 1915. Ab 1909 hatte Erbauer Schwechten die Hallenerweiterung hinzugefügt. Nach 1945 wurde sie abgetragen, vor einigen Jahren entstand sie in moderner Form neu.

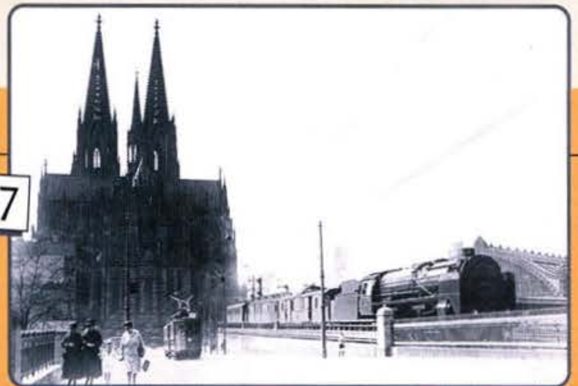


Blick vom Domplatz auf die Hohenzollernbrücke um 1914. Es herrscht reges Treiben – allerdings hauptsächlich mit Straßenbahnen, die damals die Hauptlast des innerstädtischen Verkehrs trugen.

Die alte Hohenzollernbrücke in ihrer ganzen Pracht Mitte der 30er-Jahre. Wie harmlos sieht dagegen das heutige Bauerwerk aus – eine Brücke unter vielen, die obendrein keine Fahrstraße bietet.

02007 kontra 23074

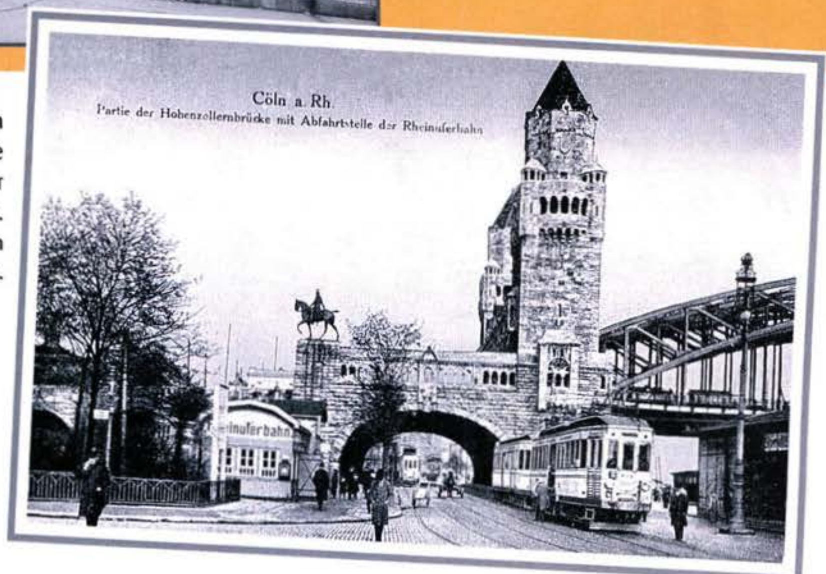
Nicht erst seit dem ICE 3 werden im Kölner Hbf die modernsten Loks präsentiert. So kamen bereits ab 1925 die ersten Schnellzug-Einheitsloks der Reihe 02 (Vierzylinderversion der 01) regelmäßig nach Köln. Ihr Heimat-Bw war Hamm. Alle zehn gebauten 02 wurden übrigens ab 1937 in Zweizylinderloks umgebaut. Nach dem Krieg schickte die DB schon früh ihre damals ultramoderne Baureihe 23 nach Köln – unter anderem von den Bw Mainz und Oberlahnstein aus über die Rheinstrecke. Auch Mönchengladbacher, Siegener und Paderborner 23 liefen in die Domstadt, wo sich die Dampftraktion bis in die späten 60-Jahre hielt.



1927 Die Vierzylinder-Schnellzuglok 02007 des Bw Hamm bei der Ausfahrt aus dem Kölner Hauptbahnhof im Sommer 1927. Links eine Straßenbahn der Linie 4 nach Mühlheim, die wie die 02 gleich die Hohenzollernbrücke befahren wird.



1957 Dreißig Jahre später dampft 23 074 des Bw Paderborn aus dem Kölner Hbf. Die Hoffnungen, die die DB in ihre Neubauloks setzte, erfüllten sich nicht. Und Straßenbahnen fuhren seit 1945 auch nicht mehr über die Hohenzollernbrücke.



Bis das Zeitalter der U-Bahn auch in Köln Einzug hielt, begann die Rheinuferbahn nach Bonn unter der Einfahrt der Hohenzollernbrücke. Die großen vierachsigen Wagen fuhren teilweise sogar als Eilzüge.



sprechend großzügig anlegen zu können.

Man hatte sich auch an der Finanzierung der Dombrücke beteiligt, die von der privaten Cöln-Mindener Eisenbahn gebaut worden war. Dafür erhielt das Bauwerk neben der 8,16 m breiten Bahntrasse auch eine Fahrstraße für Fuhrwerke und Fußgänger. 5000 Tonnen Stahl waren verbaut worden, die Gesamtkosten betrugen 2,93 Mio Taler. Die von drei einfachen Turmpaaren flankierte Gitterkastenbrükke, im Volksmund „Muusfall" (Mausefalle) genannt, zielte auf Wunsch des preußischen Königs genau auf den Domchor.

Nur wenige Jahrzehnte später platzte der Centralbahnhof aus allen Nähten, Köln hatte sich zum wichtigsten Bahnknoten im westlichen Preußen entwickelt. Die Königlich Preußische Staatseisenbahn-Verwaltung KPEV, die alle großen Privatbahnen übernommen hatte, entschloss sich 1890, einen neuen Kölner Haupbahnhof zu bauen. Der Aachener Baumeister Georg Frentzen schuf dann zwischen 1891 und 1894 einen der schönsten Bahnhöfe Preußens. Das Empfangsgebäude paßte als Renaissancebau mit Uhrturm und großem Portal gut zum mächtigen Dom. Die Bahnsteighalle wurde mit einer Breite von 90, einer Länge von 260 und einer Höhe von 30 Metern für die Ewigkeit konzipiert.

1890 beschloss die KPEV, einen neuen Kölner Hbf zu bauen

Mit dem neuen Kölner Hauptbahnhof hatte die KPEV ein Nadelöhr beseitigt; das zweite, die alte „Muusfall", mußte noch über 15 Jahre den stark ansteigenden Bahnverkehr bewältigen. Dann entschlossen sich die Preußische Staatsbahn und die Stadt Köln zu einer ähnlich großzügigen Lösung wie beim Bau des Hauptbahnhofs. Ab 1907 wurde die alte Dombrücke durch die neue viergleisige Hohenzollernbrücke ersetzt. Als Baumeister wählte die KPEV Franz Schwechten aus, der 1895 die Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche geschaffen hatte.

Die Bauarbeiten dauerten dann vier Jahre. Die Zweigelenk-Fachwerk-Bogenbrücke mit Zugband war 409,19 m lang, vier Gleise führten auf einer 20,25 m breiten Trasse über den Rhein, weitere 12,20 m standen für den Straßenverkjehr zur Verfügung. 16.500 t. Stahl waren verbaut worden, mehr als drei Mal so viel wie bei der alten Dombrücke. Burgenhafte Kopfbauten prägten die Brückeneinfahrten auf beiden Rheinseiten. Fortan gehörte das Ensemble Hauptbahnhof und Hohenzollernbrücke zu den markantesten Bauwerken Kölns. Entsprechend be- →

Kathedrale kontra Nierentisch-Stil

Wer heute in der monumentalen Halle des Kölner Hauptbahnhofs ankommt, steht später staunend vor dem nicht sehr stilvollen Hauptportal am Fuße des Doms. Nach dem Krieg geborene Zeitgenossen schreiben diese architektonische „Meisterleistung" in der Regel „Bomber Harris" zu, jenem Befehlshaber der englischen Luftwaffe, der auch große Teile Kölns während des Zweiten Weltkriegs in Schutt und Asche gelegt hatte. Zeitgenössische Postkarten zeigen aber, dass dieser Gedanke nicht ganz richtig ist. Zwar war das Empfangsgebäude schwer beschädigt worden. Die Nähe zum Dom, den die Bomberpiloten absichtlich verschonen wollten, bewahrte diese Kathedrale des Reisens aber vor der völligen Zerstörung. Eine Wiederherstellung wäre problemlos möglich gewesen.



1939

Der Kölner Hauptbahnhof im Jahre 1939. Noch dominiert der zivile Verkehr die Eisenbahn, das Massenverkehrsmittel jener Zeit.

Der Zeitgeist wollte es aber anders. Ab 1951 schickte die staatliche Deutsche Bundesbahn den Abrissbagger und ersetzte das alte Bauwerk successive durch Zweckbauten im Stil der Nierentisch-Gesellschaft. Heute wäre die Kunststadt Köln froh, wenn das „Tor des Westens" in alter Pracht glänzen würde.



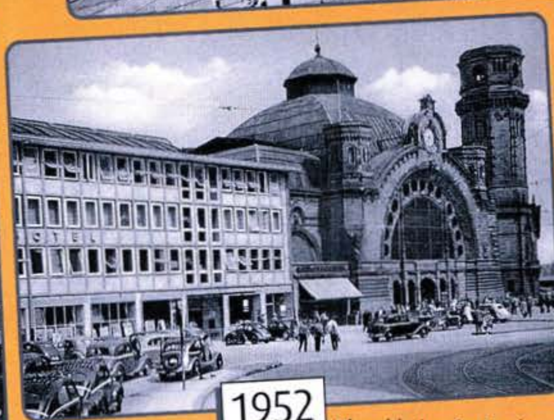
1950

Elf Jahre Später fährt ist die Eisenbahn wichtiger denn je und der Kölner Hauptbahnhof hat den Krieg schwer beschädigt überlebt.



1958

1958 ist das Werk vollbracht, die monumentale Kathedrale des Reisens durch eine „luftig heitere" Halle im Stil jener Zeit ersetzt.



1952

Obwohl eine Restaurierung möglich wäre, entscheidet sich die DB für den Abriss. 1952 ist bereits das neue Bundesbahn-Hotel fertig.

Fotos: Bellingrodt/Slg. Schulz (3), Slg. Schulz (10)

liebt waren sie bei den Postkartenverlagen, die seit Ende des 19 Jahrhunderts vor allem Bahnhöfe als gut verkaufbare Motive entdeckt hatten. Die Eisenbahn brachte die Menschen in die weite Welt, die damals schon an den Grenzen der Heimatorte begann. Oftmals war eine lange Bahnreise ein einmaliges Erlebnis – entsprechend stolz sandte man Bahnhofs-Grüße an die Daheimgebliebenen.

Das blieb bis in die 50er-Jahre des 20. Jahrhunderts so. Selbst der Kölner Hauptbahnhof und die anschließende Rheinbrücke fanden nach dem letzten Weltkrieg noch das Interesse von Postkartenfotografen, obwohl modernisierungswütige Politiker und Bundesbahner dem einstmals stolzen Ensemble den Garaus brachten.

Die Wehrmacht hatte zwar im März 1945 die drei Bogen der Hohenzollernbrücke gesprengt, die Kopfbauten waren aber weitgehend erhalten geblieben. Das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs hatte ebenfalls unter den Kriegswirren gelitten, hätte aber ohne Probleme wieder aufgebaut werden können. Schlicht sollte die Moderne aussehen, man sah im alten Stil wohl zu viel preußischen Protz. Wenigstens ließ man die Bahnsteighalle am Leben. Heute steht sie unter Denkmalschutz, die DB AG hegt und pflegt sie vorbildlich. Kein Wunder, denn der Kölner Hauptbahnhof zieht tagtäglich über 150000 Fahrgäste an, über 1200 Zugfahrten werden über die inzwischen wieder viergleisige Hohenzollernbrücke abgewickelt. Eine stolze Leistung, die die Erbauer einst vorhergesehen hatten. Dass man ihre Kathedralen des Fortschritts optisch so zurechtstutzen würde, wäre ihnen aber sicher nie in den Sinn gekommen – wie auch die Tatsache, dass Bahnhöfe als Postkartenmotive dereinst nicht mehr gefragt sein würden.

WS

Einst und Jetzt auf tollen DB-Strecken!

Foto: Bittner

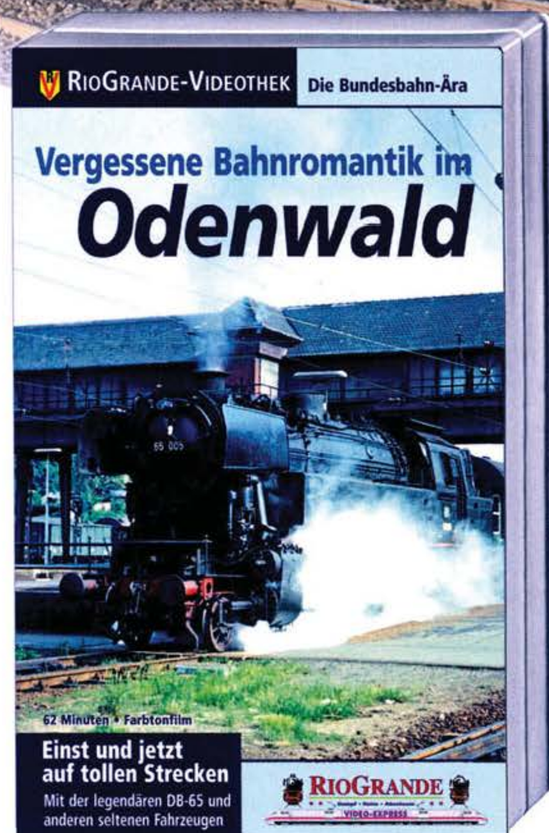
Filmfestival 2003

Vergessene Bahnromantik im Odenwald

Eine Reise in die 60er und 70er Jahre, als auf den romantischen Odenwaldstrecken rund um Eberbach, Darmstadt und Weinheim noch König Dampf herrschte (u.a. mit der Baureihe 65) – unterstützt von Schienenbussen. Wir haben tolle Aufnahmen aus dieser Zeit aufgetrieben und sie durch Aussagen von Zeitzeugen ergänzt. Ebenfalls faszinierend: der Vergleich mit der heutigen Zeit, die einige der vorgestellten Bahnen nicht mehr erlebt haben. Dieser Film ist eine einmalige Zeitreise in eine längst vergangene Epoche. Länge 62 Minuten.

VHS: Bestellnummer 2021 • € 29,95

DVD: Bestellnummer 3021 • € 32,95 (ersch. 12/03)



Brandneu!
Jetzt bestellen!



VGB/RioGrande-Bestellservice
Pf 1453 · 82244 Fürstenfeldbruck · Telefon 08141/5348136 · Fax 08141/5348133 · www.riogrande.de

Ähnlich wie das Krokodil geniesst auch der Rote Pfeil eine außergewöhnlich hohe Popularität – und das nicht nur in der Schweiz. Selbst im benachbarten Ausland weist der elegante Schienenflitzer einen hohen Bekanntheitsgrad auf – sowohl bei den Vorbildfreunden als auch bei den Modellbahnern.

Devotionalie

Zwischen den beiden Weltkriegen machte das Automobil unglaubliche Fortschritte, und zwar sowohl in Bezug auf die Technik als auch im Bereich der äußeren Form. Die Folge war ein Siegeszug. Herkömmliche Reisezüge waren damals zwar einigermaßen gemütlich, konnten dem Auto vor allem in punkto Flexibilität aber immer weniger Paroli bieten. Wollten die Bahnen den Anschluss nicht restlos verlieren, mussten sie effizienter, schneller und komfortabler werden. In zahlreichen Ländern entstanden deshalb leichtgewichtige, stromlinienförmige und bequeme Triebwagen respektive Triebzüge: Zum Beispiel in den Niederlanden die bekannten „Diesel", in Deutschland der „Gläserne Zug" und der „Fliegende Hamburger" sowie in Frankreich die „Bugattis" und die auf Pneurädern fahrenden „Micheline".

❑ Ein-, zwei-, drei- und vierteilige Rote Pfeile

Auch die SBB (Schweizerische Bundesbahnen) nahmen die Herausforderung an und bestellten in den 30er-Jahren zahlreiche ziemlich unterschiedlich gestaltete Triebwagen, die Roten Pfeile. Die von der einheimischen Industrie konstruierten sowie gebauten Fahrzeuge zeugen davon, dass vieles noch ziemliches Neuland darstellte. Experimentieren war angesagt. Insgesamt setzte sich die in den 30er-Jahren beschaffte Rote-Pfeil-Flotte aus den folgenden Fahrzeugen zusammen:

– Sieben elektrische einteilige Triebwagen, vierachsig: Abgeliefert wurden sie in den Jahren 1935 bis 1938. Die anfänglich als CLe 2/4 201 bis 207 bezeichneten Fahrzeuge stellen die Vorbilder für das bereits 1936 von Märklin auf den Markt gebrachte Spur-0- sowie für das heutige H0-Modell dar.

– Zwei dieselmechanische einteilige Triebwagen, vierachsig: Die 1935 in Dienst gestellten CLm 2/4 101 und 102 kamen hauptsächlich auf schwach frequentierten und noch nicht elektrifizierten Nebenlinien zum Einsatz. Anfang der 50er-Jahre, als ihr Arbeitsfeld immer mehr schrumpfte, beorderten die SBB die zwei Exoten in ihre Werkstätten zurück und bauten sie auf elektrischen Antrieb um. Der Umbau wurde außerdem zum Anlass genommen, die anfänglich nun als RCe 2/4 611 und 612 bezeichneten Triebwagen mit herkömmlichen Puffern und Kupplungen auszurüsten. Wie bei den ebenfalls modernisierten elektrischen einteiligen Roten Pfeilen war es nun möglich, einen Wagen anzuhängen – allerdings nur dann, wenn die Strecke nicht allzu steil war. Die zwei von ihrer Motorleistung her relativ schwachen Fahrzeuge, zuletzt als RBe 2/4 1008 und 1009 bezeichnet, wurden Ende 1964 ausrangiert.

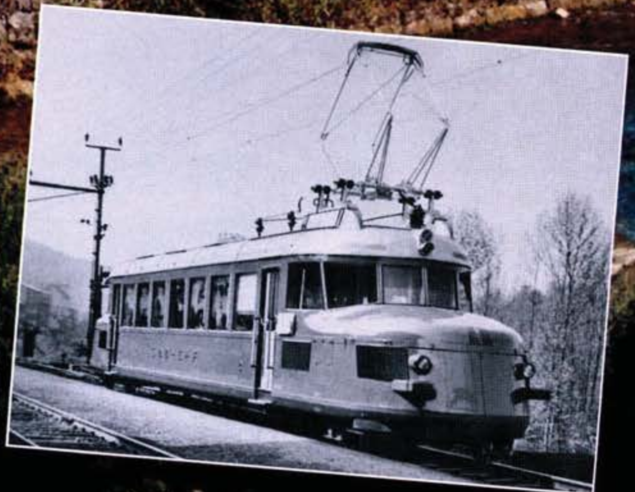
– Ein elektrischer zweiteiliger Doppelschnelltriebwagen, achtachsig: Wie die einteiligen Roten Pfeile wies das ursprünglich als Re 4/8 301 gebaute Fahrzeug ebenfalls die typischen Rote-Pfeil-Nasen auf. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde der Einzelgänger im Jahre 1939, anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung („Landi") in Zürich. Im Herbst 1946 reiste dann der britische Kriegs-Premierminister Winston Churchill mit ihm durch die Schweiz, was der Komposition den bis heute gültigen Spitznamen „Churchill-Pfeil" eintrug. Nach seiner 1979 erfolgten Ausmusterung stand das zum RAe 4/8 1021 mutierte Fahrzeug lange Zeit in der Schweiz sowie in Deutschland herum. Mitte der 90er-Jahre nahm sich dann das Reisebüro Mittelthurgau, beziehungsweise die Mittelthurgau-Bahn (MThB) des legendären Zugs an und ließ ihn aufwendig restaurieren. Heute gehört der „Churchill-Pfeil" zur SBB-Division Personenverkehr und kommt im Sonderzug-Verkehr zum Einsatz.

Die ausgefallene Form macht ein mäßig erfolgreiches Fahrzeug zum Kultobjekt

– Zwei elektrische dreiteilige Schnelltriebzüge, zwölfachsig: Bestellt wurden sie als BCLe 8/12, abgeliefert jedoch 1937/1938 als Re 8/12 501 und 502. Der fehlenden typischen Nasen wegen waren diese Kompositionen zunnächst nicht eindeutig der Roten-Pfeil-Familie zuzuordnen, aber auch sie trugen das auffällige Farbkleid. Die Form der Stirnfronten konnte eine gewisse Verwandtschaft mit den damaligen deutschen „Fliegenden"-Schnelltriebzügen nicht leugnen. Trotzdem im Laufe der Zeit mehrere Brände und mechanische Defekte den zwei Zügen arg zusetzten, hielten sie sich tapfer bis 1961 respektive 1962. Weil im Jahre 1964 die Schweizerische Landesausstellung, die Expo 64, den SBB einen enormen Zusatzverkehr bescherte, hatte jede noch so müde Triebachse im Einsatz zu stehen. Die SBB-Werkstätte Zürich bastelte deshalb aus den zwei mitgenommenen Triebzügen einen einzigen, vierteiligen Triebzug zusammen, den RABDe 8/16 1041, auch „Tatzelwurm" genannt. Sein Ende ließ aber nicht lange auf sich warten. Bereits Ende 1967 nahm die SBB den Zug aus dem Verkehr, im folgenden Jahr erfolgte die Verschrottung. →

Ein Roter Pfeil der SBB zu Gast auf der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB). Am 28. August 1983 eilt der RAe 2/4 1001 bei Klus am Schloss Alt-Falkenstein vorbei.





So präsentierten sich die kleinen Roten Pfeile im Ablieferungszustand, also Mitte der 30er-Jahre: Augenfälligster Unterschied zu später sind die winzigen, rechteckigen Hilfspuffer.



Dem blauen Roten Pfeil RBe 2/4 202 der OeBB leistet ein richtiger Roter Pfeil, der RAe 2/4 1002, Gesellschaft; Bahnhof Balsthal, 29. August 1982.

Eleganz, Tempo & Modernität

ten. Zu allem Unglück brach auch noch der Zweite Weltkrieg aus und der Ausflugsverkehr kam weitgehend zum Erliegen.

Der Vollständigkeit halber sei zudem erwähnt, dass die SBB im Jahre 1953 zwei weitere elektrische Rote Pfeile in Betrieb nahmen: die zweiteiligen RBe 4/8 661 und 662, später RAe 4/8 1022 und 1023. Beide sind jedoch mittlerweile ausrangiert.

Die kleinen elektrischen Roten Pfeile

Gemäß der von den SBB im Jahre 1933 erfolgten Bestellung mussten die einteiligen Roten Pfeile unter anderem die folgenden Kriterien erfüllen: Dem damaligen Zeitgeist entsprechend hatte die äußere Form stromlinienförmig zu sein. Als Höchstgeschwindigkeit galt 125 km/h; die bei den SBB bis dahin geltenden 100 km/h wurden damit deutlich übertroffen. Die Beschleunigungs- und Verzögerungswerte hatten überdurchschnittlich zu sein. Die Option, Wagen anzuhängen, war nicht erforderlich. Dementsprechend konnte an den Stirnseiten sowohl auf die sonst übliche Kupplung als auch auf richtige Puffer verzichtet werden. Lediglich ein speziell für die Roten Pfeile gebauter einachsiger Anhänger für den Transport von Skiern und Gepäck konnte an einer einfachen Öse angehängt werden. Für Notfälle, wie etwa für das Abschleppen eines defekten Roten Pfeils, musste unter den zu öffnenden Vorbauhauben ein leichter Zughaken vorhanden sein. Rechteckige kleine Federelemente dienten als Hilfspuffer. Zwei der vier Achsen hatten angetrieben zu sein und aus Gewichtsgründen wurde nur ein Stromabnehmer verlangt.

Gescheitert an zu großer Nachfrage

Die sieben einteiligen elektrischen Roten Pfeile sollten in Schnell- und Personenzugkursen mit geringem Passagieraufkommen sowie bei Ausflugsfahrten für Gesellschaften zum Einsatz kommen. Schnell zeigte sich jedoch, dass die Roten Pfeile als Schnell- und Personenzüge nicht befriedigen konnten. Das Fassungsvermögen der Fahrzeuge war zu gering, beziehungsweise das Passagieraufkommen zu groß. Jetzt erwies es sich als Fehler, dass den Triebwagen keine Verstärkungs-Wagen angehängt werden konn-

Anders als ursprünglich gedacht

Bis 1949 rüsteten die SBB die sieben elektrischen kleinen Roten Pfeile mit normalen Kupplungen und Puffern aus. Fortan war es diesen Triebwagen möglich, je nach Steilheit der zu befahrenden Strecke einen oder sogar zwei leichte Personen-, Gepäck- oder Güterwagen mitzuführen. Optisch machte ein derartiger Zug zwar keine allzu gute Figur, dafür stand nun dem erfolgreichen Einsatz auf Nebenstrecken nichts mehr im Weg. Zudem ließen die SBB speziell für die Roten Pfeile fünf leichte Anhängewagen des Typs BCF4 bauen. Die 1947 in Betrieb genommenen Fahrzeuge wiesen ein kleines 2.-Klasse-, ein grösseres 3.-Klasse- sowie ein kleines Gepäck-Abteil auf.

Anfang der 50er-Jahre wurden zwei der sieben einteiligen Roten Pfeile um 2,6 respektive um 2,8 Meter verlängert. Ob das gestreckte Äußere das Erscheinungsbild der Triebwagen negativ oder positiv beeinflusst hat, bleibt bis heute umstritten.

Heute noch vorhanden: Drei einteilige Rote Pfeile

Nach dem Umbau verdienten die sieben kleinen elektri-



Speziell für die Roten Pfeile entstand im Jahre 1937 ein einachsiger (!) Anhänger – die entsprechende Anschrift am Fahrzeug lautete: „Skiwagen zu Schnelltriebwagen".

Fotos: Zellweger/Sammlung Zellweger



Als Anhänger für die Roten Pfeile nahm die SBB im Jahre 1947 fünf leichte und kombinierte Gepäck-Personenwagen in Dienst. Das auf der linken Stirnlampe des RAe 2/4 1001 platzierte Zugschlusssignal ist fehl am Platz, fährt der Zug doch vorwärts; zwischen Egnach und Amriswil, 21. März 1985.

schen Roten Pfeile während vieler Jahre regelmäßig und unermüdlich in untergeordneten Diensten ihr Gnadenbrot. Vereinzelt kamen sie sogar auch wieder im Ausflugsverkehr zum Einsatz oder wurden als kurzfristig angeordneter Extrazug für das Wiederherstellen eines gebrochenen Anschlusses herangezogen.

Wirklich an den Kragen ging es den Triebwagen erst ab der zweiten Hälfte der 60er-Jahre: 1966 erfolgte die Ausmusterung des ersten Fahrzeugs, 1967 wurde ein weiteres Exemplar abgestellt und ebenfalls dem Schrotthändler zugeführt und 1968 trennten sich die SBB von zwei weiteren Exemplaren, wobei eines davon, der RBe 2/4 1003, nicht abgebrochen, sondern vorsorglich im Wallis in einen Schuppen abgestellt wurde. Später überführten die SBB das Fahrzeug nach Luzern ins Verkehrshaus, wo er seither mit der Bezeichnung RCe 2/4 203 das Zeitalter der Roten Pfeile vertritt. Im Jahr 1974 verkauften die SBB den damaligen RBe 2/4 1007 an die Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), wo er die Bezeichnung RBe 2/4 202 sowie eine gute Pflege erhielt. Zeitweise machte dieser Rote Pfeil seinem Namen allerdings keine Ehre, trug er doch bis 1989 einen nicht sonderlich passenden hellblauen Anstrich. Heute steht das mittlerweile wieder errötete Fahrzeug vorwiegend im Ausflugsverkehr im Einsatz, mehrheitlich jedoch außerhalb der nur rund vier Kilometer langen Privatbahn. 1984 trat ein vierter Roter Pfeil den Weg alles Irdischen an. Ein gnädigeres Schicksal war dem zuletzt als RBe 2/4 1001 bezeichneten Triebwagen vorbehalten, ließen die SBB dem Fahrzeug doch eine gute Pflege, fallweise sogar eine lebenserhaltende Revision, zukommen. Trotz seines fortgeschrittenen Alters zeigt sich das Fahrzeug deshalb weiterhin rüstig und kann hin und wieder sogar im Einsatz beobachtet werden. Stationiert ist es zur Zeit in Bern. *Christian Zellweger/al*

Preisvorteil von
24 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 39,40

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 54,30

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.



Heft 13 kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Sie bezahlen nur € 2,66 pro Heft (*Heft 13* € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,50 Einzelverkauf.
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.



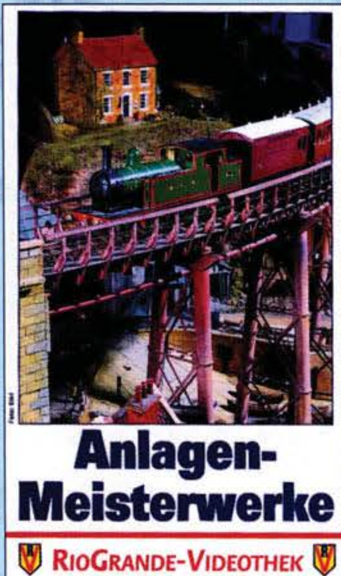
- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 13,58 bezahlen.

Wählen Sie ein Abo-Geschenk!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

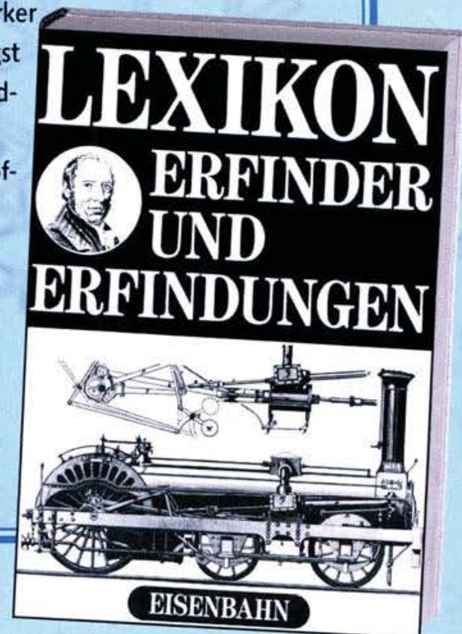
Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks.
Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 39,40
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 54,30

11/03

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe ☐ ab Heft ..../2003

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 39,40 bzw. € 54,30. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**
Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt!):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Bw-Modellbau-Anregungen

Klaus Eckert (Hrsgb.): Das Bahnbetriebswerk für die H0-Märklin-Modelleisenbahn. Weltbild-Verlag, Augsburg 2003. Best.-Nr. 655522001, 100 S.; Preis: 4,95 + 2 Euro Versand.

■ Ohne ein Bahnbetriebswerk fehlt nach Ansicht vieler Modellbahnbegeisterter einer Anlage das Salz in der Suppe. Für ein gemessen am Anlagenthema und dem Betriebsaufkommen sinnvolles Bw in Anlehnung ans Vorbild mangelt es jedoch häufig an den grundlegenden Kenntnissen. Dem abzuhelfen, leistet der erste Band der neuen Märklin-Bibliothek, erhältlich im Rahmen der Sammelwerkreihe aus dem Weltbild-Verlag, einen verdienstvollen Beitrag. In auch dem Laien verständlichen Texten werden die traktionsabhängigen Betriebsabläufe geschildert, die sich daraus ergebende Anordnung der Behandlungsanlagen und die Besonderheiten einzelner Epochen von bekannten Modellbauern und -fotografen exemplarisch in Szene gesetzt. Über 200 aussagekräftige Modellbilder, garniert mit Vorbildfotos, und zahlreiche praktische Tipps geben nicht nur Wechselstrom-H0-Bahnern willkommene Hilfestellung. *hc*



● **Fazit: Nicht nur für Märklinisten zu empfehlen**



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Plakative Nostalgie der Extraklasse

Edition Maritim: Historische Eisenbahnplakate 2004. Delius Klasing Verlag, Bielefeld/Hamburg 2003. ISBN 3-89225-471-0, 13 Blatt, Spiralkammbindung, 13 Farbabbildungen im Großformat. Preis: Euro 28,00 (D), Euro 28,80 (A).

Die Originale schlummern in Archiven oder hängen gar in Museen: Historische, zumeist von bekannten Künstlern ihrer Zeit gestaltete Eisenbahnplakate sind begehrte Sammelobjekte. In solch exzellenter Wiedergabequalität ist jedes einzelne der großformatigen Kalenderblätter allein den Gesamtpreis wert.

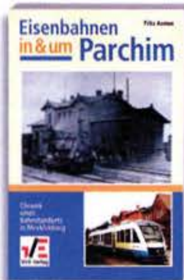
Postkartenkalender-Archiv

Thomas Böttger (Hrsgb.): Schienenwelten 2004. Bildverlag Thomas Böttger, Witzschdorf 2003. ISBN 3-9808250-6-X, 13 Blatt, Spiralkammbindung, 13 Farbfotos. Preis: Euro 5,90.

Dem Eisenbahn- sowie dem Schmalspurbahnkalender mit sächsischen Motiven gesellt sich Böttgers erster überregionaler Postkartenkalender hinzu. Bekannte Fotografen zeigen einen Querschnitt der jüngsten 40 Jahre deutscher Eisenbahnhistorie.

Typische Land-Bahngeschichte

Fritz Asmus: Eisenbahnen in und um Parchim. Verlag GVE, Berlin 2003. ISBN 3-89218-078-4, 158 Seiten, 160 Sw-Abbildungen, viele Übersichten. Preis: 12,80 Euro.

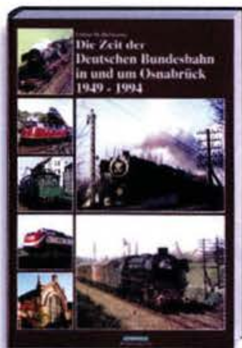


■ Parchim? Wer will denn schon nach Parchim? Man kennt den Nachbarort Lübz, seines Bieres wegen, und der Bahnfreund kennt den Knoten Karow ein paar Stationen weiter. Das Büchlein von Fritz Asmus will nicht nur Bahn-Buch, sondern auch ein Stück Heimatgeschichte sein. Beides gelingt: In zwölf Kapiteln führt der Autor den Leser durch die Geschichte des Bahnhofes und Bahnknotens Parchim. Dort fuhren in den 30er-Jahren fabrikneue 24, 64 und 86, heute fährt die ODEG, und Parchim hat immer noch Bahnanschluss. Die Rolle als Garnisonsstadt - der olle Moltke war gebürtiger Parchimer, NVA und Sowjetarmee waren zu DDR-Zeiten präsent - und ein Flugplatz haben ihre eigene Beziehung zum Bahnbetrieb. Das mit vielen historischen Fotos, Zeichnungen und Episoden ausgestattete Buch beschreibt geradezu typisch die Lebenslinie eines ostdeutschen Landstrichs, der zu keiner Zeit im Rampenlicht stand. Der Bahnhof und seine Umbauten, das Bw und die umliegenden Strecken werden ausführlich vorgestellt. Umfangreiches Quellenmaterial und eine Zeittafel runden das Buch ab, das auch dem manchmal abschätzig über die Provinz lächelnden Großstädter empfohlen sei. *hb*

● **Fazit: Lesenswerte Darstellung eines Land-Bahnknotens**

Osnabrücker Impressionen

Lothar H. Hülsmann: Die Zeit der Deutschen Bundesbahn in und um Osnabrück 1949 - 1994. Staperfeld-Verlag, Osnabrück 2003. ISBN 3-930817-10-1, 160 S.; Preis: 32,80 Euro.



■ Wenn über 50 Eisenbahnfotografen, darunter so bekannte wie Ludwig Rotthowe, ihre Archive öffnen, darf sich der geneigte Leser auf einen Sehgenuss der besonderen Art freuen. Auch wenn beileibe nicht alle der mehr als 650 Schwarzweiß- und Farbaufnahmen den hohen Erwartungen gerecht werden, zeichnen sie doch ein recht anschauliches Bild der viereinhalb Jahrzehnte Bundesbahnpräsenz im Großraum Osnabrück. Der Traktionswandel an der Rollbahn findet ebenso seinen Niederschlag wie die Fahrzeugeinsätze bei den rund um die Bistumsstadt tätigen Privatbahnen. Exkurse zu Stellwerken und Verbindungskurven des Bahnknotens sind nicht minder informativ als die Vorstellung der in Osnabrück vertretenen DB-Fahrzeuge. Der Betriebsalltag in den Groß-Bw kommt freilich viel zu kurz. Statistiker dürften die Stationierungsdaten anno 1950 und 1994 erfreuen, Modellbahnfans die zahlreichen Gleispläne. Wohl nur den Rezensenten ärgern die Schusterjungen des Text-Layouts, Seite 118 und 122. *hc*

● **Fazit: Lokalkolorit mit überregionalem Anstrich-Wert**



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Scherz der Personale

Betrifft: Bahnpost, „DC-Minimalisten", Heft 9/2003

Herr Stäck ist einem Scherz des mir bekannten Personals einer durch das Bw Lauda eingesetzten 23 aufgesessen. Bei dem von Herrn Stäck erwähnten angeblichen DC handelte es sich um einen völlig normalen Personenzug, dessen fröhliches Laudaer Lokpersonal an der Rauchkammertür seiner Maschine eine nicht ganz ernst gemeinte Kreideaufschrift angebracht hatte. **Fritz Wolff, 33649 Bielefeld**

Abkürzungsfimmel

Betrifft: „Teamgeist", Heft 10/2003

Seit 1997 bin ich zufriedener Abonnent. In letzter Zeit ist mir allerdings etwas aufgefallen, was Anlass zu einem Hinweis sein mag: Abkürzungen. Verstärkt verwenden Sie in Ihren Artikeln Abkürzungen, die zu entziffern mir mitunter schwerfällt. Jüngstes Beispiel auf Seite 16: Zunächst wird die Abkürzung KiN noch vorbildlich erkärt, doch wenige Sätze weiter ist von einem „freundlichen BSG-Pförtner" die Rede. Was bitte ist ein BSG-Pförtner? Weitere Beispiele ließen sich leicht finden. Über einige Erklärungen mehr freuten sich gewiss auch andere Leser.
Jens Salzmann, 58730 Fröndenberg

***Anmerkung der Redaktion:** Wohl wahr: Es handelt sich nicht um die British Society of Gerontology, sondern um die Bahn-Service-Gesellschaft.*

Ein Fenster zu viel

Betr.: Bahnwelt aktuell, „Ende der Zweiachser", Heft 10/03

Der Triebwagen des Straba-Zuges ist kein Gotha-Tw, sondern ein Reko-Tw. Gotha-Tw und -Bw haben drei große Seitenfenster, die Reko-Tw haben vier große Seitenfenster! **Dieter Harnisch, 09119 Chemnitz**

Anschaulich

Betrifft: „Die Antreiber", Teil 1, Heft 8/2003

Fahrzeugtechnik anschaulich nahegebracht: Ich wünsche mir mehr Artikel in dieser Art. Ein weiteres wichtiges Einsatzgebiet der Voith-Turbokupplung findet sich im Bergbau. Hier dient sie zur Dämpfung des Einschalt-Rucks der großen Elektromotoren (400 bis 600 kW) und dem Hochfahren der angetriebenen Maschinen, zum Beispiel der Gewinnungsmaschinen oder Fördergeräte. Besonderheit der im Bergbau eingesetzten Voith-Turbokupplungen: Sie werden mit Wasser befüllt, da der Einsatz brennbarer Flüssigkeiten untertage nur mit strengsten Auflagen zulässig ist. Dies stellte für den Maschinenbauer Voith eine besondere Herausforderung dar.
Dipl.-Ing. Götz Schaude, F-67240 Schirrhoffen

Kritischer Abriss

Betrifft: „Rampen-Dampf", Heft 9/2003

Wie wär's mal mit einem Abriss der DB-Epoche-III-Geschichte? Nicht üblich nostalgisch, sondern kritisch! **Klaus Müller, 73230 Kirchheim-Teck**

Wo steckt Emma?

Betrifft: „Modellbahn aktuell", „Es lummert in der Residenzstadt", Heft 10/2003

Seit etwa einem Jahr beziehe ich Ihre interessante Zeitschrift. Was mich allerdings immer wieder stört, ist, dass Sie bei Vorstellungen von Modellbahn-Ausstattungen in den Überschriften nicht konsequent die Größe angeben. Als N-Bahner ist es dann frustrierend, über etwas zu lesen, was nicht in der gewünschten Größe zu beziehen ist. Im Lummerland-Artikel hätte ich gerne einmal auch die Lok gesehen, von der Sie so viel geschrieben haben. **Gerhard Kuhn, 65760 Eschborn**

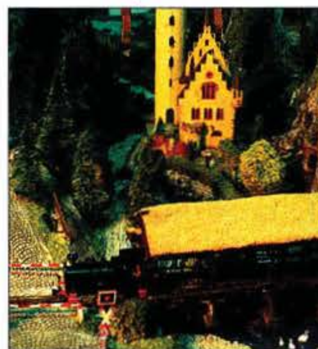


Foto: M. Fröhlich

Was wäre Lummerland ohne Lok Emma, Lokomotivführer Lukas und Jim Knopf?

Beleuchtung

Betrifft: Test „Public Adress", Heft 7/2003

Eine Bitte beziehungsweise ein Vorschlag noch abschließend: Bei den Modellfahrzeug-Tests würde ich es begrüßen, wenn Sie auch mehr auf die Beleuchtung der Triebfahrzeuge eingehen würden, insbesondere, wenn es sich um die leider nicht immer gut wirkende LED-Stirnbeleuchtung handelt. Angabe, ob Glühlampe oder LED, denn Platz ist in der Technik-Aufstellung im Mess- und Datenblatt vorhanden. Schade, dass immer mehr Hersteller auf diese Technik setzen, was jedoch nicht nur bei Dampfloks ab der Epoche II/III erheblich stört.
Rolf Lubienetzki, 44892 Bochum

Fakten vermisst

Betrifft: „Kongress-Geflüster", Heft 10/2003

Zum MOROP-Kongress in Dresden fand auch der fünfte SMV- und zweite MOROP-Modellbahnwettbewerb statt. Außerdem war für viele die große Modelleisenbahnausstellung im Siemens-Technopark der Höhepunkt mit über 30 gezeigten Anlagen. An neun Tagen konnten schließlich trotz besten Urlaubs- und Badewetters über 8000 Besucher gezählt werden. Ich denke, diese Fakten hätten in den Artikel gehört. **Frank Werheid, E-Mail**

***Anmerkung der Redaktion:** Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Ein Kurzbericht über die Modellbahnaktivitäten steht in dieser Ausgabe auf Seite 113.*

Digitaler Bedarf

Betrifft: „Roco stellt die Weichen", Heft 10/2003

In diesem Artikel klingen die Probleme der Branche an, und man will seitens der Industrie mehr auf Kinder und Jugendliche zugehen. Es gäbe ja bereits moderne Optionen wie Digitalbetrieb. Hier muss ich einfach einmal die Fachpresse kritisieren. Ich gehöre zwar mit 63 Jahren nicht unbedingt mehr zur Jugend, finde aber, dass man gerade mit Digitalbetrieb und Computersteuerung durchaus Nintendo, Sony etc. Paroli bieten könnte. Zumal dabei sowohl handwerkliche Geschicklichkeit und Traditionspflege als auch die modernen Hilfsmittel miteinander verknüpft werden können. Wo bleiben aber die redaktionellen Beiträge für Modellbahner, die digital fahren und per Software steuern? Es gibt inzwischen eine große Auswahl an Software. Möglicherweise müsste dann aber auf den x-ten Bericht, wie man ein Häuschen aus Gips selbst fertigt, verzichtet werden.
Peter Gaerdes, 90403 Nürnberg



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

www.schbb.ch

In der Baumschule

In der Schweiz gibt es eine Baumschule mit eigener Kleinbahn. Die Schinznacher Baumschulbahn in der Nähe von Brugg ist ein echtes Kleinod.

● Die Geschichte der Schmalspurbahn reicht in das Jahr 1928 zurück, als die Schinznacher Baumschule Gleise in der Spurweite 600 Millimeter verlegte, um Arbeiten zu vereinfachen. Die Bahn hatte jedoch nie Lokomotiven, sondern die Wagen wurden lediglich mit Muskelkraft bewegt. In den 50er-Jahren wurde ein Großteil des Netzes abgebaut. Zum 100-jährigen Bestehen der Baumschule im Jahr 1979 baute man einen Teil der Gleise wieder auf und ging auf die Suche nach Rollmaterial. Von der ehemaligen Muskauer Waldbahn kamen eine Dampflok und Wagen. Im Lauf der Jahre folgte Stück für Stück, und heute umfasst die Sammlung acht Dampf- und vier Diesellokomotiven. Höhepunkt der Sammlung war der Erwerb einer Garratt-Dampflok aus Südafrika im Jahr 1985. Die Hanomag-Lok wurde in zehnjähriger Arbeit in den eigenen Werkstätten restauriert und 1998 in Betrieb genommen. In den Sommermonaten findet an den Wochenenden auch regelmäßiger Fahrbetrieb für Publikum statt.

www.gillcom.de

Reichsbahner unter Strom

Freunde der elektrifizierten DRG sind hier richtig. Viele Tipps, Hinweise und Basteleien rund um das Thema finden sich auf dieser Homepage.

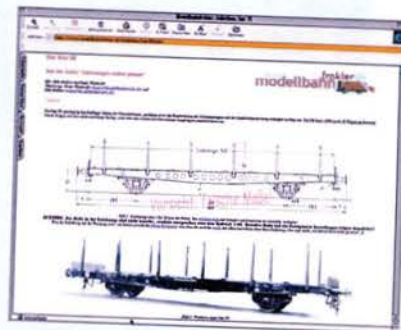
● Die Epoche II ist nicht das beliebteste H0-Zeitalter und die meisten, die sich für diesen Zeitraum auf ihrer Anlage entschieden, schwärmen wohl eher für die Hochzeit der Dampfloks. Dabei ist gerade aus Sicht des Elektrofans diese Entwicklungsphase besonders spannend. Auf dieser Homepage erfährt der Besucher im Vorbildteil viel über die verschiedenen Fahrleitungskonstruktionen und die Änderungen im Lauf der Zeit. Schwerpunkt ist die DRG, aber auch die spätere DR wird ausführlich gewürdigt. Im Modellteil sticht die Beschreibung der Anlage „Schlesien 1928" hervor. Bei deren Präsentation würde man sich etwas bessere Bilder wünschen. Die große Stärke, neben der Informationsfülle, dieses Internetauftritts ist der Werkstattbereich. Umbauten, kleine Basteleien, alles mit Bildern belegt, und kurze Modellkritiken sind hilfreich für andere Modellbahner.

www.modellbahnfrokler.de

Frokeln ist Trumpf

Für alle Um- und Selbstbauer ist diese Seite eine Bookmark wert. Eine Vielzahl von Anregungen und Tipps helfen auch Einsteigern.

● Nicht erschrecken, sollte beim Aufruf der Seiten eine Meldung erscheinen, dass diese Seite gesperrt sei. Die Ersteller der Seiten machen damit ihrem berechtigten Protest gegen die derzeit übliche Praxis der Softwarepatentierung Luft. Wer sich die Gründe des Protests ansah, kann anschließend unter „Hier geht's trotzdem weiter" zu den Modellbahn-Seiten gelangen. Die Modellbahnfrokler beschäftigen sich mit dem Umbau und Verbesserungen von Industriemodellen, aber auch mit kompletten Eigenbauten.



Auffällig ist der amüsante und etwas flapsige Sprachstil: Die Ufos („**U**ndefinierbare **f**erladungsgeeignete **O**bjektens")-Seite beschäftigt sich mit unkonventionellen Ladegütern. Besonders die vielen kleineren Tipps sollten auch Anfänger motivieren, die eigenen Modelle zu verbessern. Ein gutes Übungsfeld sind die guten alten Roco-Einfachgüterwagen, die seit beinahe 30 Jahren im Handel sind und denen die Modelbahnfrokler eine ausführliche Besprechung widmen. Insgesamt ist hier eine kurzweilige Seite entstanden, die auch einiges an Hintergrundwissen liefert. Lediglich über ein paar Artikel zum Einsatz von Farben würde sich der Internetbesucher noch freuen.



25. April 1978, Kiel Hauptbahnhof: V61 und MAK-Tw, zum Steuerwagen degradiert, bilden den letzten Personenzug der Kiel-Schönberger Eisenbahn.



24. April 1978, Bremerhavens einzige Trambahnlinie: Triebwagen 77 mit Beiwagen 217 startet im Stadtgarten zur Rückfahrt gen Hauptbahnhof.

BUNDESBAHN-TRAMPER



DB Junior-Paß

Gültig vom 01.03.78
bis 22.02.79
für David Hruza
Wohnort Bad Waldsee 1
Straße
Haus Nr.

98 DM
Steuersatz 11 %

David Hruza
(Eigenhändige Unterschrift)

Nr. 35565 / T

Der Junior-Paß ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit dem Personalausweis, Reisepaß oder amtlichen Kinderausweis.

Bitte den Junior-Paß beim Lösen der Fahrkarte vorlegen.

Bei der Fahrkartenprüfung im Zug auf Verlangen bitte Junior-Paß und Ausweis vorzeigen.



Nicht übertragbar
Karte bei der Fahrkartenprüfung bitte offen vorzeigen
Inhaber(in)
David Hruza
Wohnung
Wohnort
Geburtsdatum

Nr. 07531

DB Tramper-Monats-Ticket
zu Junior-Paß Nr. 35565
Gültig vom 23. April 1978
bis 22. Mai 1978

Lichtbild

B

2. Klasse

Damals noch Alltag: Was David Hruza 1978 bei seiner Deutschland-Reise auf Diafilme bannte, sind heute Raritäten.

Auch zu meinen Gunsten wurde 1978 die Altersgrenze für die Benutzung des Tramper-Monats-Tickets angehoben. Da sich damals gerade das Ende bei einigen Straßenbahnbetrieben abzeichnete, plante ich im ersten dampffreien Bundesbahnjahr zum Abschluss der Semesterferien im April eine Deutschlandrundreise.

Ausgerüstet mit dem Junior-Pass und dem dazu erworbenen Tramper-Monats-Ticket, meinem Jugendherbergsausweis und der guten Pentax MX 1000 samt etlicher Diafilme – Waschutensilien und einige Klamotten waren natürlich auch im Gepäck – lenkte ich meine Schritte am 23. April 1978, einem Sonntag, in Bad Waldsee zum Bahnhof. Über Ulm ging's zunächst nach München zwecks eines kurzen Abstechers in die dortige Studentenbude.

Alsdann hieß die Parole: Zurück zum Bahnhof, um in den Nachtschnellzug nach Bremen einzusteigen. Die Nacht verging vergleichsweise ruhig. Der Schlaf übermannte mich.

Ein betriebsamer montäglicher Morgen empfing mich im Bremer Hauptbahnhof. Bevor die Fahrt nach Bremerhaven, dem eigentlichen Tagesziel, weiterging, machte ich mit meiner Kamera den Bahnhofsvorplatz und die angrenzenden Straßen unsicher. Gleich als erstes Fahrzeug kam mir der Schienenschleifwagen SS1 vor die Linse, 1970 aus einem Nachkriegstriebwagen von 1949 umgebaut. In der Folge posierten neben Hansa-Gelenktriebwagen und Bremer Stadtbahnwagen von Wegmann auch einige der noch im Einsatz befindlichen Großraumtriebwagen vor der Kamera.

Vor 25 Jahren: Start zur Fotojagd

Knapp 40 Minuten dauerte die anschließende Weiterreise mit einem Eilzug nach Bremerhaven. Ehrensache, dass die Fahrt zur Jugendherberge, für zwei Nächte Basislager, mit der einzigen Bremerhavener Straßenbahnlinie, der Nummer 2, erfolgte. Den Rest des Montags verbrachte ich entlang der Trambahnstrecke. Der frühe Betriebsschluss der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG bei der Straßenbahn, nach 19 Uhr verkehrten auf der Linie 2 Omnibusse, erlaubte sogar noch eine Aufnahme bei Tageslicht im Depot.

Der Dienstag war vor allem für die Straßenbahnbetriebe in



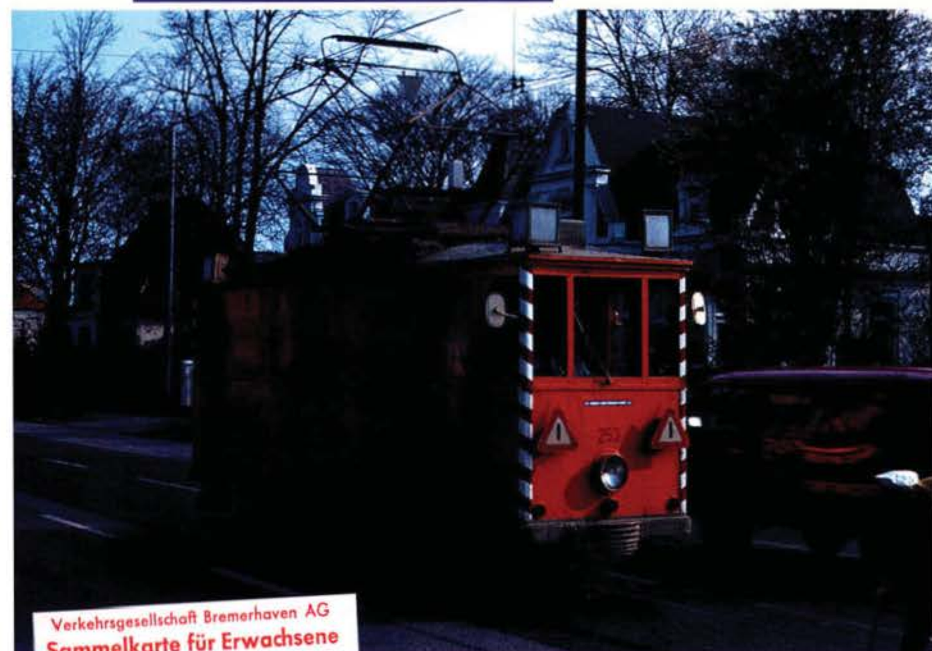


Auch eine Linie 2, aber am ZOB in Hamburg: HHA-Tw 3650 passiert am 25. April 1978 gerade mit Ziel Rathausmarkt das Arbeitsamt.

Hamburg und Kiel reserviert. Mit einem Eilzug erreichte ich Hamburg Hauptbahnhof. Am nahegelegenen zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) befand sich die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 2 mit gleich mehreren geradezu auf mich wartenden Triebwagen. Für Streckenaufnahmen machte ich mich zu Fuß auf den Weg und folgte den Straßenbahngleisen über den Rathausmarkt bis zum Bahnhof Dammtor.

Mit der S-Bahn ging's zurück zum Hauptbahnhof. Kaum ausgestiegen, drang das Knattern eines Dieselmotors an meine Ohren. Dieses Geräusch war mir fremd, doch ich musste nicht lange rätseln. Da drüben stand sie ja, die Lärmquelle, mit einem Krupp-Eisenbahnkran am Haken: 270 034-2, eine ehemali- →

25. April 1978, Kiel Hauptbahnhof: Die Eierköpfe gehörten damals im Norden der Republik noch zu den alltäglichen Bahnerscheinungen.



26. April 1978, Wurster Straße: Den Abschied von Bremerhaven versüßte die VGB mit ihrem betagten Schienenreinigungswagen Atw 253.



Grenzüberschreitender Verkehr: Am 28. April 1978 steht der Triebwagen X4445/XR8425 der SNCF im Saarbrücker Hauptbahnhof...

ge Wehrmachtslok und für mich schon damals eine Rarität. Schade, dass das schwache Licht kaum für einen zufriedenstellenden Schnappschuss reichte!

Mit der S-Bahn fuhr ich durch den Tunnel unter der Innenstadt zum Bahnhof Altona, um in einem Triebwagen der Baureihe 613 meine Reise nach Kiel fortzusetzen.

In Kiel galt mein Interesse zunächst der einzigen Straßenbahnlinie in der Bahnhofsumgebung, bevor es kurz nach 16 Uhr an der Zeit war, im Hauptbahnhof den einzigen noch verbliebenen Personenzug der Kiel-Schönberger Eisenbahn (KSE) bei seiner Rückfahrt nach Schönberg abzulichten. Die Zuggarnitur bestand aus der KSE-Diesellok V61 und einem zum Beiwagen degradierten MAK-Triebwagen und fuhr pünktlich um 16.13 Uhr ab. Aus heutiger Sicht haben die anschließenden Aufnahmen der 220011-1 und des Eierkopf-Steuerwagens 913613-6 auch schon Seltenheitswert. Auf dem Heimweg nach Bremerhaven gelang mir in Hamburg Altona noch ein Schnappschuss des im Licht der Abendsonne gleißenden 613609-6.

Am nächsten Morgen, es war nun schon Mittwoch, hieß es, Abschied zu nehmen von der Jugendherberge und von den Nordlichtern. Versüßt wurde mir die Trennung, als beim Warten auf die Straßenbahn überraschend der Schienenreinigungswagen Atw 253 auftauchte und zum Fotografieren einlud.

Über Bremen und Hamm nach Soest, dem nächsten Übernachtungsziel, führte meine Bundesbahn-Tramperreise ins Herz Westfalens. Statt in Soest auszusteigen, fuhr ich durch bis Lippstadt. Der Fußweg quer durch die Altstadt zum Bahnhof Lippstadt Nord – kein Jahrzehnt später nur noch Geschichte – der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) erwies sich als durchaus lohnend: Mit der DE 0901 präsentierte sich jene von Krupp und AEG entwickelte dieselelektrische Versuchslok, die vor ihrer WLE-Zeit

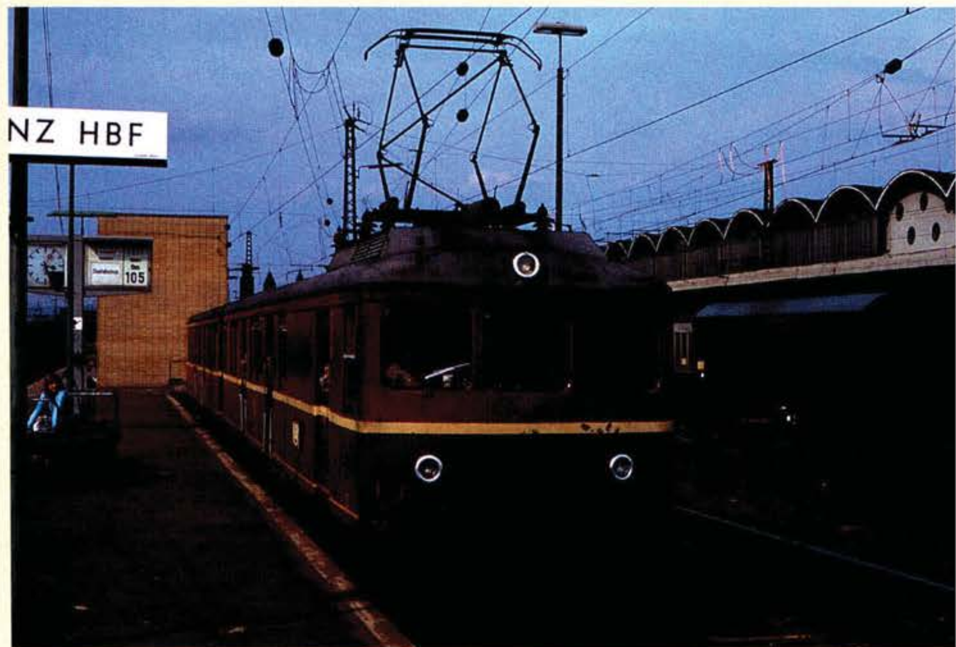
28. April 1978: Esslinger GT4-Tw, Normalspur und mit Allachsantrieb, in der Neunkirchener Hüttenbergstraße.



Fotos: D. Hruza



....und ist natürlich sogleich ein dankbares Fotoobjekt für unseren Bundesbahn-Tramper, der eigentlich hier nur kurz umsteigen wollte.



Glücksache: In Koblenz auf Gleis 105 wartet geduldig 426002-2 mit 826602-5, umgebaut aus einem Gleichstrom-Tw der Isartalbahn.

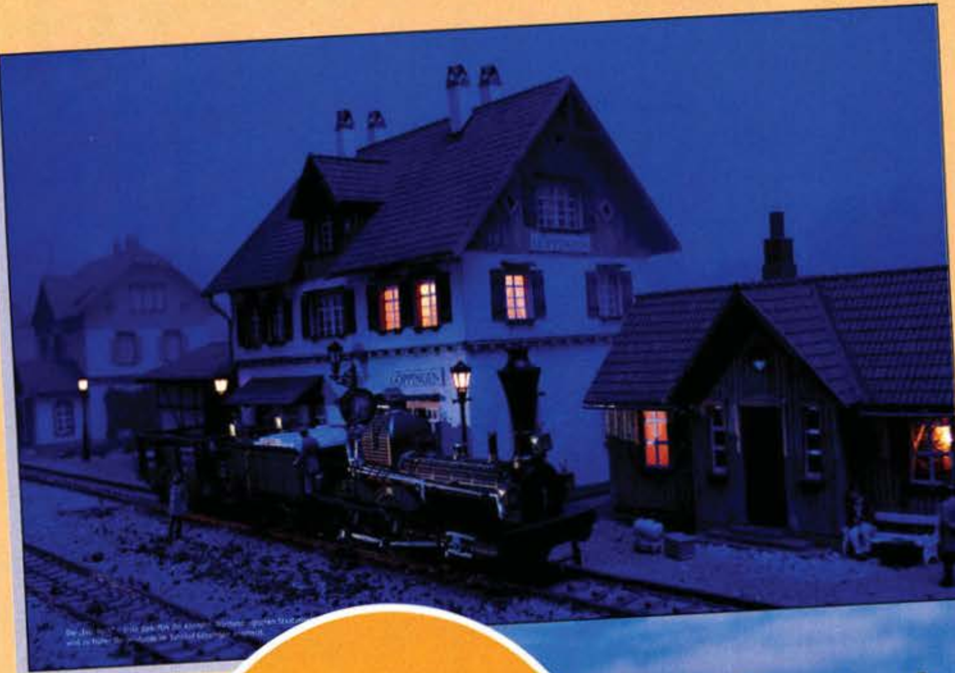
bei der DB als 201001-5 erprobt worden war.

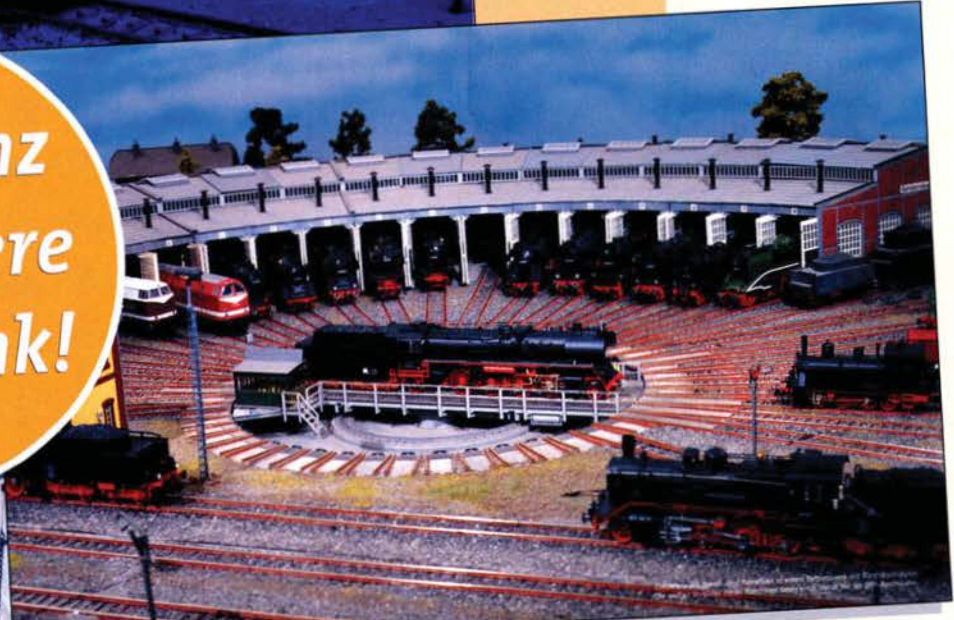
Zurück in Soest lag ein elend langer Fußmarsch vor mir, bis ich endlich müde die Jugendherberge erreichte. Zum Glück konnte ich am nächsten Morgen mit dem Stadtbus zum Bahnhof fahren. Aus der Bördestadt reiste ich über Unna, Wuppertal mit obligatem Schwebebahn-Bild in Elberfeld und Köln nach Koblenz. Erst dort stieg ich bei sonnigem Frühlingswetter um in einen Nahverkehrszug nach Köln und fuhr zurück bis Brohl, die klar schnellere Variante als das Umsteigen in Bonn. Ich hatte kaum die Treppe von der DB-Station zum Bahnhof der Brohltalbahn erklommen, da vernahm ich schon das Rumpeln und Quietschen des mit Phonolith beladenen Güterzuges aus Brenk. Nur Sekunden später erschienen die beiden Dieselloks D 2 und D 3 mit ihrer schweren Last in meinem Blickfeld. Nach dem Umsetzen der Maschinen fuhr der Zug weiter zum Entladen in den Brohler Rheinhafen, wohin ich umgehend folgte. Von der reichen Fotoausbeute blieben mir übrigens nur zwei Nachschüsse: In jugendlichem Leichtsinn verlieh ich vor 20 Jahren die Dias und warte bis heute vergeblich auf deren Rückgabe!

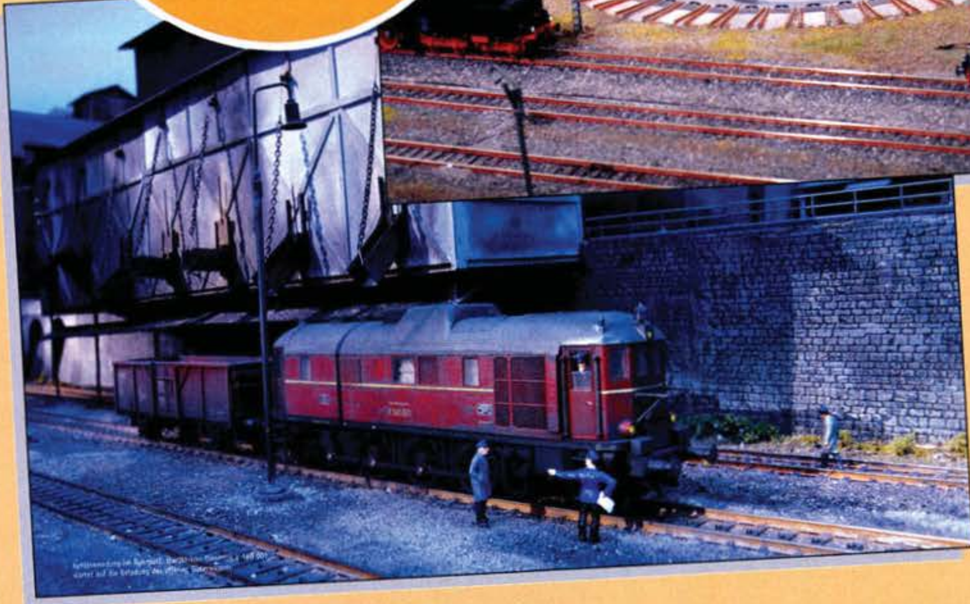
Archivlücke: Brohltalbahn-Nachschuss

Zurück in Koblenz hatte ich das Glück, auf Gleis 105 den elektrischen Triebzug 426002-2 und 826602-5, einen 1957 umgebauten ehemaligen Gleichstromtriebwagen der Isartalbahn, anzutreffen. In Trier bezog ich erst mein Nachtqartier, ehe ich mir die Porta Nigra anschaute. Dem Geburtshaus von Karl Marx zog ich danach einen längeren Pizzeriaaufenthalt vor.

Freitag, der letzte Rundreisetag, brach an. Über Saarbrücken wo ich den SNCF-Triebwagen X4445/XR8425 auf Zelluloid bannte, kam ich nach Neunkirchen, zur letzten Straßenbahn des Saarlands. Die Einstellung erfolgte am 10. Juni 1978. Ach, hätte ich doch mehr Zeit gehabt! *David Hruza*







Das ganz besondere Geschenk!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben:______ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

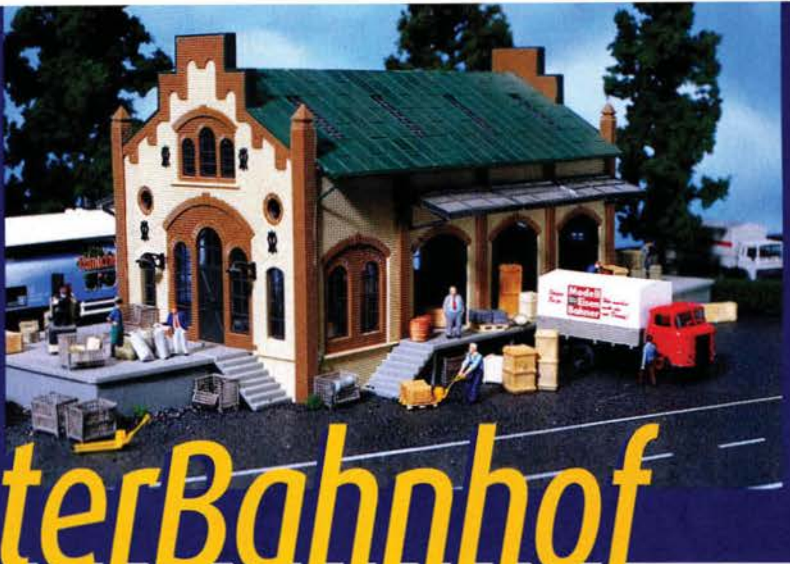
☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

11/03

›Verkaufen ›Suchen ›Tauschen

GüterBahnhof



VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

N-Bahner: BR 120 Minitrix + div. Güterwg., Personenwagen gibt's geschenkt bei Abnahme meiner Modellbahnanlage. Fotos MBZ Dez. 01 / 02 Jan.; 26 m Gleis, 15 Weichen, Schaltpult + Oberleitung / 25 Autos / 60 Figuren, 13 Häuser, Elektr. Drehscheibe, 15 Sign. Viessmann. Anlage ohne Kabelsalat, alles eingebaut, nur hinstellen und los! Weiterhin: 200 Videos Rio Grande IEKOSW. Anfragen Tel. (069) 35356350

www.eisenbahn-emaille.de Signale für die Gartenbahn und Schilder fürs Hobby. **G**

H0m: VI K, Eigenbau 60,- Euro; Gehäuse VI K 20; Modelleisenb. 1983 - 2002 60,- Euro; Piko H0 BR 86 40,- Euro; H0e: Pers.- u. Güterwagen v. Liliput, Roco, Bemo v. 8,- - 15,- Euro. H. Estel, Meissen. Tel. (03521) 403 880

Verkaufe Spur 0: Roco-Gleis, 2 gr. elektr. Weichen, 3 kleine Handweichen, 5 Loks, 3 davon Blech ETS, 17 Wagen 6, davon Blech ETS, Bahnhof m. Nebengeb., Güterschuppen 1st., Lokschuppen, 3 versch. Siedlungshäuser, Wasserkran Metall, Figuren, Autos, Lampen, auf Platte 2,40 x 1,40 montiert, mit Schaltern ohne Trafo, nur an Selbstabholer. Tel. (02395) 253

Computergestütze Gleisplanung, Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Märklin-Digital + Delta Fahrpult für Motorola I und II, 8 Loks simultan, 5A-Booster, Weichendecoder u. Schaltdecoder, Rückmeldemodul (wie S88) uvm. Tel. (06128) 73480 **G**

H0-Loks 54, Wagen 200 GS, Hamo, Lili., Riva. Roco, Flm., Piko 50er-Jahre, Piko-Einsch.-Bahn, Weichen, Literat., Märkl.-Signale, Brekina-LKW, Märkl.-Fahrz. 1937 - 1970. Tel./Fax (030)7431868

www.eisenbahn-pin.de Anstecknadeln, Krawattenklammern, mit Händlerzugang **G**

Verk. Arnold-N-DR-02, DR-218, Piko-H0-01.5, 03, 41, 86, 98, E69, Ersatzt., Dias, Fotos, Bücher. Entspr. Listen gegen 1,00 Euro Porto. Manfred Imm, Nachtigallenweg 15 a, 06773 Gräfenhainichen

Piko: Saxonia neu 149,-; Trix Express 1938: 1 Lok + Wagen + Zubehör. MS Brandenburg DDR LKW mit Hochkran 100,-; LKW mit Bagger 50,-; Gabelstapler 60,-; Spur-S-Schienen. Tel. (0340) 2212094

H0-Modellbahnanlage zu verschenken! Offene Rahmenbauweise mit Hintergrundkulisse, 2,30 m x 3,60 m. Zweileiter-Gleichstrom, ca. 200 m Gleis, Gleiswendel, etc. Anlagenausstattung und rollendes Material günstig zu verkaufen. Mehr Infos unter www.skpb.de oder Liste gegen Freiumschlag (1,50 Euro). S. Kaldewey, Pf. 1131, 67149 Meckenheim

Verkaufe H0-Anlage 2,00 x 1,40; 2 Stromkreise; Drehscheibe + rollendes Material. Preis VB oder nach Besichtigung. Tel. (037436) 83876 ab 18 Uhr, T. Forster, 08538 Geilsdorf

Verkaufe H0: Doppelstockzug Schicht 2-tlg. 35,-; Pj. BR 80 35,-; BR 50 60,-; BR 81 60,-; BR 55 30,-; Nohab 40,- u. 50,-; VT 185 45,-; BR 118 55,-; V100 40,-; Mä. 89 30,-; E44 45,-; V130 40,-; BR 89 sächs. 50,-; H0m: BR 99 Herr 100,-; H0m: Hänger 35,-; Mä. BR 24 50,-; Tender BR 23 20,-. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle

Verkaufe neuen Märklin- Schienenzeppelin H0 aus letzter Produktion von 1995. Kontakt über E-Mail: teddynico@web.de - R. Herrmann

Orig. Ölspachtelgemälde v. E. Schmiedel 1952, 58 x 78 cm, Motiv: "01" mit Wag. aus Tunnel kommend, z. Schätzw. v. 600,- Euro + NK zu verk. Tel. (09277) 975495

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verkaufe Märklin H0: Central-unit-control 80 60,- Euro. Märklin / Piko E-Lok 1116 Taurus Hupac 55,- Euro. Decoder für Analog-Digitalbetrieb. Tel. (05257) 935995 ab 15 Uhr

Vitrinen für alle Spurweiten von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Verk. Piko H0: Loks und Wagen ca. Bj. 1960, BR 23, BR 80, BR 64, V 200, V 180, V 100, Zeuke TT, Loks und Wagen, ca. Bj. 1970, CSSR - T334, V 200, E-Lok 4C1 CCCP alles gebraucht. Preis nach Vereinb. Tel. (0170) 5204343 , PLZ-Gebiet 06

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Märklin-H0: Zugpackung 2866 - 180,- Euro; 3066 - 110,- Euro; 3309 - 125,- Euro; 5 x 4712 - je 28,- Euro; 8 x 4624 - je 14,50 Euro. Viele DRG-Güterwagen z.B. 3 x 4867 je 19,- Euro; Museumswg. 98 - 40,- Euro; Wagen Internationaler Modellb.-Ausst. 89 - 92 - 94 - 96 - 97 20,- - 35,- Euro. K-Gleise u. Weichen, alles neuw. u. gepflegt. Info von Karl-Heinz Siebrecht, Unterdorfstr. 4, 37170 Uslar-Schönhagen, Tel. (05571) 913640

PMT H0e: Skl blau 50,- Euro; Glöckner: Rollwagen DR/H0e 25,- Euro; Arnold N: Henschel-Wegmann-Zug 150,- Euro; Weichen + DKW. suche Herr-99-Bodenplatte. Kay Steinert, Tel. (037367) 83942

Biete Märklin H0: Northlander 3150, ICE 3700, H0-Museumszug 1986 - 2001, Tante Ju 1980, Reichspost Modell 1989, Tankwagen Modell 1993, Zeppelin-Modell, Spur I: Krokodil grün 5758 limitiert, Adler, Museumszug 1988 - 2001, Spur-I-Großpackungen, Wiking-Modelle Raritäten aus umfangreicher Sammlung. Preise VB. Liste per Post oder E-Mail. Tel. (0033-388) 450038 (Strasbourg, F), cenimail@yahoo.fr

Märklin I: 5758 Güterzuglok BEG/8II 13253 - SBB grünes Krokodil Mod. 1947 Sonderserie 3300 Exempl. OK, nicht gelaufen. Gegen Gebot. Gabriele Schneider, Fraunhoferring 12, 85609 Aschheim

Märklin H0: Lokomotiven, Wagen, usw. auch Kataloge. Liste gegen 1,44 Euro oder per Fax. Tel. (02325) 47664 und Fax

Verkaufe Märklinersatzteile neuwertig, Spur H0 u.a. für BR 17, BR 71, V 140, usw. Näheres unter Tel. (034 782) 20278

Verkaufe: Märklin-Insider-Artikel, Märklin-Z-Rollmaterial, Eisenbahnprospekte Schweiz, Trix-Prospekte Zuglaufschilder innen, Eisenbahnzeitungen und diverse Eisenbahnprospekte, -Poster und -Kataloge, sowie Märklin-H0-Fahrwege (Anfang 60er-Jahre, Punktkontakte). Listen anfordern. Alle Listen gegen 4 Briefmarken zu je 0,55 Euro. Ralf Schmitz, Böcklinstr. 27, 41069 Mönchengladbach

Wir fertigen Textilien (z.B. T-Shirts), Aufkleber, Buttons, Folienschriften, Schilder und vieles mehr! Unter www.print4you.de finden Sie fast alles, um sich und/oder ihren Verein in der Öffentlichkeit perfekt zu präsentieren. **G**

Weichen und Signale elektronisch steuern. Einmal eingeben, immer schalten mit nur einem Doppelknopfdruck? Übersichtliche Fahrstraßen. Elektronik macht's möglich. Info unter www.hmb-privat.de **G**

LGB-Lehmann-Bahn, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Personen-, Güterwagen, Sammlerstücke, Trafo. Viel Zubehörteile. Tel. (09105) 9172 Fax 998576

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche Flexgleise Spur H0 für Märklin und andere. Sieberichs Hans, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 3728

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht.
  Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch größere Sammlungen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (066 21) 78273 und Fax

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Märklin-Modelleisenbahn und altes Spielzeug gesucht. Gerne auch ganze Anlage oder Sammlung. Reelle Preisfindung auf Basis von Sammlerkatalogen und Ergebnissen aktueller Spielzeugauktionen. Auch Anlagenabbau kann ggf. übernommen werden. Tel. (0228) 9676974 und Fax oder (0228) 9676973 in Bonn

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Achtung! Modellbahnsammlungen und Anlagen Spur Z, N, H0, Spur I und LGB dringend gesucht. Auch gerne Geschäftsauflösungen. Barzahler und Selbstabholer. Rufen Sie mich bitte an unter Tel. (02254) 844171 od. (0179) 5155612. Fax (02254) 844172. Vielen Dank. G

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Angebote erbeten unter Tel. (0341) 4613285 und Fax

Bemo und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

Suche von Faller Exklusiv-Modell "Klosterhof" (86) B-353 + B-354 Pfarramt + Wirtschaftsgebäude sowie B-351 Kirche in OVP! (Kein Muss). Andreas Müller, Lange Straße 35/4, 90762 Fürth/Bay.

Arn. Berl.-S-Bahn-Achtelzug 0191 So.-Wa. (Rarität) 3890K (Show-Train) Orient-Ex. 3842K, 0323K, 0324K, neu! Tel. (09431) 3654. An- u. Verk. alle Spuren. G

Suche preiswert H0: Bäume und Tannen, Märklin-Löwengas-Set, No. 47 98, auch einzelne + 4631 Seitenentl 4663, 4666, 69, 87, 4706, 07 + andere. Oberl.-Isolat. 7006. Suche preiswert 4-achsige, weiße Kühlwagen, z.B. Piko alt 6425, neue No. 54086 + 54055 oder andere, Fleischmann-Zementsilowag. 4-achs., alte No. 5480, grau od. weiß, mit Märk.-Achs. Tel. (040) 41094318

Gützold Nr. 34100 dringend für vorgem. Ku. An- u. Verk. alle Spuren u. Zubehör. Ankauf Mä-Z 8707. Tel. (09431) 3654 G

LGB, Suche alles von LGB, Einzelteile und ganze Anlagen zur Erweiterung meiner Anlage. Zahle gut und hole auch ab, ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. (02771) 41585

Suche Stadtilm: Loklampe Alu, Steuerung BR 64/01, Loks/Wagen auch def., Stecker Zugbeleucht., Doppelstock-Mittelt., Fahrzeugbeschriftungen, usw. Alles anbieten. Bitte mit Preisang. oder Tausch. Klaus Petsche, Tel. (09723) 938808 und Fax, E-Mail: petsche@freenet.de

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Große Modellbahnsammlung (2-l-ei-ter-Gleichstr.) zu verkaufen. R oco, Flm., Lilip. usw., ca. 100 Loks u. 500 Waggons. Tel. (0172) 722095 ab 20.00 Uhr

Märklin, Primex, Liliput, Roco: Loks und Wagen, alte Kataloge, neuwertig, Herpa, Wik. PKW LKW. Umfangr. Listen gegen 1,53 Briefm. Karl-Heinz Wehrmeister, Tückinger Höhe 32 b, 58135 Hagen

Roco 4141 E-Lok BR 118 grün 95,-; Piko BR 86 + Gützold BR 24, je 35,-; 3 mod. Reisezugwagen SBB zus. 36,-; Kühlwagen + Kesselwagen 4-achs v. Piko, je 6,-; Jubiläumskesselwagen Piko 2001 goldfarben 30,-; Roco Erzwagen 6-achs. Best.-Nr.: 46919 25,-; Schienenstopfexpress Ep. V Liliput 218583 30,-. Thomas Hesse, Köhlerweg 4, 93343 Essing, Tel. (09447) 991684

Mä.-Werbewagen, Basis 4415 (2002 106), (99010), (98701), (90722) Basis 4481, (96709) (96728) (95714) (987 20) (96701) (95001), Blech-Set 00100 (2000701), 48099 (99701), 46280 (20 01701), 4880 (93701), 43038 (997 01), 47362 (97701), Sonstige 4054, 40542, 40891, 4176, 4435, 4689, 47 18, 4733, 4738, 4773, 48021, 48022, 48023, 4835, 4864, Primex 3182 u. Zirkuswelt 1-5 300,- Euro, RSM 800.2 VB 550,- Euro, HR 800 N2 VB 700,- Euro. Gerd Lüdtke, Stauffenbergstr. 25, 73312 Geislingen, Tel. (07331) 62448

Märklin-H0-Lok 39579 Insider mit C-Sinus-Antrieb und ferngesteuert heb- und senkbaren Pantographen. Preis 389,- Euro. Tel. (07181) 64016

BITTE KEINE BRIEFMARKEN!

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen.

Ihre Anzeigenabteilung
Telefon (0 75 24) 97 05-40 Hermine Maucher
Telefon (0 75 24) 97 05-41 Caroline Becker
Fax (0 75 24) 97 05-45

Suche zwei sächsische Abteilwagen Piko, Art.-Nr. 53017 DR, Ep. III mit Bremserhaus, dringend! Gert Schöne, Karlsplatz 4, 01900 Großröhrsdorf, Tel. (0170) 9210656

Verkaufe günstig: 2L=-Modelle Roco, Märklin, Liliput, etc. Liste gegen Rückporto. Peter Hoffmann, Rüsselsheimer Str. 23, 65474 Bischofsheim

Flm.-BW - 3,00 m x 1,10 m, 80 % fertig plus 40 Loks, div. Wagen, alles neu. FP 5000,- Euro. Tel. (0211) 904 7193 evtl. auf AB sprechen, rufe zurück. Danke!

Verkaufe Märklin H0, neu, OKT: 30 03, 3106, 3157, 3179, 33041. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Märklin HR800N2 ohne Karton, aber Top-Zustand (neuwertig) gegen Geb., mind. 750,- Euro u. Schürzenwagen 346er 346/2J, 346/3J, 346/4 = 2 x, 346/6 = 3 x, 4014/5, 4014/6, 4014/7, alle Top-Zustand je 150,- Euro. 4030, 4031 je 80,- Euro. 3011/5 180,- Euro, 3022/1 160,- Euro sowie TEE 42990 + 42991 Rheingold-Helvetia 300,- Euro. Suche C-Gleise! Anfragen an: thharzi@freenet.de, Tel. (04531) 5642

Sammlungsauflösung-Vitrine: Märklin 3310, 37182,3092, 37185, Roco E 118 in Grün etc., alle OVP. Liste unter Tel. (089) 8508820

Verkaufe Piko H0: Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für 1,90 Euro an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk

Piko: BR 55 SNCF, BR 55 DR; BR 55 CSD, ladenneu; St. 200,- Euro. Piko: E11 u. E44 120,- Euro. Piko BR 03, neu, 220,- Euro. BR 52 Kon. 180,- Euro / OVP. Angebote an Tel. (039 959) 20282

Röwa H0: Loks und Wagen, ladenneu! Z.B.: 1402, 1411, 1412, 1421 Packung 1102 sowie Egger-Bahn und Liliput-H0e-Reste, Herr/Zeuke H0m. Liste anfordern von Fax: (04152) 836506

H0-2L, kpl. Auflös. Lust a. Modellbahn, 42 dig. Loks vorw. Ep. III, ca. 60 Perswg., ca. 40 Gütwg., Intelli-Box, Verst., Lokm. 2, Auto-/Fig.-Sammlg., Leuchten ... viel Zubehör, Bücher/Videos, alles neu, Wert o. Anlage Euro 15000, kpl. mit Anlage/BW Euro 9400. Nicht für Händler! Nur kpl. Tel. (069) 562719 ab 16 Uhr od. Tel. (0177) 2984328 bis 15 Uhr

Verkaufe in H0: Loks und Wagen von Piko Hobby neuwertig und ältere Loks von Roco originalverpackt mit Spielspuren. Liste gegen Rückumschlag. Lars Wolter, Am Archiv 7, 30982 Pattensen

Aus Trix-Ex.- Anl. u. Samml.-Aufl. Oldt.-Pwg. m. Bel. im erstkl. Zust., Trix-Ex.-Sign., Katal. u. Zubehör zu verk. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05 632) 5471 ab 18 Uhr

Klein / M + D: Güterwagen, versch. Sets u. Einzelstücke. Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Trix-Intern.: Bay. Torfzug 21500/ 212 50 neu 370,- Euro; div. G.-Wagen versch. Länderbahnen, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

Trix-Int.-VT62, Lm AKT-Lok-Sylt, Rc 150 J. ÖBB, Li. - ETA180, VT 25, Märklin, Fleischm., HAG, Wiking, u.a. Liste gg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin-H0-Sammlung - Teilauflösung mit Originalkartons, Loks, Waggons sowie Sets. Preis VB. Liste anfordern. Tel. (02151) 521101

Trix 21217 Henkel-Zug-Pack. 150,- Euro; Roco ÖBB 43742 BR 1020 130,- Euro; Flm. P.-Wg. 5059, 5077, 5765, 5766, 5767, je 12,- Euro. Tel. (07258) 7303 abends

Roco BR 44 + 35 + 50 je 150,-; BR 18201 230,-; BR 01 Altbau 150,-; BR 58 120,-; BR 132 100,-; 244 100,-; 243 100,-; Gützold BR 120 mit Geräusch 160,-; BR 52 Wanne 150,-; BR 118 4-achs 100,-; 6-achs 110,-; BR 106 95,-; Piko BR 01 + 03 + 41 je 140,-; Kö. 1 70,-; alles 1 Jahr alt, unbespielt. DR Ep. IV Piko alt Kasten ME 102 + Wagen 240,-; vieles mehr! Tel. (0340) 2212094

Märklin 2681 König-Ludwig-Zug, digital, unbespielt, 999,- Euro; Rivarossi Big Boy 5413 Wechselstrom, unbespielt, 255,- Euro; Märklin-Magazin. Liste anford. Tel. (09128) 729966 und Fax

Märklin H0 3062 F7 Rio Grande top 100,-; Insider-Wagen 2000 46159 23,-; 48040 Kombirail 53,-; Museumswagen 1994 45,-; 6604 Deltafahrg. 17,-. Tel. (06743) 2473

H0-Auflösung: Piko, Gützold, Hruska, Loks u. Wagen, Kataloge. Liste unter Tel. (0371) 3300398 und Fax

Flm., Märklin/Hamo/MHI, Liste = Porto od. E-Mail bepari@t-online.de. Bernd Richter, 35232 Dautphetal, Galgenbergstr. 26 - Hamo MHI 3809, 8315, 8310, 8390, 8302; Flm. 4805, 4176 u.a.

Achtung Sammler: Metropolitan Drehstromlok FS E554, Fulgurex BR 65, Mallet BBII BR 98, Neuware im Originalkarton, je 300,- Euro. Aus Privatbesitz. Hans-Joachim Spieth, Bärenhofstr. 27, 70771 Leinfelden-Echterding., Tel. (0711) 796614

!! Bitte beachten !!

Private Kleinanzeigen kosten: 1 - 5 Zeilen 5 Euro, 6 - 10 Zeilen 10 Euro usw.

Tiefstpreis-Vitrinenmodelle: Flei.: 01 DB 3 90,- Euro; 22 DR 3 150,- Euro; 064 DB 4 80,- Euro; 78 DR 3 125,- Euro; 120 DB 4 110,- Euro; 151 DBAG 125,- Euro; 212 DB 4 75,- Euro; 363 DBAG 70,- Euro; Gützold: 110 DR 4 35,- Euro; 204 DBAG 25,- Euro; 220 DR 5 90,- Euro; Hruska: 91 DR 3 35,- Euro; Liliput: Panzerset 240023 60,- Euro; Lima: 18 DRG 2 60,- Euro; E 03 002 DB 3 50,- Euro; 103 DB 4 50,- Euro; V 80 DB 3 40,- Euro; Hamo: 003 DB 4 75,- Euro; Piko: 01.05 DR 4 75,- Euro; 01.15 DR 4 75,- Euro; 41 DR 4 75,- Euro; alle mit Neumotor; 55 DR 3 und DR 4 je 25,- Euro; 211 DR 4 35,- Euro; E 42 und E 44 DR 3 je 35,- Euro; Roco: 01 DB 3 160,- Euro; 23 DB 3 130,- Euro; 44 DB 3 140,- Euro; 044 DB 4 120,- Euro; 101 DB AG 125,- Euro; 191 DB 4 110,- Euro; 232 DB AG 80,- Euro; 335 DB 4 50,- Euro; SM 172 110,- Euro. Theil, Tel. (0341) 9419887, abends

Märklin 37500 Northlander Lim., 900,- Euro zu verkaufen. / Neu. Tel. (07227) 711 u. (0171) 7603570

Märklin: Rungenwg.- Set 4516 / Rungenwg. 4666 XI / 4766 XI / 4771 1 x 2 / 4771 x2 / alle Snps. in OK. Vitrinenmodelle komplett. Preis 250,- Euro. + Porto. Tel. (02151) 521101

Zugpackung Märklin- Sonderedition Mit Volldampf Saison 1985/86 BR 24 mit 5 Wagen, versch. Aufdrucke, absol. Rarität, neu, ungebraucht, geg. Gebot über 440,- Euro. Tel. (02131) 30303

Angebot: Lima RE 6/6 grün, unbespielt, Vitr.-Mod., OVP, f. 75,-; V 188 grau m. Preussenadler neuw. m. OVP f. 60,-. Alle m. Schwungm. u. s. gt. Fahreigensch. Tel. (06126) 4929

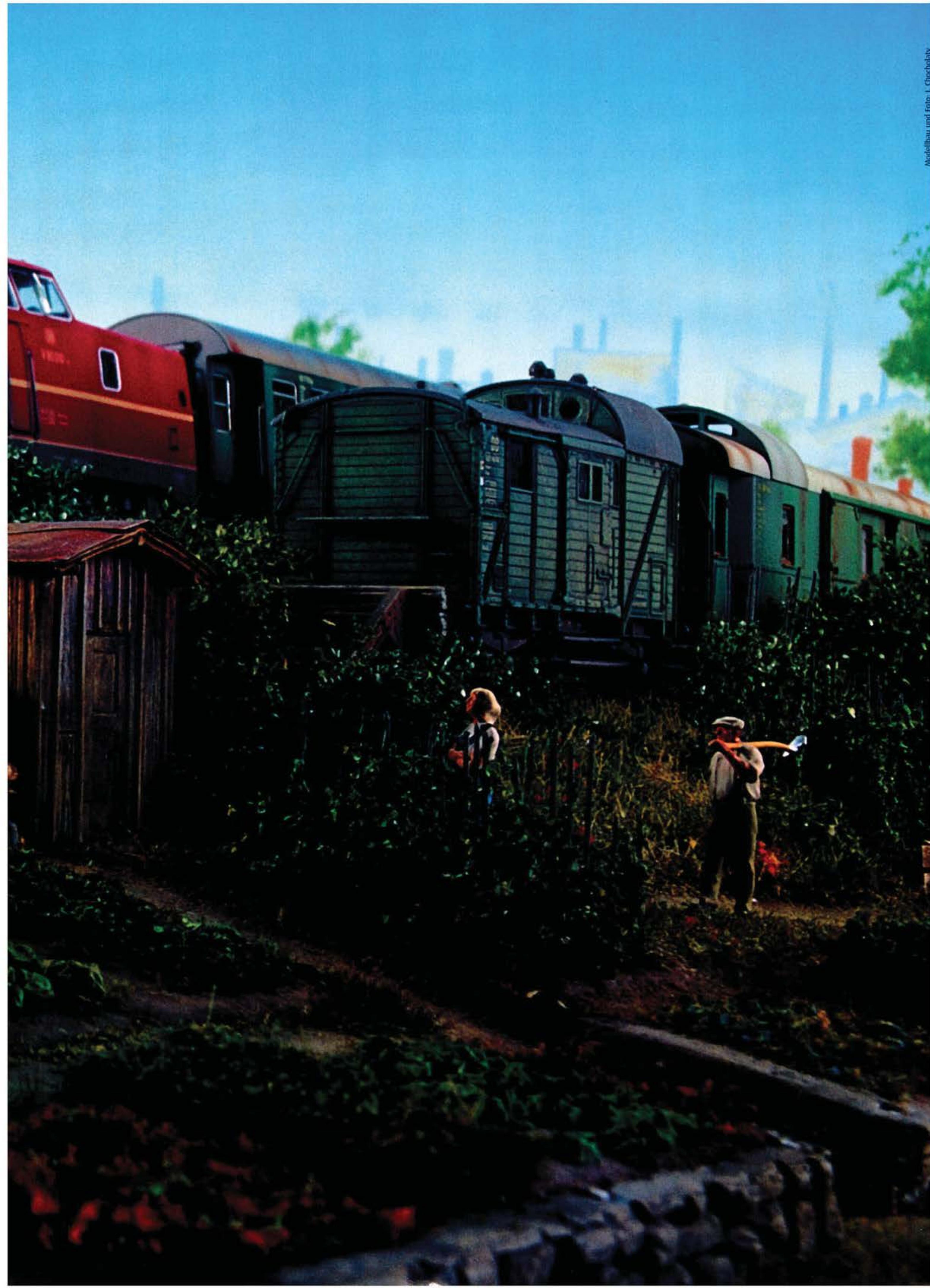
Flm. 0e: Lok 2225, 2331, 2455, 2469, 2462, 2420 80,-; Wagen 5647, 5881, 5226, 5280, 5390, 5371, 5914, 5205 70,-; Drehscheibe 6154 C 100,-; Roco BR 215, 111 m. Last.-Dec. je 70,-; BR 364 50,-; Wagen 46380, Samms 710 m. Panzer 40,-; LGB 6 x Gerade; 2 Weichen re. 50,-. Tel. (05067) 249330 Raum HI

Gützold 32400, 45200, Roco 63250, 63432, Flm. 4168, 804156, 4895, 18 85, Riv. 5204, Trix 22408, Brawa 04 26, 0448, Liliput 7522, 9500, 10502, 10601, 10602, VHB. Tel. (0172) 350 1264 ab 19 Uhr






F



Modellbau und Foto: L. Chocholaty

Trix Express, Fleischmann und andere Auch Kataloge. Liste gegen 1,44 Euro in Briefmarken oder per Fax Tel. (02325) 47664 und Fax

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Fleischmann H0: BR 70, alt, mit Hakenkupplung (kein Schrott). Tel. (0173) 1945863

Suche Primex in OVP 4001 / 4193 / 4289 / 4197 / 4198 / 4289 / 4541 / 4545 / 4577 / 4596 grau / orange / gelb / 4543 weiß / 4545 braun Tel. (0172) 4104312

Suche Roco BR 310.23 WS-Modell Roco 43848. Tel. (02771) 31204

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Bemo- und HAG Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05 608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Liliput Wien: Karwendel-Express. Kat.-Nr. 887. Michael Kensy, Koepeweg 7, 44651 Herne, Tel. (02325) 798994 und Fax

Fleischmann-Dampfloks gesucht: BR 50 622; BR 50 KAB (Sondermodell); BR 01 163; BR 55; BR 50 Wannentender 4176 sowie Roco-Hechtwg.-Set. Tel. (04421) 85777 od. (04421) 492329

Suche Trix Nr. T 22595 BR 52 ÖBB sowie Märklin Hamo Nr. 8377 Schienenzeppelin. Angebote an Jürgen Thielert, Am Schützenhof 19, 34134 Kassel, Tel. (0561) 472871

Modelleisenbahnen v. Liebhaber gesucht, alle Spurweiten, nur Vitrinen- und neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Suche zum Kauf oder im Tausch geg. Brawa-Köf II (DR-Ost) Brawa-Köf II DRG, Ep. II, offene Ausführung. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 74, 10315 Berlin

Suche Fl.-Lok, Art. 4825, T9 KPEV und Postw. 5811, Kaiserl. Post. Walter Ficinus, Tel. (02382) 4634

Märklin: 515-647, Wagenkasten rot, Dach dunkelgrau, Artikelnr. 3428. Angebote an: Reiner Trosien, Buschkampstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (023 25) 47664 und Fax

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verkauf TT-Modellbahn: 8 Loks, 60 Güterwagen, 6 D-Zugwagen, 1 Doppelstockeinheit und diverses Zubehör Berliner-Bahnen. Tel. (06694) 515967

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Zeit / histor. / neu & gebr. - Bilder & Liste anford.: Tel. (08139) 935 362 Dirk

BTTB: 4 St., 2-achs. Reisezugwag. Preuß Staatseisenbahn, B/C braun/grün, C braun, D grau, Post-/Gepäckwagen grün/rot und passende grüne Tenderlok. Nur komplett. Gegen Gebot. Tel. (030) 92375172 ab Oktober

TT-Loks BR 35 + 23 je 55,-; BR 56 + 86 je 49,-; BR 81 + 92 je 25,-; V 36 24,-; Triebw. + Beiwagen 35,-; BR 130 25,-; BR 118 30,-; BR 110 45,-; E11 + 42 je 35,-; BR 107 30,-; BR 250 + 119 je 50,-; Y-Wagen 7,-; Reko 3-achs je 8,-; viele Güterwagen 3,- bis 6,-; Kasten Zeuke, alt, Silverlines 250,-; E 499 mit Schnellzug 95,-; viele Zeuke-Wagen alt im OK; Weichen; Trafo + Zubehör. Tel. (0340) 2212094

Verk. 28 Loks u. 158 Wagen aus DDR-Zeit. BTTB u. Zeuke neu und gebraucht. E-Mail goldrand@aol.com; Fax 0403603706845

Roco 132, Ep. IV 70,-; Tillig V 180 ITL 60,-; T 334 Ep. V 15,-; PMT-Fahrgestell für M 152 40,-; Krüger 2 Silberlinge Ep. V je 15,-; CD-Tw. M 152 40,-. Tel. (035267) 55528

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrix-Anlage: 134 x 67 cm, 2 Stromkreise (Trafo 2x), Magnetartikel, Häuser, Bäume, Landschaft, 3 Loks, 15 Wagen, ca. 75 Gleise, extra Zubehör. Preis = 400 EUR. Tel. (0511) 416889

Miniclub-Jubiläumsmodell 1982 Schienenzeppelin, Kat.-Nr. 8872, neu, silberner OK, 90,- Euro; Z-Kataloge 73, (ohne Jahresz.), 74 D, 76 DDM, zus. 45,- Euro. Tel. (03461) 230898

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste geg. 1,44 Euro in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Neumann 3 x Rekobag 3-achs + 1 Packw. = 15 EU Arnold Wagenset 01 88 / 70,- / 3229 / 3231 / 3233 / 3234 à 23,- / 0143 / 149,- EUR / 0319 = 104 / Lok: 2503 = 50,- / 2292 = 70,- / 2557 = 180,- / 72528 = 180,- / 2952 = 130,- / PSW: 3821 = 13,- / 3863 = 17,- / 38 11 = 13,- / 2 x 5807 à 5,- / 3267 = 17,- / 3208 = 14,- / 3911 = 18,- GTW: 4521 = 12,- / 4412 = 11,- / 4661 = 10,- / Fleischmann: Lok: 7181 = 110,- / 73 48 = 100,- / 7181 = 130,- / 7173 = 95,- / 7123 = 115,- / 7137 = 140,- / 7415 = 150,- / 7968 = 70,- RSV: 8111 8112 81 10 8100 8115 à 8,- / GW: 2 x 8287 / 8301 / 83357 / 8420 à 7,- / 12 x 8520 à 5,- / 2 x 8513 / 8388 à 8,- / 8230 6,- / Trix N-Lok: BR 17 = 80,- / 12730 = 130,- 12865 = 190,- / 12830 = 120,- / PSW 13719 = 105,- 13392 = 45,- 137 09 = 95,- 13708 = 40,- 13723 = 125,- / 13724 = 55,- / 13182 Orient 25,- / 2 x 13769 à 9,- 13707 = 32,- / 13714 = 9,- / GW: 15221 = 65,- / 15112 = 9,- / 15208 = 65,- / 13707 = 69,- / Brawa-Lok: 1400 = 56,- / 1203 = 79,- / 1422 = 78,- / 1710 = 169,- / Roco = 23268 = 89,- / 23005 + 23015 = 260,- / PSW = 5 x 24393 à 16,- / 24395 = 17,- 243 83 = 25,- / 24340 24343 à 17,- / 243 80 = 20,- / GW = 24008 Set 35,- / 251 86 à 8,- / 25093 = 10,- / 25117 = 9,- / 25031 = 5,- / 25203 = 11,- / 25133 = 9,- / Shimms 6,- / 25312 = 8,- / EDO 85 = 5,- Material oben 90 % nicht älter als 3 Jahre. Anfragen bitte Tel. (069) 35356350 viele Auslaufm.

Arnold, Fleischmann, Minitrix und andere. Liste gegen 1,44 Euro in Briefmarken. Tel. (02325) 47664 und Fax

Zugpackung Minitrix Sonderedition „100 Jahre Black & White Scotch-Whisky" neu, ungebraucht, gegen Gebot über 330,- Euro. Tel. (02131) 30303

Piko N: BR 118 + BB 2200 je 20,-; Y-Wagen je 10,-; Tsch S4 30,-; BR 65 + Doppelstock 70,-; viele Wagen 3,- bis 6,-; elek. Schranke 20,-; Trafo F21 27,-; Schaltrelais 5,-; Weichen. Tel. (0340) 2212094

Märklin Mini-Club Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 623 8349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

N-Sammlung: Teilauflösung, alle Modelle neu, nur Probefahrt und OVP. Listen geg. Euro 1,10 in Briefmark., Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 621 05 Fax 964944

Sammlungsteilauflösung, Liste anfordern mit Rückumschlag. Dieter Knebel, Orionstr. 17, 12435 Berlin, Tel. (030) 5336096

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Lokschrott für BW in Spur N. Tender usw. und Wagen Fleischmann 8511 und 8512. Matthias Eichen, Tel. (040) 52385071

Spur N: Fahrzeugsammlung oder große komplette Anlage, gerne auch umfangreicher, von Sammler gesucht. Rolf Luitjens, Tel. (04221) 3988 87 + (0177) 5180889, Fax (04221) 39 8897

Kleine Anlage, Kofferanlage oder Diorama in Spur N gesucht sowie von Arnold lange Halberstädter 3229? Tel. (0177) 3473284

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz: Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)**
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
- **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;

• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 32;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen: Modelleisenbahnen und Zubehör** Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf: Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;**

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein: Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;**
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingebeger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf: Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;**
• **85764 Oberschleißheim;** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inh. Horst Riedel e. K. Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Märklin Maxi Spur I: Lok, "Max" grünschw., 1 Pers.-Wg. rot, 1 Güterwg. gelb aus Startset nur 175,- Euro. Nur probegelaufen. Tel. (0911) 341663

BEMO: RhB H0m: 1250120 grün Viamala 1255122 Krokodil 1256122 Ge 2/4 222 1270103 Te 2/2 1280304 GDe 4/4 MOB und anderes. Tel. (0711) 7356915

Toto's Eisenbahnladen

Ankauf – Verkauf

Modellbahnfundgrube

H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95

Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 0 30 - 3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Ätztechnik

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50,Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...

Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
saemann-aetztechnik@t-online.de

! Anzeigen helfen Verkaufen !

Märklin-Maxi E69 Nr. 54201 - Packw. 54851 - 2 x Pers.-Wag. 54711 (weißblauer Komplettzug) neu - Vitr. - OVP, nur kompl. VP 250,- Euro; 50 Jahre Märkl. Digital 0050 VP 150,- Euro. Evtl. Tausch Profi-Weich. Sig. Sp. I. Tel. (089) 6136257

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

www.johofi.com
HAT AUCH NM + H0N3

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen ● Weltweiter Versand ● Spielwarenfachgeschäft WERST

Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche Eisenbahnen der Firma Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle + seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Magic-Train-Wagen und -Loks zur Erweiterung meiner Anlage von Privat gesucht. Auch leicht defekt. Angebote mit Preisvorstellung an Tel. (0251) 31739 und Fax

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Verkaufe Vollmer: 6-ständiger Ringlokschuppen, Nr. 5758 zusammengebaut VP 70,- Euro. Tel. (0711) 7949 159

über 10 Jahre
Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen

neue Version 18 - updatefähig
umfangreicher Funktionsumfang,
Datenkataloge und Bilddaten lieferbar.

Programme ab 25 € - Bilddateien ab 8 € -
Demo 3 € (in Postwertzeichen). Info kostenlos!

Homepage: www. modellverwaltung.de
Ursula Zander * Tel. 02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl-Arnold-Str. 83 * D-52511 Geilenkirchen

Viessmann-Oberleitung: Masten, Fahrdraht, etc.; Roco: 42618 Steuergerät f. Drehscheibe, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

Biete: Flm.-Drehscheibe Nr. 6154 - H0 - Viessmann-Lichthauptsignale: 12 Ausfahr-, 3 Einfahr-, 5 Block-, 3 Vorsignale. Originalverpackte Bausätze, Roco-Line-Gleise und -Weichen, nicht benutzt. Michael Förster, Kirchstraße 27 b, 54518 Sehlem, Tel. (06508) 918454

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Marks: Epoche III, LKW MAN F8 Plane m. passendem 3-achs.-Anhänger 40,- Euro + Versandkosten. Fl. Drehsch. gebr. + Steuerger. 30,- Euro. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Schwellenband und Gleis, Kupfer - Spur N Sebnitz-DDR, Produktion Haubner. Tel. (03695) 873084

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Verk. PKWs / LKWs 1 : 24, Metallmod. u. professionell geb. Bausätze, z.B. Büssing, Opel-Blitz, Isetta, Kabinenroller. Nur zusammen VB 160,- Euro. Tel. (02244) 5403

Bestellen Sie Ihren Katalog!

Werkzeuge, Maschinen für den Modellbau, Werkstoffe, Kleinstprofile, Schrauben und Muttern von M1-M6, Schnecken, Ritzel und Zahnräder, Faulhaber Motoren und Motorisierungssätze, Modellbahnzubehör erhalten Sie gegen € 8,80 in Briefmarken. Ausland € 13,20 zusammen mit einer Liste „Modellbahnen" - Spur TT -. Die Liste erhalten Sie gegen Einsendung von € 2,20 in Briefmarken.

Haible KG, Postfach 1607, 89206 Neu-Ulm

HOFER-LOKSCHUPPEN EUROTRAIN

BRAWA NEU 2003:			
0312	BR 130 101-9 DR	nur	115,99
0404	BR 119 009-9 DR	nur	105,99
0634	BR 06 002 DRG	nur	299,99
230	Container-Doppel	nur	89,99
BRAWA Neu 2004:			
0650	BR S2/6 grün	VO	388,99
0654	BR S2/6 grau	VO	388,99
0652	BR 15 001 DRG	VO	388,99
dito alle in digital		nur	424,99
FLEISCHMANN AKTION 2003:			
4319	E 19 12 DB Ep. 3	VO	139,99
4079	BR 78, DR, Witte	VO	179,99
H0 AKTION Auszug:			
4158	BR 56 DR	nur	149,99
5726	SSkw DR	nur	16,99
4032	BR 91 DRG	nur	124,99
4141	BR 24 DRG	nur	125,99
4156	BR 56 DRG	nur	149,99
5306	Leig Einheit	nur	36,99
N-AKTION Auszug:			
7091	BR 94 DRG	nur	99,99
7159	BR 38 DRG	nur	99,99
7180	BR 50 DRG	nur	126,99

Gützold NEU 2003:			
37100	BR 71 DRG	nur	139,99
48100	BR 19 017	nur	319,99
KATO SVT Ba.Hamburg Neu 2003			
K301370	VT 137 DR	VO	169,99
K301390	SVT 137 DRG		169,99
NEU SPUR N: SVT 18/16 Görlitz!			
73700	SVT 175 DR, Ep. 4	VO	165,99
73701	SVT Ergänzung 2-teilig		47,99
73704	SVT 18.16 Ep. 5	VO	165,99
73701	SVT Ergänzung Ep. 5		47,99
73706	SVT 18.16 DR, Ep. 3	VO	169,99
„N" Hobbytrain:			
H11100	SVT 137 2-tlg. DRG	nur	135,95
H11101	VT 137 2-tlg DR	VO nur	135,95
LILIPUT Neu 2003/04:			
136110	Gleisstopf.	neu	59,99
131200	BR 84 DRG	VO	159,99
131352	BR 92.2 DRG	VO	136,99
112803	VT137463 DRG	VO	119,99
238000	Gleisstopf. Bausatz		14,99
Katalog bei Bestellung gratis!			

ROCO-AKTION			
41999	Digitalset Lokmaus II	nur	119,99
63031	ICTD SOUND AKTION	nur	349,99
43280	BB II K. Bay.	nur	119,99
43771	E 626 FS, Ep. 2	nur	129,99
63361	BR 18.4 DRG	nur	229,99
63353	US Mallet	nur	259,99
69288	BR 50 DB AC digital	nur	189,99
43771	E626 FS Ep. 2	nur	129,99
63353	US Mallet	nur	259,99
69288	BR 50 DB – AC digital	nur	189,99
63197	BR 02 0201 DR + T34	VO	359,99
Katalog bei Bestellung gratis!			
TRIX:			
T23994	Tieflader UAI 83	nur	129,99
T23390	Set Wendezug SBB		119,99
T24014	Set Bay. Kohletrichter	nur	79,99
T24008	Set Amphibien Schütt	nur	119,99
LGB			
AKTION	US-Boxcars SOSE	nur	59,99
21842	BR 99 IVK Sound	nur	849,99
22660	VT WISMAR DR	nur	289,99

VO = Vororderpreis, Angebote solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten.

mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
*Orig. Ersatzteile Liliput - Anfragen und aktuelle Listen gegen € 1,65 in Briefmarken. Versand Inland € 5,-**
Mailorder worldwide MEC, VISA, AMEX welcome!
Öffungszeiten: Mo.-Fr. 10-18/Sa. 10-14 Uhr Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21

www.modellbahn-bedarf.de
ausgefallenes Zubehör • Ladegut • Miniaturen - detailgetreu
im Maßstab 1:22,5 1:32 1:87 und Spezialwerkzeuge



MODELLBAHN Sindel
Neue Strasse 77 - 89073 Ulm - Tel: 0731/6 02 08 15

ACHTUNG !
Ab Februar 2003 finden Sie uns im Spielwaren Fachmarkt Rabattz, MutschlerCenter, Borsigstr. 7-21 in 89231 Neu-Ulm

Ihr Spezialist für Modelleisenbahn in Ulm !

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche Antrieb für Weiche links, Spur 0 (32 mm). Maßstab 1 : 45 oder komplette Weiche Zeuke, Jatt Tel. (03493) 22498

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe Modelleisenbahner 1975 - 2000, je Jahrgang 5,- Euro. Dieter Holst, Augustenstr. 10, 19370 Parchim, Tel. (03871) 212775

Sammlerliteratur: d. verg. 100 J., St. ab 1,75 Euro. Liste geg. Bfm. 1,20 Euro. Jochen Daldrop, Agnes-Migel-Str. 20a, 46242 Dottrop

Wegen Auflösung günstig: DB-Beschreibungen, DV, versch. Pläne, Kursbücher, EM ab 0,50 Euro, EK, MEB + andere Monatshefte, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Verschiedenes. Mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Seltene Kataloge wie Rehse, Pico, Liebmann, Zeuke, Gützold u.a. zu verkaufen. Liste unter Tel. (0371) 330 0398 und Fax

Biete: H0-/N-Kataloge, Literatur, Liste gegen Freiumschlag. Reinhard Kehl, Seumestr. 22, 10245 Berlin, Tel. (030) 2926446

Straßenbahn-Magazin Nr. 0 - 158 (Jg. 1970 - 2002), Bestzustand, komplett gegen Gebot. Martin Stadtler, Melchersstr. 25, 48149 Münster

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302 456 **G**

www.bahnundbuch.de - Bücher, Zeitschriften, Videos, DVDs und CDs für Ihr Hobby. **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche: Spielzeug-Revue ab 1995 bis 1999, ganze Jahrgänge oder Einzelhefte. Spielzeug-Antik-Revue 2000 - Heft 1 + 2, 7 bis 12. Tel. (037343) 7938

VERKAUF
Fotos + Dias

Dampf total im Westerwald u. Lahntal; 20N Dampf total auf der Unterwesterwaldbahn Lg. 80 min.; 21N Da total auf der Lahntalbahn Lg. 105 min., je 20,- Euro 17N Dampflok-Drehscheibe BW Limburg/L. Lg. 162 min.; 25,- Euro. Preise inklusive Porto u. Verpackung. Dieter Bock, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 38 875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe **G**

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-Transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FeWo für 2-5 Pers. ab 31,- Euro. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 www.fam-august.de **G**

Bremen, Fewo, 2 - 6 Pers. auf Bauernhof. 100 m z. Wasser. Ideal zum Radfahren. Idyllische Lage. 12 km Stadtmitte. 1 Autostunde an die See. 2 Pers. ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Tel. (0421) 640881 Fax 6447 457 **G**

Hasselfelde / Harz, komf. Fewo bis 4 Pers., ruhige Lage, direkt an Harzquerbahn ganzj. zu vermieten. Ferienwohnung "Tännchenblick", Tel. (0 39459) 72768 od. (0171) 9335601 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

www.usarail.de USA-Reisen nach Californien + Wyoming. **G**

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Urlaub an der Erzgeb.Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., 3 Gehmin. bis Bhf. Fewo pro Nacht 35,- Euro. Tel. (037342) 16980 **G**

DIES + DAS

Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Suche: Orig. NALS BR 50; 3014; 1468; 152; 3671, 3647; 3619; 0037-7; 0022-9; 3640; 3699; 3620; 3696; 3697; 3698; 3551; 3563 und 86616, 58; 3031 u. Guß 80 km/h. Tel. (036 622) 71666

Verk. Überwachungssignal Wegübergang So16 DR Lampen weiß 2 x gelb funktionsf. ohne Mast und Vorsignaltafel So3a DR an Selbstabhol. Alles Bestzustand. Tel. (0381) 26396

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 7006 Stuttgart. www.pinkrail.de

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minirex, Terthel, Radke, Reiju, Schäfer-Verlag und Schweers + Wall + Kristandt. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Gegen Unkostenerstattung 2,80 EUR. Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

Suche funktionstüchtigen Strecken-, bzw Signalfernsprecher OB 33 o. OB 52 o. ähnlich bis Bj. 1960 (Tischgerät) aus F-Bude. Angebot an Tel. (03971) 210453, bzw. Tel. (0172) 3865042

Suche: Original DR-Lokschilder von 110 084-1; 110 087-4; 110 097-3; 112 536-8; 112 537-6; 112 542-6. Tel. (04624) 802728

Form-Vorsignal Maßstab 1:3 400,- Euro. Oliver Boock, Neustadter Str. 1a, 76829 Landau, Tel. (06341) 520 735

Berliner S-Bahn-Freund verkauft wegen Platzmangel: Doppelschiebetür BR 477, H x B x T = 210 x 64 x 19 cm (2x), im letzten Betriebszustand erhalten, Gebote an ma.bart@freenet.de

Suche für den Dioramenbau: Pläne bzw. Zeichnungen und Maße des Lokschuppens und der BW-Gebäude in Mügeln, ferner Fotos des BWs ab 1950, auch Aufnahmen, die das Heizhaus von innen zeigen. Wer kann mir weiterhelfen? Heinz-Rudolf Ott, Eggeweg 42, 33617 Bielefeld, Tel. (0521) 142466

Modellbahnclub 3/22 Lichtenstein e. V. führt eine Weihnachtsausstellung am 22. und 23.11.03, am 29. und 30.11.03, am 06. und 07.12.03 von 10 bis 18 Uhr im Bahnhof Lichtenstein durch. Tel. (03723) 415416

Tausche 108 St. Videosexkassetten VHS ladenneu in Cover, gegen Märklin-H0-Artikel, auch Schienen Metall und Kunststoff Serie 7200 und Zubehör. **Chiffre M-11/38166**

Beamte: Dienstunfähigkeit- Absicherung, kostenl. Vergleich: www.angebotsanforderung.de - E-Mail: petsche @angebotsanforderung.de / Spur-0-Bahner. Tel. (09723) 938808 **G**

Vollspektrumlicht = höchste Licht-Farbqualität f. Anlage, Vitrine, Foto, Museum, Werkstatt, nur Glühbirne, Neonröhre austauschen. Tel. (09105) 9172 Fax (09105) 998576

600 qm Ausstellungsfläche auf 2 Ebenen mitten in süddeutscher Ferienregion Anfang 2004 zu vermieten oder zu verpachten. Mit Inventar (Modelleisenbahnschau m. vorw. großen Spuren, Schank- und Verkaufslizenz etc.) oder leer. Weitere Informationen gerne unter **Chiffre M-11/38215 G**

Gleispläne (Kopie nach Original) Nahezu jeder deutsche Bahnhof. - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4,00 Euro in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Feldstr. 14, 21745 Hemmoor **G**

Umrüstung Ihrer Lokomotiven auf Digitalbetrieb. Umbauten auf alle Digitalsysteme wie Märklin-Motorola, Lenz DCC, ESU, Roco, LGB und andere. Umbauten auf lastgeregelte Motoren mit Märklin-Hochleistungsmotor oder System Faulhaber. Alle Spurweiten von N bis LGB. Einbau von Sonderelektronik wie flackerfreie Beleuchtungen, Sound, Rauch, usw. Beratung und Schulung in Digitalsystemen. Tel. (07131) 740044, E-Mail: info@eisenbahnfuzzi.de, Internet: www.eisenbahnfuzzi.de **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

www.Modellbau-Auktion.de Online-Marktplatz für Modellauto-, Modelleisenbahn & Modellbau. **G**

www.freiburger-Spielzeugboerse.de Samstag, 15.11.03 von 11-16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 **G**

Würzburg, Gaststätten der Residenz, Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse jeweils von 10-16 Uhr, am 07. / 25.01.04. Infos: (0931) 18750; Fax (0931) 18720; E-Mail: lwlmarketing@aol.com **G**

Auerbach-Vogtland-Museum, Schloßstr., am Sonnabend, den 25.10.03 von 10 - 16 Uhr, Modelleisenbahnmarkt. Fundgrube für Sammler + Bastler. Info: Steglich, Tel. (088 05) 8138 Funk (0171) 7940676 **G**

Modelleisenbahnbörse 30. November 2003, im Gasthaus zum "Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

6. Modelleisenbahnausstellung des MEC St. Ingbert am 22.11.03 von 14 - 18 Uhr und 23.11.03 von 10 - 18 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach / Rohrbachhalle. Info: Tel. (06894) 383569 ab 17 Uhr **G**

25.10., 74080 Heilbronn-Böckingen, Bürgerhaus, 10 - 16 h, 26.10., 97934 Tauberbischofsheim, Festhalle 11 - 17 h, 15.11., 74078 Heilbronn-Frankenbach, Gemeindehalle, 10 - 16 h, Modelleisenbahnmarkt, Info: Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen, Tel./Fax (062 62)918102 **G**

19.10.03 - Börse in 04442 Zwenkau „Waldesgrün" Talgasse 11 (Anf. ü. Sportplatz) von 9 - 13 Uhr. Info Tel. (0 341) 4798428 od. (0172) 3412573 **G**

26.10.03 Modellbahn-Börse in der Landskron-Brauerei Görlitz, 9-14 Uhr, Info + Tisch: Tel. (03581) 661748 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmärkte: Sonntags, 26.10., 07.12.2003, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 **G**

Ramsteiner Modelleisenbahnbörse 26. Okt. 2003, 10-17 Uhr, Haus des Bürgers. Alle Spuren, Puppen, -Zubehör, Blechspielzeug, etc. - Wendelinusmarkt - Verkaufsoffener Sonntag. Anmeldung bis 15. Okt. 03. Kontakt: Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Fax (06371) 5980529, Tel. (06371) 42659. Modellbahnfreunde Westpfalz. **G**

Syrau bei Pl. 29.11.03 - Modelleisenbahnmarkt von 10 - 15 Uhr im Höhlenheim. Fundgrube für Sammler und Bastler. Info: Steglich Tel. (08805) 81 38 und Fax, Funk (0171) 7940676 **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de 04109 - Leipzig Hauptbahnhof, am 18.10.2003 von 10 - 14 Uhr. 09111 - Chemnitz Stadthalle Theaterstr. 03, am 19.10.2003 von 10 - 14 Uhr. 01069 - Dresden Robotron Zinzendorfstr. 05, am 09.11.2003 von 10 - 14 Uhr. 12679 - Berlin Freizeitforum Marzahn Marzahner Promenade 55, am 16.11.2003 von 10 - 14 Uhr. NEU 99084 - Erfurt comcenter Brühl Mainzerhofstr. 12 (hinter d. Dom), am 29.11.03 von 10 - 15 Uhr. Info: Herzog / (030) 56400536 / Postfach 520555 / 12595 - Berlin **G**

29.11.03, 9 - 16 Uhr, 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle: Ausstellung Modellbahn Spur I, H0, N; LGB, Dampfmaschinen- und Air-Brush-Vorführung; Tauschbörse für Eisenbahn, Modellauto, Puppen, Teddy und Spielzeug. Wir suchen noch Anbieter. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V., Tel. (0751) 42485, Fax (0751) 42479 **G**

Große TT-Publikumsmesse

Remscheid-Lennep, 08./09.11.2003

TT-Modellbahnausstellung und TT-Tauschmarkt im: Dorint-Hotel, Jägerwald 4, Lenneper Str., Abf. A1

Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

AKTT e. V.

Info: Tel. 0 51 52/13 87

Modelleisenbahn- Auto-Tauschbörse 2003

Giessen: So. 12.10.03, Kongresshalle, Berliner Platz
Bad Langensalza: Sa. 18.10.03, Kultur und Kongresszentrum, An der alten Post
Kassel: So. 09.11.03., Uni Mensa Holländischer Platz
Bad Hersfeld: So. 30.11.03, Jahnhalle August-Gottlieb-Str.
Erfurt: Sa. 06.12., Thüringhalle

von 10.00 - 16.00 Uhr
Infos:
Tel. + Fax: 0 56 56/92 36 66

anzeigen@modelleisenbahner.de

Dresden-Kulturpalast am Altmarkt - Galeriestr. 28.11.03 von 10 - 15 Uhr Modelleisenbahnmarkt Fundgrube für Bastler und Sammler. Info: Steglich Tel. (08805) 8138 und Fax, Funk (0171) 7940676 **G**

Große Modellbahnbörse am Samstag, 1. November 2003 in der Thüringenhalle Erfurt. Von 9 bis 15 Uhr. Info: TEV e. V. - PF 100105 - 99001 Erfurt. Tel. (0177) 7924779 **G**

Sommer's Modellspielzeugmärkte: 19.10.03 - 34121 Kassel, Messehallen, Damaschkestr. 55, 10-16 Uhr; 01.11.03 - 30453 Hannover, Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg, 12-17 Uhr; 02.11.03 - 30453 Hannover, Blumengroßmarkt, 11-17 Uhr. An- und Verkauf, Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eierfiguren, Blechspielzeug, etc. Reservierungen unter Tel. (05 201) 849718 od. Fax (05201) 849720 **G**

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 22.11.03 und 13.12.03, von 10 - 15 Uhr. Info und Tischbestellung: Steffen Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18, Tel. (0355) 871627, Fax (03 55) 5263299 von 19 - 20 Uhr. **G**

Modelleisenbahn- und Auto Märkte

9. November 2003
34036 Kassel, Uni-Mensa
Mörlitzstr. 1 (Nähe Holländischer Platz)

Informationen:
H. Limbach
Tel. 0 55 45 - 16 74
Fax 0 55 45 - 99 97 50

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
über 20 Jahre bekannt, beliebt, gut

bis zu 12 Wertgutscheine über 20,- € werden auf jedem Markt ausgelost!

Aktionsangebot Oktober 2003
- 22 Jahre -
ADLER-Spielzeugmärkte
Eintritt: € 3,50 / Tischgebühr: € 15,- lfd. M.

19.10. **DORTMUND,** 11-16 h
Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm
26.10. **MÖNCHENGLADBACH** 11-16 h
Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.

02.11. **KÖLN,** 11-16 h
Gürzenich, Martinstr.
09.11. **BONN BAD-GODESBERG,** 11-16 h
Stadthalle, Koblenzer Str. 80
09.11. **WESEL,** 11-16 h
Niederrheinhalle, An de Tent

! Eintritt-Ermässigung von 1,- EURO !
gegen Vorlage dieser ME 11 - Anzeige (keine Kopie) zu einem hier angekündigten Markt

Internet: www.adler-maerkte.de
Tel.: 02103-51133 • Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstraße 16, 40721 Hilden

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag 01. November 2003, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 Nächster Termin: 06. Dezember 2003 **G**

Modellbahn-, Auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, jeweils sonntags 10-15 Uhr am 26.10.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 23.11.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 30.11.2003 in 95482 Gefrees in der Stadthalle, am 07.12.2003 in 96101 Hallstadt bei Bamberg in der Bettelseehalle, am 21.12.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus. Info: Tel. (07331) 938640 www.algado.de**G**

16. Freiberger Modellbahnbörse am 09.11.03 von 9 - 15 Uhr im "Brauhof" Freiberg, Körnerstraße. Info: H. Müller, Tel. (03731) 696784 **G**

Spielzeugbörse im Messezentrum
Ullsteinhaus, Berlin - Tempelhof
direkt am U-Bhf. Ullsteinstr.

- **19. Oktober 2003**
- **09. November 2003**
- **21. Dezember 2003**

von 10.00 - 16.00 Uhr -
Eintritt: 3,- €/ermäßigt 2,- €
Veranstalter: K. P. Lehmann -
0 30/80 90 67 67, Mobil: 01 72/3 94 56 65

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**

Dinslaken
Sonntag, **19. Oktober**
Orkide, Mehrzweckhalle, Thyssenstr. 11 - 16 Uhr

Waltrop
Sonntag, **26. Oktober**
Stadthalle, Raiffeisenplatz 11 - 16 Uhr

Dortmund
Sonntag, **2. November**
Revierpark Wischlingen, Höfker Str. 11 - 16 Uhr

Wuppertal
Sonntag, **2. November**
Uni-Halle, Albert-Einstein-Str. 11 - 16 Uhr

Warstein
Sonntag, **9. November**
Sauerland-Halle, Herrenbergstr. 11 - 16 Uhr

Duisburg-Homburg
Sonntag, **16. November**
Glückaufhalle, Dr. Kolb-Str. 13 - 18 Uhr

Marl
Samstag, **22. November**
Vesthalle am Chemie-Park 10 - 16 Uhr

Schwerte
Sonntag, **30. November**
Freischütz, Hörder Str. 11 - 16 Uhr

Info: JOMO'S 0231/4960981

Graeber - Auktionen und Märkte

Modelleisenbahnen: Spur TT, 00, H0, 0, I, Automodelle

Auktionen: 08.11.03, 13.12.03
Spielzeugmärkte in Kaunitz: 19.10.03, 04.01.04

Literatur, Baukästen, Dampfmaschinen, Blechspielzeug

Auktionshaus Graeber, Langerfelder Str. 129, 42389 Wuppertal,
Telefon: 0202/2741301-02, Fax: 0202/2741303, 24-Std.-Service: 0172/2670859

77799 Offenburg-Ortenberg: Modelleisenbahn + Spielzeug-Börse, Sa. 8. Nov. '03, 10 - 16 Uhr, Schloßberg-Halle. Info: Henneböhl, Tel. (0781) 43276, Fax 43263 **G**

21. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 02.11.2003 10-15 Uhr im Gasthof „Feldschlößchen". Info: A. Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf **G**

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreicht? Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266655 **G**

Termine **Tel: 02553 - 98773**
Breidenbach Veranstaltungs GmbH
48607 Ochtrup

OSTWESTFALENSCHAU
18./19. Okt. **32756 Detmold**
Hangar 24
11-17 h auf ca. 4.000 m²
mit Modellbahnanlagen

19. Okt. **24537 Neumünster** – **11-16 h** Stadthalle
19. Okt. **48166 Münster** – **11-16 h** Stadthalle in Hiltrup
19. Okt. **50354 Hürth** – **11-16 h** Bürgerhaus
26. Okt. **27454 Cuxhaven** – **11-16 h** Kurparkhalle
26. Okt. **33102 Paderborn** – **11-16 h** Schützenhof
26. Okt. **45721 Haltern** – **11-16 h** Seestadthalle
26. Okt. **58170 Menden** – **11-16 h** Schützenhalle in Lendringsen
01. Nov. **95030 Hof a. d.** Saale – **11-16 h** Freiheitshalle
01. Nov. **49186 Bad Iburg** – **11-17 h** Kurhaus
02. Nov. **91052 Erlangen** – **11-16 h** Heinrich-Lades-Halle
02. Nov. **45956 Gladbeck** – **11-17 h** Stadthalle
02. Nov. **48282 Emsdetten** – **11-17 h** Stroetmanns Fabrik
02. Nov. **58509 Lüdenscheid** – **11-17 h** Festsaal Hohe Steinert
09. Nov. **21660 Stade** – **11-17 h** Stadeum
09. Nov. **46459 Rees** – **11-17 h** Bürgerhaus
09. Nov. **47226 Duisburg** – **11-17 h** Rheinhausen-Halle
09. Nov. **49811 Lingen** – **11-17 h** Emslandhallen

EURO MODELL BREMEN
14.-16. Nov. **28209 Bremen**
MESSE CENTRUM BREMEN
10-18 h
Messe für Modellbahnen, -autos und Funktionsmodellbau

MODELLBAU WEST
21.-23. Nov. **47495 Rheinberg**
Messe Niederrhein
Messe für Modellbahnen, -autos und Funktionsmodellbau **10-18 h**

30. Nov. **34414 Warburg** – **11-17 h** Schützenhalle
30. Nov. **44642 Castrop-Rauxel** – **11-17 h** Europahalle
30. Nov. **59955 Winterberg** – **11-17 h** Stadthalle

Welcher Modellbahner träumt nicht von hohen Wiesen in nahezu vorbildgerechtem Grün? Mit einem Elektrostaten geht der Wunsch in Erfüllung.

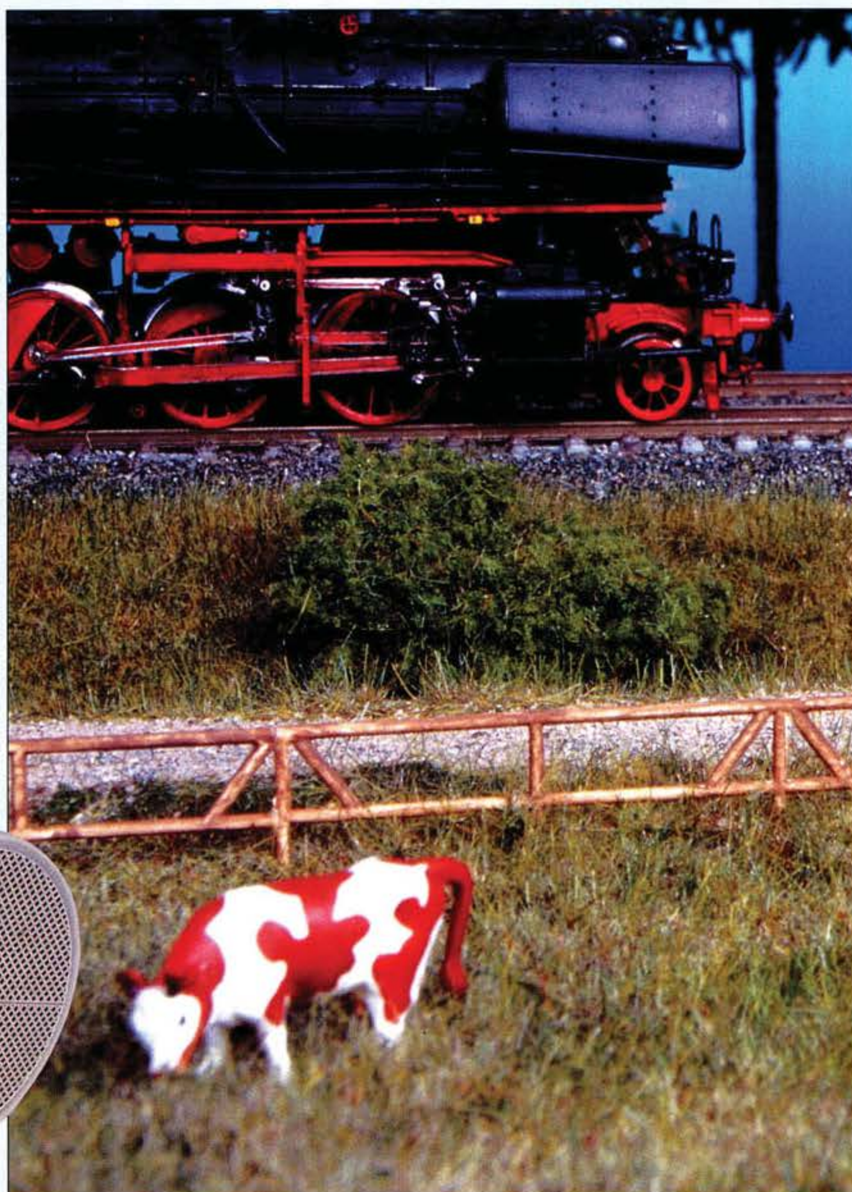
Gras-Schütze

Das Gras schießt, sagt der Gärtner, wenn das Grün besonders üppig und schnell wächst.

Die Gestaltung von Grün auf der Modellbahn ist leider nicht so einfach wie die Bepflanzung im Original. Als schwierigste Aufgabe entpuppt sich die Anlage glaubhaft wirkender Grasflächen. Die Höhe des Bewuchses und die farbliche Differenzierung erweisen sich als Hauptprobleme. Die bekannten Grasmatten eignen sich vorzüglich für die Darstellung von Golfplätzen oder Englischem Rasen im Garten. Als Nachbildung eines natürlichen Bewuchses taugen sie gerade in den Baugrößen TT und H0 wegen der nahezu ein-

„Also Ihre Wiese ist ja schön dicht, aber oben am Bahndamm muss der Frickel noch was tun", sagt die Wanderin mit Kennerblick.

Unter Betriebsspannung (rote LED leuchtet) steht der Elektrostat nur, wenn man den schwarzen Knopf gedrückt hält.



Hinter dem Sieb sitzt die Elektrode, die für die Aufladung der Halme und deren Abschuss auf die Anlagenoberfläche sorgt.



Am Trafo wird die Spannung geregelt. Den Applikator sollte man zu 70 Prozent mit Flock füllen und die zu begrünende Fläche erden.

heitlichen Farbgebung nicht.

Die Großserien-Hersteller Noch und Heki bieten Grasflor in verschiedenen Farben an. Dabei wurden mindestens fünf Millimeter lange Fasern per Elektrostat auf eine flexible Trägerschicht aufgebracht. Mit etwas Geschick kann man mit einem etwa 30 x 15 Zentimeter großen Stück eine etwa 40 x 20 Zentimeter große Fläche begrünen. Durch die Handgreiflichkeit beim Auseinanderziehen stehen die wenigsten Halme senkrecht und die Wiese sieht zerzaust aus wie nach dem ersten kräftigen Herbststurm. Trotzdem wirken die Vlies-Wiesen erheblich besser als die eingangs erwähnten Golfplatz-Matten. Wirklich senkrechte Halme auf größeren Flächen erhält man derzeit nur durch das Aufschießen von elektrostatisch aufgeladenen Halmen. Aus dem Physik-Unterricht kennt sicher jeder noch den Versuch, bei dem ein mit einem Katzenfell geriebener Kunststoffstab in die Nähe des Kopfes gebracht wurde, worauf dem Probanden die Haare in der Nähe des Stabes zu Berge standen. Auch die Klein-Beflockungsgeräte für den Modellbau arbeiten nach dem Prinzip der elektrischen Aufladung. Dabei wird im Applikator das aus Einzelhalmen bestehende aufgeladene Grasmaterial quasi auf die Anlage geschossen. Bevor man das Mini-Flockgerät der Maag Flockmaschinen →

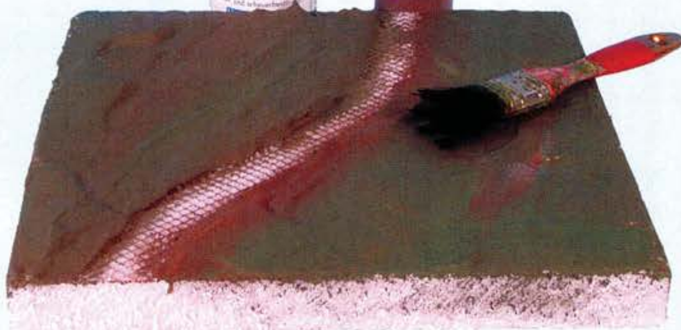






Mit Gips erhält die Styrodur-Platte Geländekonturen. Der Weg bleibt zunächst frei.





Abtönfarbe deckt den Gips ab und dient als Vorstreichfarbe für den Kleber.



Ponal-Wasser-Gemisch fixiert den Sand, der den Weg darstellt.

GmbH, das von Heki vertrieben wird, in Betrieb setzt, muss man sich unbedingt die ausführliche, leicht verständliche Bedienungsanleitung zu Gemüte führen.

Bei deren Beachtung läuft man keine Gefahr, sich selbst auch aufzuladen oder „eine gewischt" zu bekommen. Da der Drucktaster zum Einsetzen des Flockvorgangs nicht in die geerdete Metallverkleidung des Gerätes eingebettet ist, muss die Führungshand Kontakt zum verchromten Bereich haben. In der Praxis braucht man dem keine besondere Aufmerksamkeit zu schenken, da man das Gerät fast automatisch am Metall anfasst. Von einem Berühren des Siebes während des Begrünungsvorgangs sei allerdings ausdrücklich abgeraten, da der Flock eine leitende Verbindung mit der Elektrode herstellt. Wer sich neben dem zu beflockenden Gegenstand aufhält, hat lediglich damit zu rechnen, auf seiner Kleidung anhängliche Halme vorzufinden.

Unterschiedliche Flockfarben: Keine Monotonie

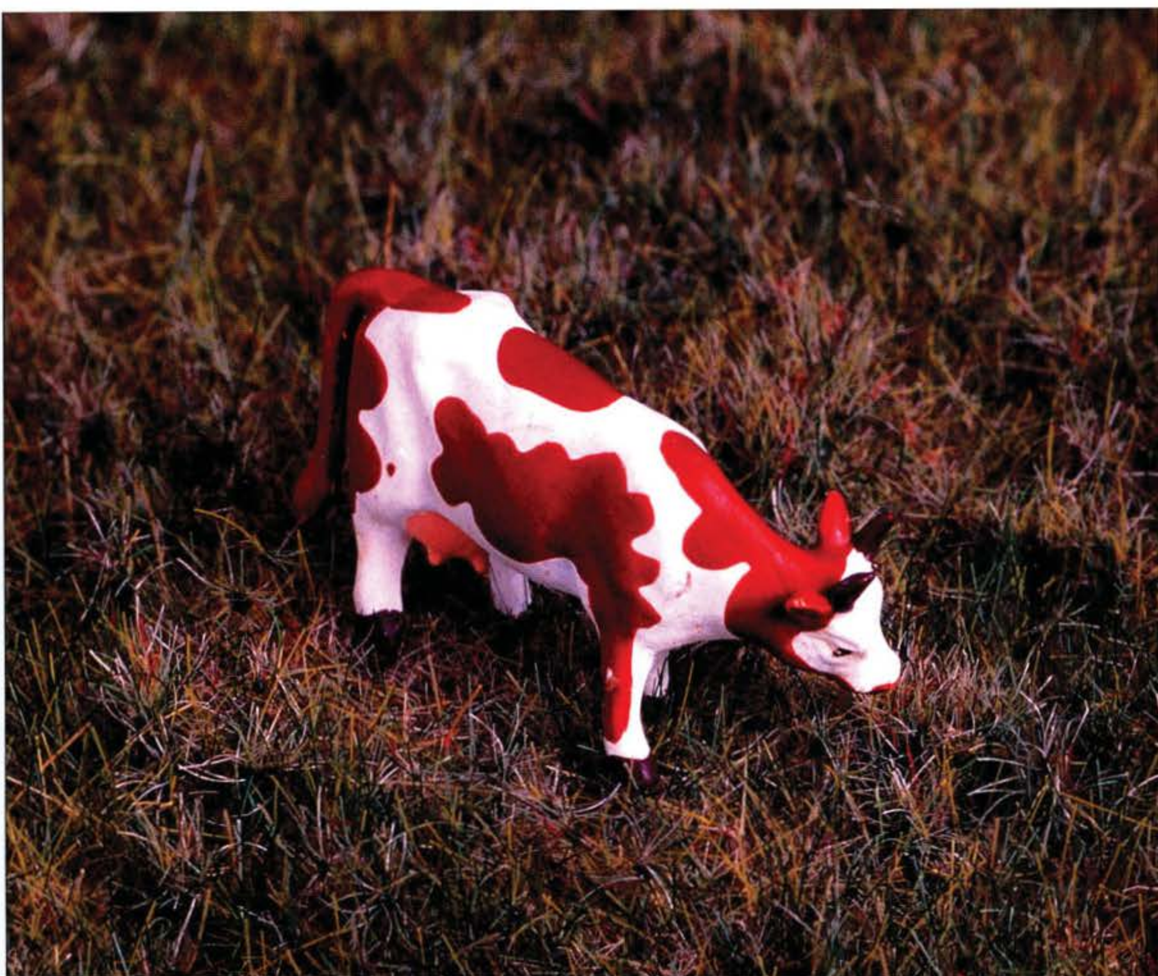
Bei größeren Flächen sollte die Masseleitung mit dem mit Klebstoff eingestrichenen Geländestück verbunden werden. Dann springen die Halme aus dem mit einem Sieb abgedeckten Applikator senkrecht in die Klebefläche. Hilfreich ist es, die Klemme am Erdungskabel mit einem längeren Nagel zu versehen. Diesen kann man selbst an schmale Klebestellen anlegen. Eine auch in der Bedienungsanleitung empfohlene Füllung von etwa 70 Prozent gewährleistet schnelles Graswachstum. Der Hersteller gibt an, dass für eine Fläche von einem Quadratmeter etwa 700 Gramm Flock nötig sind. Dezentes Knistern im Applikator zeigt ideale Bedingungen an. Wenn es nicht mehr knistert, ist zu wenig Flock im Behälter. Nach kurzer Anwendungszeit stellt man fest, dass Schütteln den Durchsatz erheblich steigert. Natürlich hält der Flock nur im feuchten Leim. Von der übrigen Anlage lässt sich fehlgeleitetes Material einfach absaugen. Es empfiehlt sich, vor dem Einsatz auf der Anlage Versuche durchzuführen, wie schnell der Kleber trocknet, um eine geeignete Größe des in einem Arbeitsgang zu beflockenden Arreals zu ermitteln.

Zum Mischen der unterschiedlichen Flocksorten bewährte sich ein zu verschließendes Gefäß, in dem man auch fehlgeleitetes Material zur



Wiederverwertung sammelt. Da sich der Flock prinzipbedingt nahezu senkrecht ausrichtet, sind bei der Geländegestaltung allzu steile Wiesen zu vermeiden. Auch sollte man Steine von Klebstoff freihalten, da waagerecht abstehende Grashalme diese wie schimmelig gewordenes Trockenobst wirken lassen.

Doch wie kompliziert ist nun der Umgang mit dem Elektrostaten? Ich arbeitete erstmals →



Für eine Weide ist der Bewuchs fast schon ein wenig hoch, wirkt aber durch die vielfältigen Farben trotzdem vorbildgerecht.

Im Spätsommer hat das Gras bereits einen hohen Braunanteil angenommen. Die einzelnen Steine sind den Gipswänden angepasst.

Die Klebstoffe werden untereinander oder mit Abtönfarbe gemischt aufgetragen.

Vorwiegend hohe Fasern werden auf geerdete Flächen aufgebracht.

Jetzt wird der Anteil kurzer Halme erhöht, der Weg ist fast erreicht.

Mit dünnem Pinsel wird der Kleber aufgetragen, die Erdung erfolgt nicht.

mit einem solchen Gerät und habe bislang keinen Ausschuss produziert. Das Arbeitstempo wird von der Trockenzeit des verwendeten Klebers vorgegeben. Je länger der Kleber feucht bleibt, um so länger hat der Modellbauer Zeit, die Bepflanzung vorzunehmen. Um keine einheitliche Wiese zu erhalten, sollte man unterschiedlich gefärbten Flock in den Applikator werfen. Vorheriges Durchmischen ist nicht nötig, da das Material beim Aufladen im Elektrostaten durcheinander gewirbelt wird. Abwechslung in die Wiese bringt auch die Kombination von hohen und niedrigen Fasern.

Die beiden Heki-Geländekleber 3340 (grün) und 3341 (braun) kann man nach Belieben miteinander und gegebenenfalls auch mit Abtönfarbe mischen. Leider trocknet der Kleber leicht glänzend auf. Zum großflächigen Auftragen empfiehlt sich ein Pinsel mit einer Strichbreite von etwa zwei bis drei Zentimetern.

Mit dem Applikator (Durchmesser zwölf Zentimeter) kann man ohne Hetze in einem Arbeitsgang eine Fläche von etwa 25 x 15 Zentimetern begrünen. Wer seine Wiese mit Büschen auflockern möchte, sollte zunächst die ganze Fläche mit Kleber einstreichen und beflocken. Nach einer Wartezeit von etwa 15 Minuten kratzt man den Standort für die Büsche frei und setzt sie ein. Einfaches Aufkleben auf das Gras erweckt den Eindruck, dass die Büsche auf der Wiese zu schweben scheinen. Je größer der Anteil niedrigen Flocks, um so besser deckt der Bewuchs den Boden ab. Um zu vermeiden, dass die Wiese an Wegen abrupt endet, füllt man den Applikator mit niedrigem Flock, mit dem man übrigens auch die Grasnarbe zwischen den Reifenspuren nachbildet. Es ist sinnvoll, den Randstreifen nach der eigentlichen Wiese anzulegen.

Zum Auftrag des Klebers in den Randbereichen und in der Wegmitte eignet sich ein Pinsel der Stärke 3, mit dem man ausreichend feine Striche ziehen kann. Dabei ist zu bedenken, dass kleine Klebstoff-Mengen recht schnell trocknen. Bei kleinen Flächen verzichtet man auf die Erdung.

Wiesen im Flachland wie im Gebirge zeigen oft unterschiedliche Farben an Stellen, die Maulwurfshügeln gleich aufgeworfen sind. Diese Gras-Butzen lassen sich geradezu lächerlich einfach nachgestalten. Man rührt in den farbigen Heki-Leim Wasser ein, bis das Gemisch selbstständig vom Pinsel tropft. Die Farbe sollte sich von der der vorher gestalteten Wiese unterscheiden. Bei den Grasfasern für die Butzen greift man zu kürzeren Fasern. Eine Erdung ist beim Beflocken nicht notwendig. Im Gegenteil, schließlich tut ein

Teuer kommt der Elektrostat bei der Anschaffung

wenig Unordnung dem Aussehen gut. Nach einigen Minuten dreht man das Werkstück um und klopft es aus, damit die nicht klebenden Fasern abfallen. Auch mit einem Staubsauger, allerdings nur in der niedrigsten Leistungs-Stufe, kann man den überflüssigen Flock entfernen. Die überflüssigen Fasern lassen sich wiederverwenden, wenn man der Düse des Saugers einen Feinstrumpf überzieht. Der Modellbahner wird staunen, wie viele Fasern die Socke aufsammelt.

Der einzige Pferdefuß an der Begrünung per Elektrostat ist der Preis. Ab 750 Euro kostet das feine Gerät bei Heki, der Hersteller Maag vertreibt es nicht selbst. Enthalten ist bereits im einfachsten Set (Umfang auf Seite 69 oben) alles, was bei der Gestal-

tung der vorgestellten Dioramen benutzt wurde. Eine Anschaffung kann sich für einen Club lohnen, der den Elektrostaten an Mitglieder vermietet, wenn gerade keine Arbeiten an der Vereinsanlage anstehen.

Da man den Elektrostaten durch die schnelle Arbeit selbst bei größeren Anlagen eigentlich nicht allzu lange benötigt, lohnt es sich, ein solches Gerät zu leihen. Informationen findet man im Modellbahn-Fachhandel oder bei professionellen Anlagenbauern wie Hans Poscher (Hans Poscher, Viersener Str. 77, 41751 Viersen-Dülken, Tel. 02162/50644, Fax 02162/560198, Internet: http://www.modellbahnspezialist.de).

Jochen Frickel

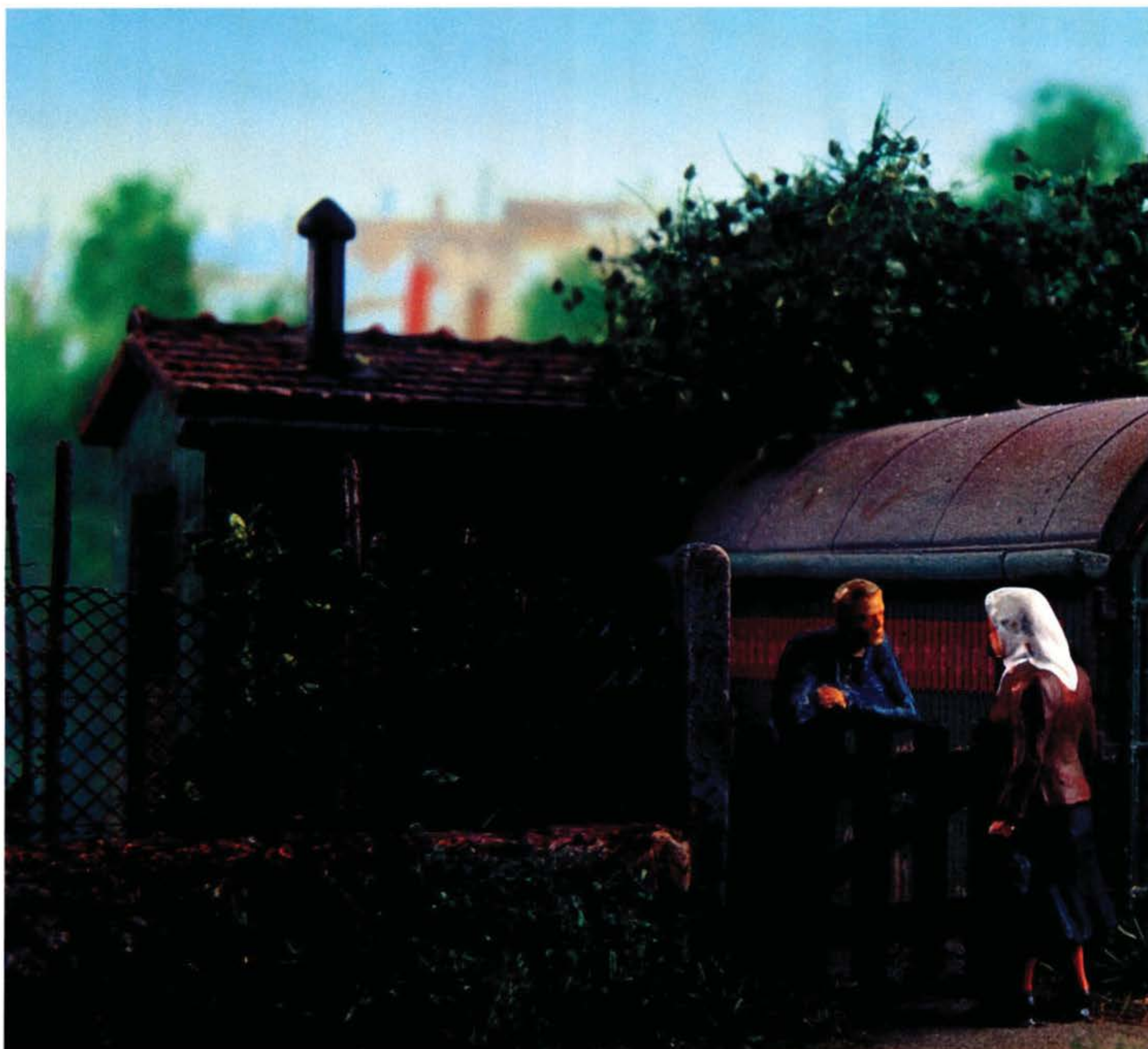
Felspartien in einer Wiese finden sich vorwiegend im Mittel- oder Hochgebirgsraum. In den Spalten lässt sich noch Bewuchs darstellen.

Jetzt noch schnell winzige Schaumstoffflocken als Blüten aufgestreut und schon entsteht der Eindruck einer Frühsommer-Wiese.

Gärtners Stolz

Schrebergärten schmiegen sich oft an Bahndämme. Eine Nachbildung im Modell braucht nur wenig Platz.

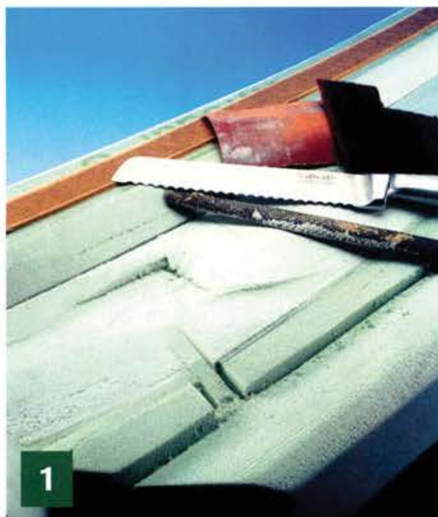
Der eigene Schrebergarten bietet ein besonderes Freizeitvergnügen. Wenn das Grundstück zudem an eine Bahnstrecke grenzt, kommen auch Eisenbahnfreunde voll auf Ihre Kosten. Schrebergärten gibt es eigentlich überall: Am Stadtrand, angelegt mit und ohne Gartenhaus, offen zugänglich oder eingezäunt. Liebevoll angepflanzt finden sich dort zumeist Obst und Gemüse. Auf der Mo- →

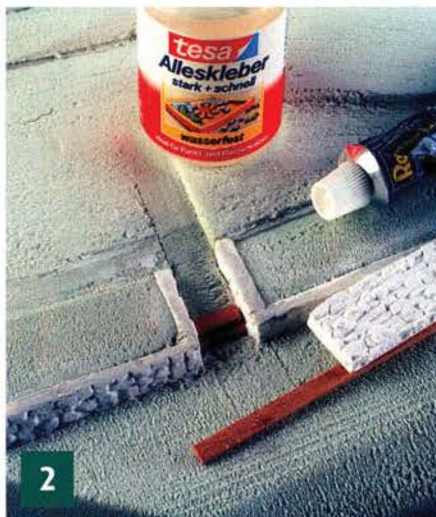


Die ungestaltete Natur ist auch im Modell ständig auf dem Sprung, sich die vom Menschen angelegten Kleingärten zurückzuerobern.



Der ausgediente Möbelanhänger von Preiser wurde seines zweiachsigen Fahrwerks beraubt und zum Schuppen umgebaut.







1 Der Rohbau des Dioramas besteht aus übereinandergeklebten Styrodur-Platten. Zur Formgebung dienen Küchenmesser und Holzraspel.

2 Die Keramin-Abgüsse der niedrigen Stützmauern entstammen Spörle-Silikonformen und werden mit Tesa-Kleber fixiert.

3 Die Wegbegrenzung aus flachen Natursteinen entsteht aus kleinen Hartschaumstücken oder echten Steinen in passender Form und Größe.

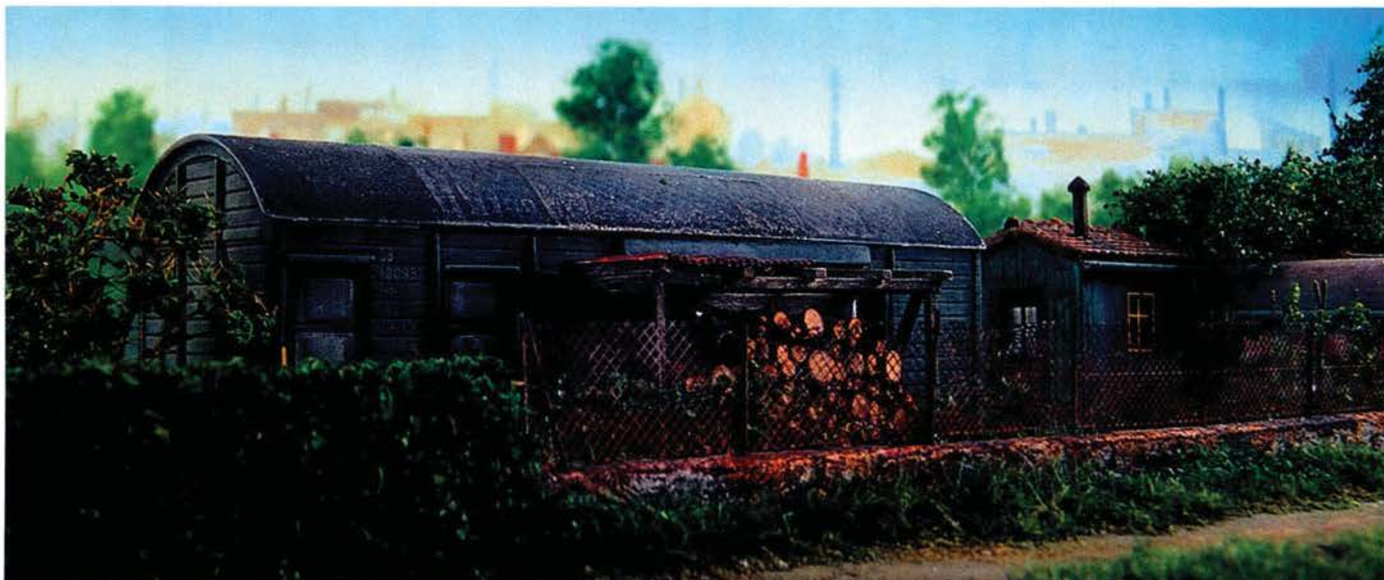
dellbahn werden typische Schrebergärten mit den kleinen Gartenhäuschen recht selten nachgestaltet, obwohl man sich unweit der eigenen Haustür viele Anregungen beim Vorbild holen könnte. Die Bausatzhersteller haben mit Ausnahme der Villa Sorgenfrei von Faller nicht viel zu bieten, so dass man sich durch Selbstbau oder Abwandeln beispielsweise eines Streckenhäuschens behelfen muss.

Die ideale Basis für Dioramen stellt nach wie vor Styrodur aus dem Baustoffhandel dar. Das Material ist wesentlich dichter als Styropor, aber fast ebenso leicht und lässt sich sehr gut mit einem größeren gezackten Küchenmesser, Sägen und einer gewöhnlichen Holzraspel in die gewünschte Form bringen.

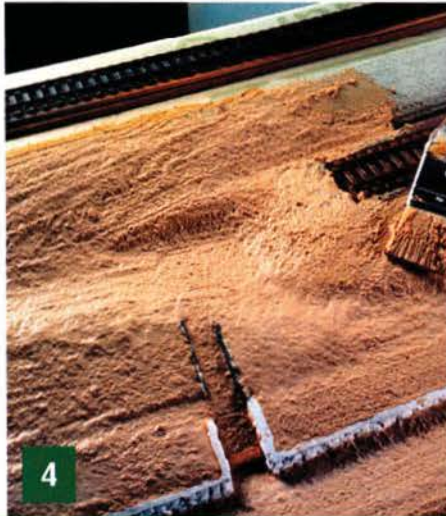
Der ideale Baustoff für Dioramen: Styrodur

Zum Verkleben eignen sich Ponal oder UHU-Por, ein Kontaktkleber speziell für Hartschaumstoffe. Lösungsmittelhaltige Kleber wie beispielsweise Pattex-Kompakt sind dagegen ungeeignet, da das Material an der Klebestelle angelöst wird. Die Platten sind im Baustoffhandel oder in Baumärkten in den Stärken 20, 40, 60, 80 und 100 Millimeter erhältlich und weisen eine glatte oder geriffelte Oberfläche auf.

Die Gärten dieses Beitrages liegen an einem Hang. Sie sind der Böschung des Bahndammes angepasst. Wege und Stellflächen der Schuppen wurden deshalb bereits im Hartschaum grob modelliert. Wegbegrenzungen aus flachen Natursteinen entstehen durch das Aufkleben klein geschnittener Hartschaumstücke aus Strukturplatten wie beispielsweise Heki-Dur oder echten kleinen Steinchen. Einzelne Steinplatten, quasi als Gehweg, kann man aus entsprechend quadratisch oder unregelmäßig ausgeschnittenen Kartonstücken mit Ponal aufkleben. Natursteinmauern lassen sich bestens mit selbstgegosse-



Auch ausgediente Wagenkästen wie der des Pwgs 44 von Roco passen geringfügig modifiziert in die Kleingarten-Anlage der Epochen IV und V.



Das weiche Styrodur erhält einen Überzug mit selbst angemischtem Modellierspachtel aus Holzschleifstaub, Weißleim und Wasser.



Das immer noch feuchte Gelände wird mit „Blended Turf" von Woodland berieselt. Die Streu saugt das überschüssige Wasser auf.



Die rustikalen Streckenhäuschen von Faller werden mit neuen Dächern modifiziert und stellen so überzeugende Geräteschuppen dar.

nen Gips-Strukturplatten aus dem Spörle-Sortiment (Klaus Spörle, Belsenstr. 19, 40545 Düsseldorf, Tel. 02103/287841, Fax 02103/ 287842, E-Mail: klaus.spoerle@t-online.de) darstellen. Die Verklebung von Gips oder des härteren Keramins mit dem Hartschaum erfolgt am besten mit dem lösungsmittelfreien Tesa-Alleskleber.

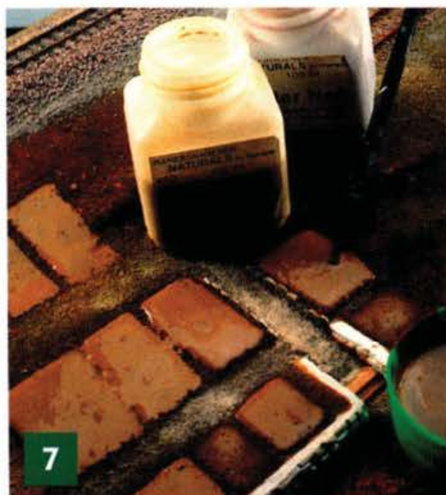
Die weiche Hartschaumfläche erhält einen schützenden Überzug aus Modelliermasse, bestehend aus Holzschleifstaub, Weißleim und Wasser. Holzschleifstaub ist übrigens ein Abfallprodukt sämtlicher Holz verarbeitender Betriebe mit Staubsammelabzug und dort zumeist kostenfrei zu erhalten.

Um die Trockenzeit zu verkürzen, wird die noch feuchte Masse mit dem bräunlichen „Blended Turf" von Woodland/Noch berieselt. Dadurch wird die Feuchtigkeit an die Oberfläche gesaugt und verdunstet wesentlich schneller. Das Erdreich der einzelnen Beete modelliert man vorab mit einem Gemisch aus bräunlichem Puder von Rainershagener Naturals (Rainershagener Naturals, Rainer Lipp, Graßhoffstr. 40A, 32425 Minden-Todtenhausen, Tel. 0571/ 42464, Fax 0571/42442) und fast unverdünntem Ponal-Leim.

Bevor die einzelnen Beete entsprechend bestückt und gestaltet werden, erfolgt vorab das Begrünen der Rasenbereiche mit farblich gemischten Grasfasern. Wer die Möglichkeit hat, sollte hierfür einen Elektrostaten verwenden. Dadurch stehen die Fasern, ob kurz oder lang, wirklich senkrecht. Beim reinen Ziergarten ist die Rasenfläche natürlich ordentlich gemäht und darf im Modell beispielsweise durch eine grüne Grasmatte dargestellt werden.

Im Gemüsegarten nebenan herrscht dagegen ein natürlicher Bewuchs vor. Die wenigen Grasflächen gehen fließend in die Vegetation des Bahndammes über, wobei sich Unkraut gerne auch in Richtung Gemüsegarten ausbreiten darf.

Nicht gerade zum Reinbeißen, aber zum Anbeißen rea- →



Das Erdreich der einzelnen Beete wird mit einem Gemisch aus braunen Farb-Pigmenten und leicht verdünntem Weißleim aufgetragen.



Das Umfeld der bereits farblich behandelten Gleise wird begrünt. Ein Elektrostat leistet speziell für höheres Gras sehr gute Dienste.



Hervorragend wirkende Kohl- und Salatköpfe lassen sich im H0-Maßstab aus zusammengeknüllten Alufolie-Stückchen herstellen.


10

Nach einer Grundierung mit hellem Haftgrund von Weinert erfolgt die endgültige Lackierung mit entsprechend verdünnten Acrylfarben.


11

Bohnenstangen und andere Stöcke entstehen aus 0,3 und 0,4 mm dünnem Messingdraht. Allzu krumme Stangen sind zu vermeiden.


12

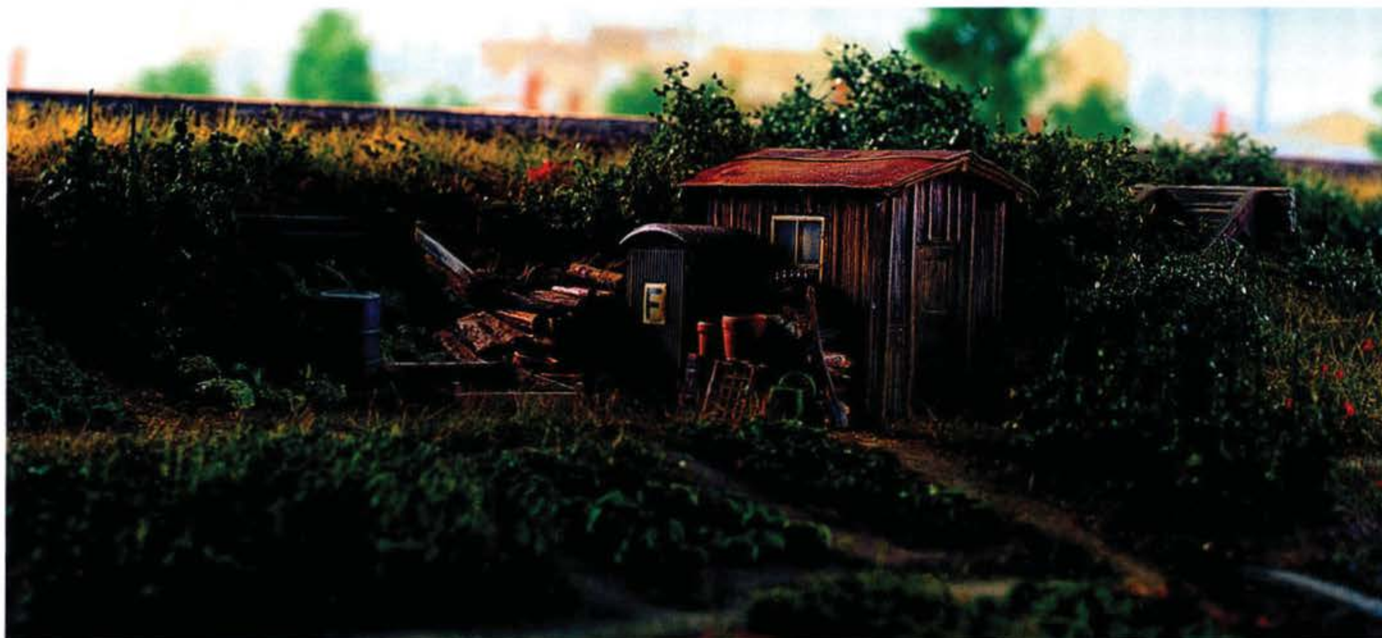
Nachdem die Stöcke eingesetzt sind, erfolgt die Begrünung mit feinem Blattwerk, das mit Weißleim zu einem Brei angerührt wird.

listisch lassen sich Salat- und Kohlköpfe aus zusammengeknüllten Alufolie-Stückchen darstellen. Zu beachten ist dabei lediglich die maßstabgetreue Darstellung der für diese Baugröße recht winzigen Pflanzen. Zum besseren Bemalen fixiert man die kleinen Aluköpfe auf einem Stück Hartschaum oder Karton. Nach einer Spritzlackierung mit Weinert-Haftgrund erfolgt die eigentliche grüne Farbgebung mit stark verdünnten Acrylfarben von Schmincke. Der Grünton sollte dabei nicht zu kräftig, sondern durch Beimischen von etwas Gelb und Weiß eher gedämpft erscheinen. Die Kohlköpfe schimmern dagegen leicht bläulich.

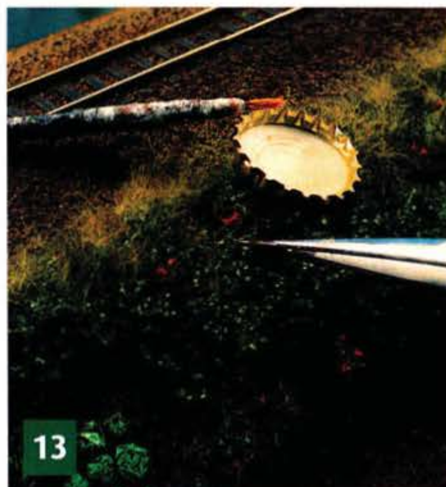
Alle Stöcke für die Rankengewächse wie Bohnen, Gurken, Tomaten und ähnliche entstehen aus 0,3- und 0,4-mm-Messingdraht. Bei den Bohnenstangen ist dabei auf die richtige Höhe zu achten. Beim Vorbild beträgt diese meist mehr als zwei Meter. Zum Lackieren steckt man die Drahtstücke in ein Stück Hartschaum. Nach einer Grundierung mit Weinert-Haftgrund spritzt man die Stöcke mit verdünnten Revell-Farben in leicht unterschiedlichen graubraunen Tönen.

Wenn die Farbe getrocknet ist, können die Stöcke am richtigen Platz in den bereits markierten Abständen durch einfaches Einstecken fixiert werden. In der weichen Hartschaumoberfläche geht das natürlich problemlos. Bei härteren Materialien sind passende Löcher in entsprechendem Abstand zu bohren.

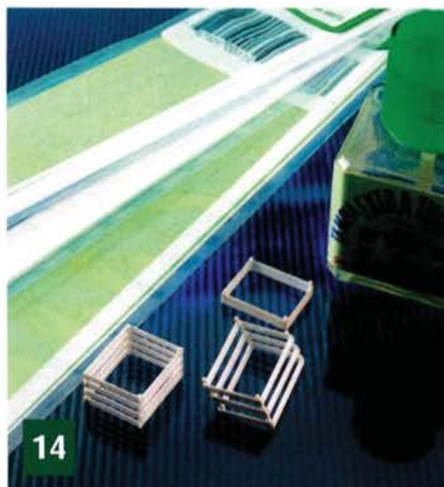
Als Trägermaterial zur Darstellung der eigentlichen Rankenpflanzen eignet sich Foliage sowie das watteähnliche Poly-Fiber von Woodland/Noch. Befestigt wird das Gewebe mit einem Tupfer matten Klarlacks oder Tesa-Alleskleber. Die Stangen könnte man auch vor dem entgültigen Platzieren im entsprechenden Beet mit Grünzeug bestücken. Allerdings lassen sie sich dann zum Eindrü-



Auch die Fernmeldebude wurde nach der Ausmusterung durch die Bahn einer neuen Nutzung als Geräteschuppen in der Kleingartenanlage zugeführt.



13 Feines Birkenlaub von Silflor wird am Bahndamm, mit etwas mattem Klarlack fixiert, zur Darstellung von Unkraut verwendet.



14 Hölzerne Kompostkästen lassen sich in sämtlichen Varianten aus dünnen Kunststoff-Profilen (hier von Evergreen) herstellen.



15 Sorgfältig aufgereiht und von Unkraut weitgehend freigehalten, wartet das schon weit gediehene Gemüse auf die Erntezeit.

cken nicht mehr so einfach mit einer kleinen Spitzzange anpacken. Zur Begrünung des Trägermaterials kommt feines Blattwerk beispielsweise von Rainershagener Naturals zum Einsatz, das mit etwas verdünntem Weißleim zu einem Brei angemischt aufgebracht wird. Mit demselben Blattwerk oder alternativ mit dem feinen Birkenlaub von Silflor (Mini-Natur, Albert Rademacher, Bodenseestr. 216, 81243 München, Tel. 089/ 87129482, Internet: www.mininatur.de) lässt sich allerlei Unkraut darstellen, das man mit etwas Klarlack stellenweise zwischen den Grasfasern fixiert.

Als Kontrast zu den vielen grünen Nutzpflanzen lassen sich farbenfrohe Blumenbeete effektvoll mit bunten, in passende Form gebrachten Schaumstoffflocken in Szene setzen. Diese Flocken sind verschiedenen Haus-Bausätzen als Dekorations-Material für Blumenkästen beigelegt. Die besten Anregungen findet man, wie bereits erwähnt, immer beim Vorbild.

Der Kopfsalat erhält Blätter aus Aluminium

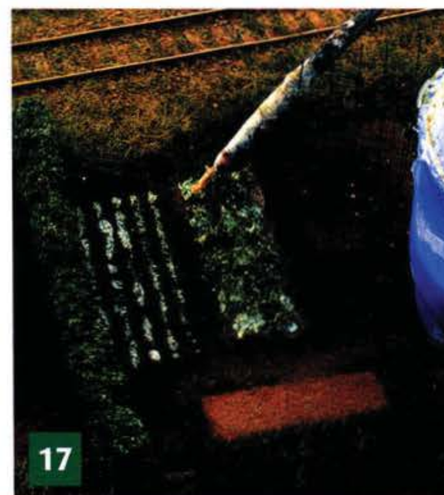
Man wird überrascht sein, welch kurioser Gebäude sich die Hobbygärtner oft bedienen. So finden sich ausgediente Post- oder Güterwagenkästen als Geräteschuppen wieder. Auch hier kann man bei der Modellumsetzung die Phantasie walten lassen. Zum Beispiel ersetzt man die großen Laderaumschiebetüren durch einfache Klapptüren und baut bei Güterwagen zusätzliche Fenster ein. Oftmals ist die ursprüngliche Wagengattung nach den vielen An- und Umbauten nur noch zu erahnen.

Idyllische Schrebergärten sorgen auf jeder Modellbahnanlage für eine willkommene Abwechslung. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie als einzelne schmalstreifige Minigärten am Bahndamm oder als großflächige Gartenkolonie angelegt sind. In jedem Fall beleben sie aber kleine Ecken auf der Modellbahn, in denen nicht mehr genug Platz für ein Gebäude oder weitere Gleise vorhanden ist.

Jörg Chocholaty



16 Die Blütenpracht der farbenfrohen Blumenbeete lässt man aus klein gerupften Schaumstoffflocken sprießen.



17 Hier dienen lange Grasfasern als Trägermaterial für höhere Gemüsesorten. Feines Blattwerk und Streu befestigt man mit Klarlack.

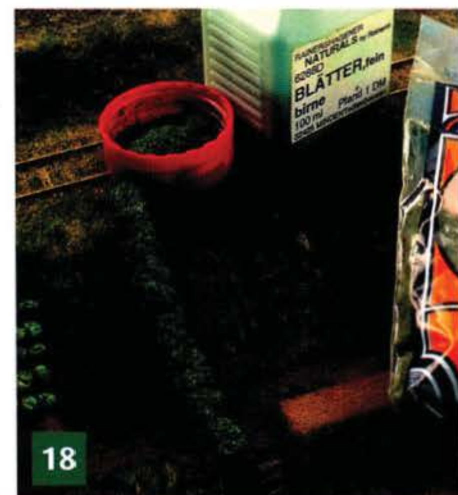


Foto: J. Chocholaty

18 Die Beflockung der zwei Gärten trennenden, akkurat gestutzten Hecke geschieht mit feinem Blattwerk und verdünntem Weißleim.

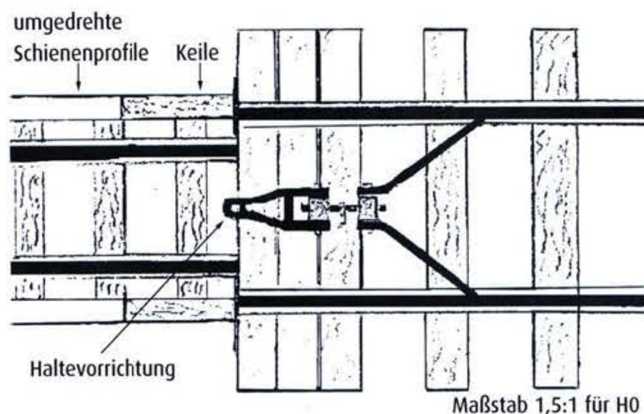
BASTELTIPPS

Rollbock-Betrieb

Eine funktionsfähige Rollbockanlage ermöglicht vorbildgerechte Abläufe.

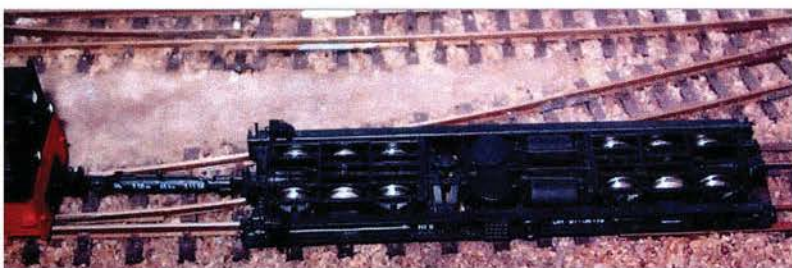
Zunächst baut man die Überladestelle und verlegt die Schmalspurgleise. Zu beiden Seiten werden zusätzlich auf dem Kopf stehende Schienenprofile auf die Schwellen geklebt. Die Profile müssen länger als der längste Rollwagen vor der Überladestelle sein. Nun ist mit dem Rollwagen und einem H0-Gleis der Höhenunterschied zum Regelspurabschnitt zu ermitteln. Dann fixiert man die H0-Schiene, testet den Übergang und bessert gegebenenfalls nach. Als nächstes ist die Rollwagen-Halterung gemäß Zeichnung zu installieren und so zu fixieren, dass die Öse ohne Spiel in die Kupplungsaufnahme des Rollwagens passt. Als letzten Schritt an der Überladestelle fertigt man noch zwei Keile aus Streichhölzern und klebt sie auf die rampenseitigen Enden der H0e-Außenschienen. Die Keile verhindern beim Vorbild wie im Modell ein Entgleisen des Rollwagens während der Verladung. Im vorliegenden Fall kam ein Rollwagen von Technomodell (Art.-Nr. 5601) zum Einsatz. An dem Fahrzeug sind folgende Änderungen vorzunehmen. Zunächst entfernt man das Gewicht und demontiert die Hemmschuhe. In die beiden Bremszylinder bohrt man je ein Loch mit einem Durchmesser von 5 mm und etwa 5 mm Tiefe. Als Bohrunterlage hat sich ein U-Profil bewährt. Conrad-Electronic bietet unter der Artikel-Nummer 503690-77 einen 12 mm langen Stabmagneten mit einem Durchmesser von 5 mm an. Diese Magneten kürzt man so, dass sie mit der Oberkante der Bremszylinder abschließen, schrägt die Kanten etwas an und klebt sie ein. Nun ist noch das Gewicht zu lackieren und nach dem Trocknen wieder einzukleben. Die zur Verladung anstehenden Regelspurwagen bekommen Radsätze mit Rp-25-Profil spendiert, die an den Innenseiten noch um etwa 0,2 mm abgedreht werden müssen. Nun ist der Waggon auf dem Rollbockwagen auszumitteln, um die Position für die Löcher, die dann die beiden Stabmagneten aufnehmen, festzulegen. Wenn die Magnete so eingesetzt sind, dass die Magnete im Rollbockwagen sie anziehen, klebt man sie ein und verpasst ihnen noch eine Lackierung. Zuletzt sind die der Lokseite zugewandten Hemmschuhe als Bremsklötze zu fixieren.

Christian Syhre





Die Magnete im Wagenboden des Ommru stehen exakt über denen des Rollwagens und halten so den Regelspurwagen in Position.



Die H0e-Maschine rangiert den Rollwagen an die Rampe des Überladegleises. Die Kupplung des Wagens wird gleich in der Halterung an der Rampe einrasten.

Fotos und Zeichnung: C. Syhre

Bügelkupplung für die 89

„Schiebung erlaubt", hieß es im Heft 7. Das gilt auch für diesen Umbau.

Ich habe eine weitere Lösung des Kupplungsproblems bei den Märklin-Einfachloks gefunden. Durch die Umrüstung vieler Roco-Personenwagen auf Kurzkupplungen blieben viele Standard-Kupplungen übrig. Man entfernt an der Lok den Haken komplett und erweitert den Schlitz mit einem 3-mm-Bohrer so weit, dass der Schwalbenschwanz der Kupplung in die Öffnung passt. Wenn die Kupplung nicht fest genug sitzt, genügt ein Tropfen Sekundenkleber zur Fixierung. Sollte der Kupplungshaken nicht in der richtigen Höhe sitzen, so erwärmt man die Kupplung vorsichtig mit einem Fön und biegt sie in die korrekte Position.

Ulrich Bartel



Die Kupplung macht eine gute Figur an Märklins 89. Der Kuppelabstand vergrößert sich nicht.

Foto: U. Bartel

Steck-Signal

Ob beim Birnchentausch oder auf Modulen: Abnehmbare Signale sind in.

Jeder Modellbahner, der eine größere Anlage besitzt, kennt das Problem: Ausgerechnet im entlegensten Teil der Anlage brennt am Signal ein Birnchen durch. Jetzt beginnt normalerweise die vor allem für ältere Menschen beschwerliche Fummelei des Leuchtmittel-Tauschs. Abhilfe schafft die Installation des Signals auf einer Steckverbindung. Deren Einzelteile finden sich in jeder Bastelkiste. Zunächst sägt man als Plattform für das Signal ein kleines Sperrholzbrettchen (35 x 20 mm) zurecht, das anschließend mit drei Löchern mit einem Durchmesser von 3 mm und einem Abstand von 10 mm versehen wird. Als Stifte sollte man in jedem Fall solche aus einem lötbaren Metall wählen. Diese Stifte klebt man senkrecht beispielsweise mit Stabilit-Express in den Löchern ein. Nach dem Aushärten wird am Basteltisch in aller Ruhe gelötet: Der mittlere Pin nimmt den Null-Leiter auf, der linke die Strippe für Grün, der rechte für Rot. Man kann die Farben natürlich auch tauschen, nur einheitlich sollte es auf der Anlage zugehen. Nun befestigt man mit Kleber, Schrauben oder Nägelchen das Signal auf dem Holzbrettchen. Nun erhält die Anlage Löcher mit dem 3-mm-Bohrer, die etwa 1 mm dünne Messingblech-Streifen aufnehmen, deren obere Enden man etwa 3 mm herausstehen lässt und in die Horizontale (alle in dieselbe Richtung) umbiegt und festnagelt. Die Bleche sorgen auch für strammen Sitz der Signalpins in den Löchern. Unten an die Blechstreifen lötet man die zum Schalter führenden Leitungen an. Mit Farbe und Streumaterial tarnt man nun noch die Sockelplatte des Signals. Bei kleineren Baugrößen als der abgebildeten Fleischmann-Spur-0-Bahn greift man natürlich zu kleineren Brettchen und wählt die Abstände der Pins geringer. Dieselbe Methode eignet sich natürlich auch für Lampen, bei denen der Verdrahtungsaufwand geringer ist.

Manfred Kip



Als Stecker dienen hier Nägel, die sich einfach justieren lassen.



Das Signal zeigt nach der Reparatur wieder Grün. Die Lok entstand übrigens aus einer Weckeruhr mit Zuggeräusch auf einem Fleischmann-Spur-0-Fahrgestell.

Fotos (2): F. Fischer

Kleber-Kunde

Mit der Kombination verschiedener Klebstoffe gelingen auch diffizile Arbeiten.

Für Bastler lohnt es sich, verschiedene Klebstoffe bereitliegen zu haben. Sekundenkleber verbindet schnell zwei ebene Kontaktflächen. Unebene oder poröse Bauteile bereiten aber Probleme. Häufig bindet der Kleber bereits ab, wenn man eigentlich die Bauteile noch korrigieren müsste. Lösungsmittelhaltige Plastik-Klebstoffe lösen die Kunststoffteile leicht an und gleichen kleine Unebenheiten wie mit einer kleinen Schweißnaht aus. Die Stabilität ist aber erst mit der Trocknung erreicht, die mitunter dauern kann. Beim Ankleben von Kleinteilen hat man oft nur kleine unebene Kontaktflächen und ist auf eine kurze Klebezeit angewiesen, damit man das fragile Teil nicht lange festhalten muss. In einem solchen Fall kombiniert man beide Kleber. Zunächst klebt man das Kleinteil mit einem Tropfen lösungsmittelhaltigen Klebers (zum Beispiel Uhu-Allplast) an, justiert das Bauteil und gibt sofort einen Tropfen Sekundenkleber an die Klebestelle. Die Stelle wird nahezu augenblicklich belastbar und bedarf keiner weiteren Fixierung mehr.

Frieder Neumerkel

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

STÄNDIG

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Mi, Fr 10 - 17, So, Feiert. 10 - 15 Uhr, (1)

Sonderschau im DB-Museum Nürnberg: Bagdad- und Hedjazbahn, www.bahn.de/museum, Tel. (0180) 4442233.

NOCH BIS DO 16.10.

Eisenbahnmuseum Merzig - Losheim, Di, Do, So 11 - 17 Uhr, mit Modelleisenbahn im Bahnhof in 66679 Losheim, Tel./Fax (06872) 887478.

NOCH BIS SO 19.10.

Buckower Kleinbahn Buckow - Müncheberg, Sa/So und Feiertage, www.buckower-kleinbahn.de, Tel. (033433) 15251.

Wutachtalbahn Zollhaus Blumberg - Weizen, www.wutachtalbahn.de, Tel. (07702) 51200.

Bahnexpo '03 im Verkehrshaus der Schweiz in CH-6006 Luzern, Lidostr. 5, Tel. (0041 41) 3704444.

NOCH BIS SO 26.10.

Dampfkleinbahn Bad Orb - Aufenauer Berg, www.bad-orb.de/dampfkleinbahn, Tel. (06052) 8383, jeweils So.

Preßnitztalbahn Steinbach - Jöhstadt, jew. Sa/So, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

Brohltal-Schmalspureisenbahn in 56651 Niederzissen, Di, Do, Sa, So und feiertags, www.vulkan-express.de, Tel. (02636) 80303.

Kandertalbahn Kandern - Haltingen, So, www.kandertalbahn.de, Tel. (07626) 972356.

MI 15.10. BIS SA 25.10.

Goldener Oktober im Panorama:Bernina- und Glacier-Express, 3 Reisetermine, IGE Bahntouristik, www.bahntouristik.de, Tel. (09151) 817200.

FR 17.10. BIS SO 19.10.

Internationales Feldbahntreffen bei der Waldeisenbahn Muskau, www.waldeisenbahn.de, Tel. (03576) 207472.

Schmalspurbahn einst und heute in und um Nordhausen, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

SA 18.10.

Von Siegen über Betzdorf zum Weinfest nach Mayschoß, EF Betzdorf, Tel. (02734) 438580.

SA 18.10. BIS SA 25.10.

Schmalspur-Erlebnisse auf Sizilien, IGE Bahntouristik, www.bahntouristik.de, Tel. (09151) 817200.

SA 18.10. BIS DI 28.10.

Schmalspurbahnen auf Sardinien, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

SO 19.10.

Letzter Dampftag der Saison in Bochum-Dahlhausen, (1)

Mit 896237 zwischen Preußisch Oldendorf und Bohmte, Museums-Eisenbahn Minden, www.vereine.minden.de/mem, T/F (0571) 580337.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR 3 - Eisenbahn-Romantik:
  Sa 18.10., 14.05 Uhr: Mit 011102 zum Bodensee.
  So 19.10., 16.45 Uhr: Vivat Viadukt - 150 Jahre Eisenbahnviadukt Altenbeken.
  Sa 25.10., 13.05 Uhr: Schwarze Renner zwischen Eifel und Westerwald.
  So 26.10., 16.45 Uhr: Erzbahnen am Polarkreis.
  Sa 01.11., 13 bis 16.30 Uhr: 500. Sendung Eisenbahn-Romantik - Der „Lange Nachmittag".
  So 02.11., 16.45 Uhr: Auf verlorenem Posten - Die Schrankenwärter von der Lahn.
  Sa 08.11., 13.55 Uhr: Deckname Fotograf oder Geheimsache Reichsbahndampf.
  So 09.11., 16.45 Uhr: Museumsdampf zwischen Gestern und Morgen - 30 Jahre EFZ.
  Sa 15.11., 14.20 Uhr: 125 Jahre Rigi-Bahn.
  So 16.11., 16.45 Uhr: Zwischen Elbe und Albula.
  Sa 22.11., 14.15 Uhr: Das selige Modellbahnlächeln.
  So 23.11., 16.45 Uhr: Die Rückkehr der Müglitztalbahn.
- Eisenbahn-Romantik läuft auch freitags um 16.30 im MDR.
- **Sa 18.10., 15.35 Uhr,** 3sat: Gleisepisoden - Mit Panoramazug und Dampflok über den Pass.
- **Mo 20.10., 6.30 Uhr,** NDR: Nordbilder - Molli-Fahrt entlang der Ostsee.
- **Fr 31.10., 16.55 Uhr,** MDR: Auf kleiner Spur. Modellbahn-Magazin.
- **Sa 15.11., 15.45 Uhr,** 3sat: Gleisepisoden - Die Pöstlingbergbahn bei Linz.
- **Sa 22.11., 15.40 Uhr,** 3sat: Gleisepisoden - Bahnvergnügen mit Eurovapor.

Saisonausklang auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Mit Handhebeldraisine auf der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260, auch So 02.11.

SA 25.10.

Dampfrundfahrt Vogtland - Hochfranken - Fichtelgebirge mit 528079 und DR-Schnellzug, EBG Münchberg, PF 1109, 95337 Neuenmarkt, (09227) 2537.

Besichtigungsfahrt von Hamburg zur Straßenbahn nach Rostock, VVM, c/o H. Koch, Tel. (040) 6564225.

SA 25.10. UND SO 26.10.

Fahrten auf der Traditionsbahn Radebeul Ost - Radeburg zum großen Abfischen in Moritzburg, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

6. Eisenbahn-Sammler-Treffen mit Sonderausstellung in 04509 Delitzsch, DB-Werk, Karl-Marx-Str. 39, Sa 10 - 17, So 10 - 15 Uhr, www.eisenbahneruniform.de, T/F (034202) 61361.

SO 26.10.

Sonderfahrt Huttwil - Sumiswald - Ramsei (Schweiz), www.verein-vdb.ch, Tel. (0041 34) 4245020.

SO 02.11.

„Säxische" Bockbierfahrt mit der VIK 99713, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

Letzte Dampfzugfahrten mit 382267 auf der Ruhrtalbahn, (1)

SA 08.11.

Mit 351019 von Cottbus nach Schwarze Pumpe, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

SA 08.11. UND SO 09.11.

Öffnungstage Berliner S-Bahn-Museum, www.s-bahn-museum.de, Tel. (030) 78705511.

MO 10.11.

Martinstag, Fahrt auf der Mansfelder Bergwerksbahn, T/F (034772) 27640.

SA 15.11.

Anschlussbahnen im Raum Düsseldorf, mit Uerdinger Schienenbus, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

Geisterstunde im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

SO 16.11.

Neubaustrecken in Düsseldorf, Straßenbahnsonderfahrt, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee, Tel. (07582) 934028.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, Möserweg 37, jeweils 14.30 Uhr: 15., 29.10., 12., 26.11., Tel. (07524) 941342.

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, Tel. (08321) 22180, täglich 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, So 19. und 26.10., Sa 01.11., So 02., 09., 16., 23., 30.11. 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92295.

SA 18.10.

Modellbahntauschmarkt in 09221 Neukirchen, Gasthof Adorf, 10 - 14 Uhr, Tel. (03721) 20531.

SA 18.10. UND SO 19.10.

Modellbahnausstellung der EF in 39398 Hadmersleben, Gemeindezentrum, 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung der IG Modellbahn für Kinder in 08371 Glauchau, Stadtwerke, Sachsenallee 65, M. Müller, Tel. (03763) 16851.

SA 18.10. BIS SO 26.10.

Ausstellung des MBC Lkr. Mittweida in 09661 Hainichen, Vereinshaus Oederaner Str. 14, Sa/So, Tel. (0172) 4961595.

SA 18.10. BIS SO 02.11.

Modellbahnschau des AK Modellbahn in Chemnitz, Solaris-Gewerbepark, Neefestr. 82, jeweils Sa/So 10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de

SO 19.10.

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse in Würzburg, Gaststätte in der Residenz, 10 - 16 Uhr, Tel. (0931) 18750.

Modellauto-, Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 24941 Flensburg, Zur Bleiche 62 (Ford), 13 - 16 Uhr, Tel. (0461) 20619.

DO 23.10. BIS SO 26.10.

Modellbahnausstellung des MEC Leipzig-West in der 85. Schule, Stuttgarter Allee, 04209 Leipzig-Grünau, 9 - 12 und 13 - 18 Uhr.

SA 25.10.

Modellbahnmarkt - Fundgrube für Sammler und Bastler in 08209 Auerbach/Vogtland, Museum, Schloßstr., 10 - 16 Uhr, T/F (08805) 8138.

16. Modellbahntag in 88677 Markdorf, Stadthalle, 9 - 16 Uhr, www.mef-markdorf.de, Tel. (07544) 4242.

Modellbahn- und Automodellbörse im FEZ Wuhlheide, 13 - 18 Uhr, T/F (030) 5354610.

SA 25.10. UND SO 26.10.

Modellbahnausstellung der MEF Wolfsburg in 38518 Gifhorn, Schützenplatz 3, Tel. (05361) 774242.

Modellbahnausstellung im Sportforum in 38889 Blankenburg/Harz, Regensteinsweg, jeweils 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt in 99734 Nordhausen, Hotel Zur Helme, Sondershäuser Str., jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (03466) 320373.

Modellbahnausstellung des MEC Osnabrück, Autohaus Starke, 10 - 18 Uhr, Tel. (05452) 98152.

SA 25.10. BIS SO 02.11.

Modellbahnausstellung des MBZ Saxonia in 09353 Oberlungwitz, Humboldt-Grundschule, Mo - Do 16.30 - 19.30 Uhr, Fr - So 10 - 18 Uhr, Tel. (03723) 46589.

Modellbahnschau in Schönbach/Oberlausitz, Kretscham, mecgrabs@gmx.de.

So 26.10.

Modellbahnbörse und -ausstellung des MEC in 74564 Crailsheim, Schönebürgstr. 31, jeweils 10 - 16 Uhr, Tel. (07951) 963350.

Modellauto-, Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 26605 Aurich, Leerer Landstr. 78 (Mercedes-Benz), 11 - 16 Uhr, Tel. (04941) 80983.

Modelleisenbahn- und Automodellbörse in 37308 Heiligenstadt, Eichsfelder Kulturhaus, Ägidienstr., www.hev-ev.de, Tel. (03606) 613497.

Fr 31.10. bis So 02.11.

Modelleisenbahn der Gehörlosen Chemnitz, Gehörlosenzentrum Wielandstr. 9, Info Fax (0371) 3303775.

Kontakt- und Info-Forum der IG Spur II auf der Modellbau Bodensee in Friedrichshafen, www.spur2.com.

Gastausstellung des MEC Waiblingen in 01689 Weinböhla, Zentralgasthof, jeweils 11 - 17 Uhr, Tel. (07151) 905661.

Modellbahntage im Lohmühlenmuseum, Lohmühle 4, bei 99897 Tambach-Dietharz, Tel. (0174) 5297162.

Gemeinschaftsausstellung AMC Bernburg und MV „Friedrich List" Leipzig in 06394 Bernburg, Ev. Jugendhilfe, Große Einsiedelgasse, Tel. (03471) 370751.

Sa 01.11.

Modellbahnbörse in Erfurt, Thüringenhalle, 9 - 15 Uhr, Tel. (0177) 7924779.

Treffen der IG Trix Express in Dortmund, Revierpark Wischlingen, Freizeithaus, Höfkestr. 12, 11-16 Uhr, R. Dechnik, Tel. (0231) 421821, www.ig-trix-express.de.

Modellbahn- und Spielzeugbörse in Lutherstadt Wittenberg, Hauptbahnhof, ehem. Mitropa, 10 - 15 Uhr, Tel. H. Opitz (034905) 21419.

Sa 01.11. und So 02.11.

3. Bergische Modellbahntage in 51519 Odenthal (bei Köln), Bach-Sporthalle, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (02267) 1895.

Sa 01.11. bis So 09.11.

Ausstellung des MEC in 08451 Crimmitschau, Textilmuseum, Leipziger Str. 125, Mo - Fr 16 - 19, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Modelleisenbahnausstellung des MEC Oranienburg in 16565 Lehnitz, Kulturhaus „Friedrich Wolf", jeweils Sa/So 10 - 18 Uhr, www.mec-oranienburg.de, Tel. (03301) 535860.

So 02.11.

Modelleisenbahnbörse in Oberstaufen/Allgäu, Kurhaus, T/F (08322) 809858.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund, 10 - 17 Uhr, Tel. (06024) 630058.

Die Welt der Modelleisenbahn - Ausstellung im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

Do 06.11. bis So 09.11.

Schau der Anlagen der EF Friesland in der Stadthalle Wilhelmshaven zum WHV-Musical der Duke's Mad Company, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.

Sa 08.11.

Automodellbörse in Leipzig, Haus Prager Str. 28, Tel. (0341) 3016034.

47. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt, A.-v.-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 8 - 13 Uhr, T/F (03445) 201826.

Sa 08.11. und So 09.11.

Modellbahnausstellung in 87724 Ottobeuren, Aula Rupert-Ness-Gymnasium, jeweils 10 - 17.30 Uhr, www.guenztalbahn.de, Tel. H. Gschweicher (08332) 1889.

Modelleisenbahnausstellung und Börse in Karlsdorf-Neuthard (bei Karlsruhe), Altenbürg-Halle, www.eisenbahnfreunde99.de, Tel. (07251) 4405367.

Sa 08.11. bis So 23.11.

26. Modelleisenbahnausstellung in 02763 Zittau, Gerhard-Hauptmann-Str. 34, Sa/So sowie 19.11. 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de, Tel. (03583) 701103.

So 09.11.

Int. Rhein-Main-Märkte für Altes Spielzeug in 63165 Mühlheim/Main, Willy-Brandt-Halle, Tel. (06104) 42028.

Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 67547 Worms, Ludwigstr. 50, Jahnturnhalle, www.auktionshaus-loesch.de, Tel. (06247) 90460.

2. Modellbahn-Tag mit Börse in 04435 Schkeuditz, Kulturhaus Sonne, Markt 6, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de, (034204) 65834.

Do 13.11. bis So 16.11.

6. Modellbahntage in 14776 Brandenburg, Geschwister-Scholl-Str. , Do 14 - 19, Fr - So 10 - 18 Uhr, www.bmfev.de.

Sa 15.11.

Modelleisenbahnbörse und Ausstellung in 88339 Bad Waldsee, Kursaal Stadthalle, 10 - 16 Uhr.

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messe Freiburg, Messehalle 3, 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

Sa 15.11. und So 16.11.

Modellbahnausstellung der EF Bad Oldesloe, Berufliche Schulen, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. D. Nissen (04531) 188940.

Modellbauausstellung in Ludwigshafen-Oggersheim, Festhalle, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (06351) 45190.

Modellbahnausstellung des N-Bahn-Clubs Ortenau in 78098 Triberg/Schwarzwald, jeweils 10 - 18 Uhr, www.n-bahn-club.de, Tel. (07833) 1321.

Sa 15.11. bis So 23.11.

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz in Dresden, Emmerich-Ambors-Ufer 50 (ehem. Haupteingang Raw), jeweils Sa, So und Mi 19.11. 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung des MBC in 09117 Chemnitz-Rabenstein, Trützschlerstr. 8, jeweils Sa/So und 19.11. 10 - 18 Uhr. 36.

Modellbahnausstellung in 01801 Heidenau, Goethe-Mittelschule, Ernst-Thälmann-Str., Sa/So/Feiert. 10 - 18, Mo - Fr 16 - 18 Uhr.

16. Modelleisenbahnausstellung in Plauen/Vogtland, Kultursaal Oberer Bahnhof, Mi, Sa/So 10 - 18, Do, Fr 14 - 18 Uhr, www.mec-plauen.de.

So 16.11.

Börse des MEC in 37213 Witzenhausen, Bürgerhaus Am Sande, 10 - 18 Uhr.

Herbsttauschmarkt des JMC in 39124 Magdeburg, Zur Tanzschule, Lübecker Str. 53-63, www.jmc-md.de, T/F (0391) 7391829.

16. Uckermärkischer Modelleisenbahnmarkt in 17291 Prenzlau, Bürgerhaus, Georg-Dreke-Ring 58a, 10 - 13 Uhr.

Sa 22.11.

Tauschmarkt des MEC Orlabahn in 07381 Bodelwitz bei Pößneck, Gaststätte Grüner Baum, 9 - 15 Uhr, Tel. M. Littig (03647) 414507.

Sa 22.11. und So 23.11.

2. Lahnsteiner Modellbahn-Tage, int. Ausstellung und Börse, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (0261) 77234. 12.

Wuppertaler Modelleisenbahntage, Stadtwerke, Schützenstraße 34, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0202) 5693747.

19. Modellbahn- und Modellbautage in 96450 Coburg, Kongresshaus Rosengarten, Sa 9 - 18, So 9 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-coburg.de.

Sa 22.11. bis So 07.12.

Weihnachtsausstellung des MBC in 09350 Lichtenstein/ Sachsen, Bahnhof, jeweils Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

So 23.11.

Modellbahn-Börse des EÖEMK in A-Klagenfurt, Kinoplatz 3, Volkskino Neues, Anmeldung bis Mo 10.11., http://klagen-furt.stellwerk.info, Tel. (0043) 676317 2401.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Die häufigste Adresse

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de



Die Reisenden vervollständigen das sehr schöne Aussehen des akkurat bedruckten Roten Pfeils.

Laute Legende

Für Freunde der Schweizer Eisenbahnen sind die Roten Pfeile weit mehr als irgendein Schienenfahrzeug. Trix bietet den beliebten Triebwagen der SBB in H0 an.

Das aktuelle Trix-H0-Modell, eine Märklin-Konstruktion, des Roten Pfeils hat den Nachkriegsumbau in den 50er-Jahren zum reinen Zweite-Klasse-Fahrzeug bereits hinter sich. Es ist mit einer gewöhnlichen Kupplung und Puffern ausgestattet, die es 1945 erhielt (siehe Seite 36). Der RBe 2/4 1004 gelangte am 16. Juni 1936 als CLe 2/4 204 zu den SBB und fuhr bis zu seiner Ausmusterung im Dezember 1968 über 1,6 Millionen Kilometer.

Die Formenbauer in Göppingen haben mit dem Roten Pfeil ein Schmuckstück geschaffen. Das Metallgehäuse stimmt in den Proportionen sehr gut mit denen des Vorbilds überein. Sauber eingesetzte Fenster, zierliche Scheibenwischer und manch anderes Detail erfreuen den Betrachter. Die rote, seidenmatte Lackierung ist tadellos und die Bedruckung in der gewohnt hohen Qualität des Hauses Märklin/Trix. Erfreulich ist, dass keine Zurüstteile anzubringen sind. Auch die kleinen Zughaken für den Einachsanhänger sind bereits montiert. Im Fahrgastraum sitzen ein paar Preiserlein, die unterhalb des imaginären Bauchnabels amputiert sind. Die Stromaufnahme erfolgt über Radsatzinnenschleifer von allen vier Achsen. Der Rote Pfeil ist auch für den Oberleitungsbetrieb eingerichtet. Darum hat man am Fahrzeugboden einen äußerst praktischen Schiebeschalter angebracht.

So viel Mühe sich die Formenbauer gaben, so fahrlässig waren die Konstrukteure des Getriebes, das aus Kunststoff- und Metallteilen besteht. Ein Fünfpolmotor mit Schwungmasse treibt über eine Kardanwelle und zwei Metall-Schnecken beide Achsen eines Drehgestells an. Der Triebwagen schnarrt, krächzt und quält sich hörbar durch die Kurven. Die Geräuschkulisse, die der Rote Pfeil erzeugt, ist nicht zeitgemäß. Als Einzelfahrzeug fällt der Tw so auf jeder Anlage zunächst akustisch auf.

Außerdem ist der historische SBB-Triebwagen zu schnell. Für eine Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 125 km/h sind 230 km/h Modellhöchstgeschwindigkeit bei 14 Volt zu flott. Die 125 km/h erreicht das 1:87-Abbild bei knapp über acht Volt. Der Auslauf des 482 Gramm schweren Fahrzeugs ist hingegen gut. Aus Modell-Höchsttempo sind es 465 Millimeter, aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit reicht der Schwung für immerhin 120 Millimeter.

Für etwa 225 Euro würde man sich für das äußerlich sehr schöne Modell dieses ganz besonderen Schweizer Fahrzeugs einen ruhigen Antrieb wünschen. *Stefan Alkofer*


Der massive Metallrahmen garantiert einen niedrigen Schwerpunkt. Leise ist der Antrieb nicht.

AUF EINEN BLICK

PRO Akkurate Lackierung und Bedruckung; vorbildgerechte Stirn- und Schlussbeleuchtung; eingesetzte Figuren und Innenbeleuchtung; guter Auslauf

KONTRA Starke Geräuschentwicklung des Getriebes und des Motors; viel zu schnell

PREIS Etwa 225 Euro

URTEILE 2½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Die meisten Loks mögen ihren Preis wert sein. Modelle, die man sich auch mal zwischendurch leisten kann, bietet Bachmann im US-Programm.



Die FT waren die ersten EMC-Dieselloks, die die charakteristische Bulldog-Nose trugen.

Achtundzwanzig!

Achtundzwanzig wovon? Euro, und das ist kein Scherz. Es gibt auf dem deutschen Markt eine vollwertige Lokomotive für diesen Betrag. Eine amerikanische zwar, aber dem eisenbahnbegeisterten Nachwuchs wird's egal sein, schließlich ist wichtig, dass sich für den Taschengeldpreis etwas bewegt.

Der so genannte ernsthafte Modellbahner fragt sich sicher, welche Qualität man für diesen Preis erwarten kann. Er wird positiv überrascht sein, wenn er das Modell aus der Schachtel befreit. Die FT bringt satte 463 Gramm auf die Waage und wird natürlich auf allen Achsen angetrieben. Der dreipolige Flachmotor setzt das Modell bei 1,6 Volt mit umgerechnet zehn km/h in Bewegung. Selbst bei vollem Tempo beschränken sich die Fahrgeräusche auf ein sonores Brummen. Eingespart hat Bachmann eine Schwungmasse, obwohl sich doch jede Menge Platz dafür im Inneren findet. Die Auslaufwerte sind trotzdem in Ordnung. Eine digitale Schnittstelle wird bei dem Preis niemand allen Ernstes verlangen, doch Raum für einen Decoder ist vorhanden.

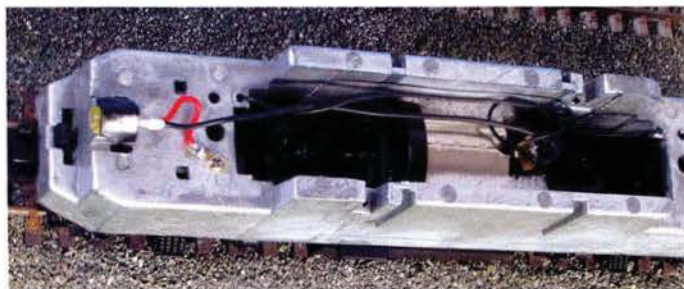
Dann ist natürlich noch die Frage zu klären, welche Abstriche man bei der Detaillierung machen muss? Bevor man dem Gehäuse auf die Pelle rückt, fällt zunächst die sehr saubere Bedruckung auf. Die einzigen separat angesetzten Teile sind die Signalhörner auf dem Dach, die Scheibeneinsätze und der Lichtleiter für die Stirnlampe. Form und Gravur geben den Eindruck der ersten Bulldog-Nose gut wieder. Die vier Bullaugen weisen keine eingesetzten Scheiben auf. Zwei große Rastnasen halten das Gehäuse auf dem massiven Druckgussrahmen. Das Modell rollt auf gut gestalteten Drehgestellen, deren tiefe Gravuren viele viermal teurere europäische Loks alt aussehen lassen. An beiden Enden trägt die FT Kadee-kompatible EZ-Mate-Kupplungen, die an den führerstandslosen Enden einen recht großen Abstand zur Folge haben. Unter der Liliput-Artikel-Nummer L551000 findet man zwei NEM-Kupplungsschächte, damit sich, US-Bahner mögen entschuldigen, auch nicht-amerikanische Waggons befördern lassen. Allerdings muss der Schacht geringfügig gekürzt werden und der Abstand zwischen den Loks vergrößert sich nochmals.

Bahngesellschaften

11702 Santa Fe; 11703 Denver & Rio Grande Western; 11704 Chicago, Burlington & Quincy; 11705 Seaboard Airline; 11706 Baltimore & Ohio; 11707 New York Central; 11708 Erie

Wegen des Verzichts auf Haftreifen zieht die FT in der Ebene nicht mehr als neun schwere vierachsige Schnellzugwagen. 21 vierachsige US-Güterwagen beförderte die Maschine klaglos. Die Vorbilder der FT (F=Freight/Güterverkehr, T= Twentysevenhundred Horsepower/2700 PS) bestanden in der Regel aus je einer A-Unit (mit Führerstand) und einer führerstandslosen B-Unit, die fest miteinander gekuppelt waren. Da eine B-Unit im Bachmann-Sortiment fehlt, kuppeln wir zwei A-Units Rücken an Rücken und ignorieren den Umstand, dass bei den Originalen die Batterien eigentlich in den B-Units saßen, getreu dem Motto: Modelrailroading is Fun – Modellbahn macht Spaß. Die Doppeleinheit kriecht bei Bedarf übrigens mit lediglich fünf km/h über die Anlage.

Bachmanns FT bietet ein nahezu konkurrenzlos gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. So steht der Nachwuchs-Förderung nichts mehr im Wege. Aber auch so genannte gestandene US-Bahner sparen sicher gerne ein paar Euro, oder? Zu beziehen ist das Modell bei Bachmann-Liliput-Händlern. *Jochen Frickel*



Der massive Metallrahmen dämmt die Arbeitsgeräusche von Motor und Getriebe. Die Lampe leuchtet in beiden Fahrtrichtungen.

Fahrwerte

- **V/max bei 14 V 189 km/h**
- **V/max Vorbild (120 km/h) bei 9 Volt**
- **Auslauf aus V/max 178 mm**
- **Auslauf aus 120 km/h 69 mm**
- **Anfahren (1,6 V) 10 km/h**
- **Kriechen (1,6 V) 10 km/h**
- **Zugkraft Ebene 57 g**
- **Zugkraft Steigung 3% 38 g**
- **Zugkraft Steigung 8% 22 g**

Auf einen Blick

PRO Sehr günstiger Preis; sehr gute Fahreigenschaften; gute Gravuren; akkurate Lackierung und Beschriftung

KONTRA Großer Kuppelabstand

PREIS Etwa 28 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Gute Reise, Teil eins: Heris bietet einen Autotransportwagen in DR-Ausführung für H0 an.

Nächstes Jahr am Balaton

Autotransportwagen gab es auch bei der Deutschen Reichsbahn der DDR. Heris liefert eine ansprechende Modellumsetzung im Maßstab 1:87.

Für ihre Angebote „Auto im Reisezug", unter anderem vom Westberliner Bahnhof Wannsee nach München und Westerland sowie von Dresden-Neustadt an den ungarischen Balaton (Plattensee), importierte die DR von den Ateliers de Construction du Nord de la France (ANF) im Jahre 1971 eine kleine Serie doppelstöckiger „Gepäckwagen für den Autotransport". Sie trugen das Gattungszeichen DDm und konnten sowohl Reise- als auch Güterzügen beigestellt werden. Die Wagen waren für 160 km/h (mit Magnetschienenbremse), sonst für 120 km/h zugelassen. Es war üblich, dass die Pkw verlassen wurden und die Insassen im Schlaf- oder Liegewagen Platz nahmen.

Das H0-Modell ist exakt im Maßstab 1:87 gehalten. Die Farbgebung entspricht dem in den 70er-Jahren üblichen Dunkelgrün. Die Nachbildungen der Bleche an den Wagenenden lassen sich umklappen, so dass auch Verladevorgänge realistisch dargestellt werden können. Als Zurüstteile liegen Sicherungsstangen bei, mit denen die Autos fixiert wurden. Auch sonst ist der Wagen gut detailliert; einzig die Beschriftung war beim vorliegenden Musterexemplar, übrigens mit der Betriebsnummer 001, etwas schräg geraten. Die Fahreigenschaften sind so, wie man sie heute erwarten darf; der maßstäblich lange Wagen läuft anstandslos durch einen 360-Millimeter-Radius in der Abfolge Bogen - Gegenbogen. Wer seinen Urlaubs-Express mit dem Autotransportwagen auf die Reise schicken möchte, muss ungefähr 41 Euro investieren. Ein Einzelwagen im Zugverband an der Spitze oder am Zugschluss ist durchaus vorbildgerecht. *Henning Bösherz*

AUF EINEN BLICK

PRO Gelungene Farbgebung; Ladeklappen an den Stirnseiten beweglich; Zurüstteile beigefügt

KONTRA Beschriftung etwas schräg

PREIS Zirka 41 Euro

URTEILE ⊠⊠⊠⊠

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Gute Reise, Teil zwei: Mit Pikos preiswertem IC-Großraumwagen werden Zugträume wahr.

Großraum zum Einsteigen

Piko weitet sein „Hobby"-Einsteigerprogramm gezielt aus. Jetzt folgt mit dem Intercity-Großraumwagen Bpmz 294.4 der erste H0-Reisezugwagen.

Der Großraumwagen Bpmz 294.4 der DB Reise und Touristik ist im Längenmaßstab 1:100 ausgeführt. Die Proportionen stimmen dennoch, die Fensteraufteilung entspricht der des Vorbilds. Die Beschriftung ist akkurat ausgeführt und mit bloßem Auge lesbar. Die Farbgebung macht generell einen ordentlichen Eindruck, die Trennkanten sind gerade und scharf.

Die Fenster sind als durchsichtige Plastikbaugruppe eingesetzt. Hier wünschte man sich eine leichte Tönung. Auf die Darstellung der dunklen Gummieinfassungen wurde verzichtet. Dass die Rangierergriffe am Gehäuse mit angespritzt sind, mag noch in Ordnung gehen. Unschön ist, dass der rote IC-Strich über Tür- und eben jene Rangierergriffe geht.

Ein paar Abstriche muss man auch beim Blick nach innen machen. Die Bestuhlung ist gar zu blau geraten, und wie die Fenster eingesetzt wurden, ist auf der gegenüberliegenden Innenseite deutlich zu erkennen. Weitere Einrichtungsnachbildungen wie WC- und Vorraum, Trennscheiben und Gepäckleisten fehlen.

Beim Fahrbetrieb, wofür diese Wagen in erster Linie gedacht sind, fällt vieles weniger ins Auge. Die Laufeigenschaften sind ordentlich. Der unbedingte Vorteil des Fahrzeugs ist, dass man es auch etwas ruppiger anfassen kann, was noch ungelenken Kinderhänden sehr entgegen kommt. Etwas unpraktisch ist aber, dass man den Wagen mit eingesetzten Kupplungen nicht wieder in die Schachtel bekommt.

Die bei einem Einsteigermodell unvermeidlichen Kompromisse werden durch den guten Preis aufgewogen: Knapp 19 Euro sind für einen IC-Wagen einzuplanen, rasche Zuwächse sind also möglich. *Henning Bösherz*

Auf einen Blick

PRO Günstiger Preis; trotz Längenverkürzung gute Proportionen; robuste Konstruktion; gut lesbare Beschriftung

KONTRA Inneneinrichtung einfach und farbstichig; unkorrekte Lackierung im Türbereich; einfache Fensterausführung

PREIS Zirka 19 Euro

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Teil-Erfolg

Geräuschbausteine sind schwer im Kommen. Bislang waren sie in Loks aber auch schwierig unterzubringen.



Der Lautsprecher sitzt zwischen den Drehgestellen. Die Trennung der Bausteine erleichtert die Unterbringung.

Für die recht langen und breiten Sound-Decoder musste oft am Gewichtsblock gefeilt werden. Uhlenbrock beschreitet mit Lenz und dem Soundspezialisten Dietz einen anderen Weg und trennt Decoder und Geräuschmodul.

Uhlenbrocks Multiprotokoll-Decoder 76520 gehört mit 22 x 12,5 x 5 mm zu den schmächtigen Bausteinen. Und auch für das 25 x 15 x 5 mm messende Soundmodul findet sich Platz in vielen Loks. Für einen Lautsprecher dürfen die 20 x 20 x 12 mm als moderat gelten. Wir machten die Probe aufs Exempel mit den Artikeln 32210 (Diesellok mittel/BR 212) und 32220 (Diesellok groß/BR 220).

Erste Wahl sind Lokomotiven mit einem Drehgestell-Motor, weil dann selbst unter der Hülle der recht kompakten V 100 jede Menge Platz für die Bauteile bleibt. Der Raum ist aber auch nötig, weil der Lautsprecher die oft nicht eben leisen Antriebe übertönen soll. Beim Fleischmann-Modell muss man wie bei den Märklin-Loks zum Lötkolben greifen, da sie keine oder eine mit dem achtpoligen Stecker des Decoders nicht kompatible Schnittstelle nach NEM 651 besitzen. Ohne aufwendige Umrüstarbeiten funktioniert der Einsatz in Rocos V 80 (lediglich die Führerstands-Inneneinrichtung muss entfallen) und in die analoge 221 von Trix. Nach dem Zuschalten des Fahrgeräusches mit der Taste F3 stellt der Modellbahner erstaunt fest, dass seine Lok die normale Höchstgeschwindigkeit nicht mehr erreicht. Das liegt an der Doppelbelegung der Taste, die am Soundmodul das Fahrgeräusch und am Decoder den Rangiergang schaltet. Cleverer wäre es sicher gewesen, das Geräusch auf F1 zu legen, die dort befindliche Funktion „zweites Horn oder eine Glocke" entfallen zu lassen, denn wer braucht bei einer V 100 eigentlich eine Glocke? Glücklich, wer eine Intellibox oder eine andere Zentrale mit mindestens dreistelligem Adressbereich besitzt. Er kann Rangiergang und Soundfunktion trennen. Alle anderen Modellbahner sollten ihren Fachhändler zur Programmierung aufsuchen.

Der Sound selbst gefällt trotz des recht kleinen Lautsprechers, den man bei ausreichendem Platz auch gegen einen größeren tauschen kann. Besonders interessant ist das Anlass-Geräusch beim Starten der beim Vorbild zweimotorigen V 200. Zunächst läuft ein Motor an, kurz darauf stimmt der zweite ein. Laut Sound-Spezialist Dietz handelt es sich bei den meisten Sounds um digitalisierte Original-Geräusche.

Größte Stärke der neuen Bausteine ist die mehrteilige Ausführung, die die Unterbringung in Loks mit schmalen Vorbauten ermöglicht. Zu dem empfohlenen Grundpreis von 90 Euro für das Soundmodul sind noch etwa 35 Euro für einen Digital-Decoder mit Susi-Schnittstelle einzuplanen.

Jochen Frickel

Einbau

Hersteller	Loktyp	Schnittstelle	Platz	Anschluss	fräsen	Antriebsgeräusch Basismodell
Fleischmann	212	NEM 651	++	löten	nein	mittel
Märklin	212	keine	+	löten	nein	laut
Roco	211	NEM 652	--	einstecken	ja	leise
Roco	V 80	NEM 652	+	einstecken	nein	sehr leise
Fleischmann	221	NEM 651	++	löten	nein	leise
Märklin	220/221	keine	++	löten	nein	mittel
Roco	V 200	NEM 652	-	einstecken	ja	leise
Trix	221	NEM 652	++	einstecken	nein	mittel

Eigenschaften

Fahrgeräusch des Triebfahrzeuges, Bremsenquietschen; drei zusätzlich schaltbare Geräusche wie Pfeife, Glocke, Entkupplergeräusch oder Türschließsignal; Soundänderung bei Motorlaständerung (z.B. Bergauf- und Bergabfahrt); Eingang für Radumdrehungsgeber für radsynchronen Auspuffschlag bei Dampfloks; Wiedergabe über drei unabhängige Soundkanäle; bis zu drei Soundmodule an einen Decoder anschließbar; diverse Sounds im Internet herunterladbar.

Auf einen Blick

PRO Guter Klang; kompakte Abmessungen durch Trennung von Decoder und Soundmodul

KONTRA Doppelbelegung der Funtionstasten; Programmierung mit vielen Zentralen nicht möglich

PREIS Etwa 90 Euro

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Kampagne-Auftakt



Auf Straße und Schiene rollt die Ackerfrucht zur H0-Zuckerfabrik von Trix.

Rübenzüge rollten Jahrzehnte immer im Herbst auf der Eisenbahn. Trix widmet der Pflanze einen Themenschwerpunkt.

Rübenkampagne lautet das diesjährige Schwerpunktthema der Firma Trix und dieses umfasst insgesamt sechs verschiedene Packungen im H0-Maßstab. Neben einer Baureihe 221, einer roten Köf und sieben offenen Epoche-IV-Güterwagen mit Rübenladung bietet Trix eine Zubehörpackung (Artikel-Nummer 66114) mit Traktor und zwei Anhängern, Förderbändern und Figuren an. In der größten Packung findet sich das Modell einer aus drei Gebäuden bestehenden Zuckerfabrik (Artikel-Nummer 66113).

Die Bausätze wurden ursprünglich nach amerikanischem Vorbild konstruiert. Sie eignen sich jedoch ebenso für europäische Regionen. Die Fassadenteile sind sehr passgenau zusammenzufügen, das Kreuzverband-Ziegelmauerwerk ist maßstäblich und scharf graviert wiedergegeben. Auch die Fenstereinsätze erscheinen durch die feine Ausführung der Sprossen sehr überzeugend. Etwas fummelig ist die Montage des vierteiligen Schornsteins, bei der man vor allem auf die durchlaufende Flucht der waagerechten Fugen achten muss. Die Gebäude bestehen eigentlich nur aus Fassade, Dach und Fenster, können also nach eigenem Ermessen zum Beispiel durch Anbringen von Dachrinnen und Fallrohren und anderen Zurüstteilen verfeinert werden. Eine weitere Aufwertung des Ensembles stellt die vom Kunden vorzunehmende farbliche Behandlung, vor allem an den glänzenden Fassaden, dar. Die Bauwerke dieses Beitrages wurden deshalb nach dem Verkleben der Wände, aber vor dem Einsetzen der Fenster mit Weinert-Haftgrund gespritzt und mit Acrylfarben bemalt. Neben den Wiking-Fahrzeugen sind im Zubehörset vier Förderbänder als Kunststoffspritzlinge enthalten, die es zu montieren gilt. Das Abtrennen vom Gussbaum muss sehr vorsichtig und mit einem scharfen Skalpell erfolgen, da die filigranen Bauteile sehr zerbrechlich sind.



Farbliche Nachbehandlung verbessert den Vorbildeindruck.

Die Rübenladung der offenen Güterwagen besteht aus auf eine Schaumstoffunterlage geklebten Sesamkörnern. Der Vorbildeindruck wird durch den starken Glanzgrad der Ladung etwas getrübt, der mit bräunlichem, ziegelfarbigem Puder gedämpft werden sollte. Rübenberge entstehen aus in einer Bäckerei erworbenem Sesam. Durch Erhitzen dieser Samen im Backofen erhalten die flachen Körner die richtige runde Form.

Anders als auf der Verpackung dargestellt, liegen normalerweise etliche Kilometer zwischen der Verladung an einer ländlichen Station und der Entladung auf dem Gelände der Zuckerfabrik, so dass für beide Szenen nur auf einer sehr großen Anlage Platz sein dürfte. Eine Alternative wäre ein Nachbau auf separaten Dioramen.

Die Verladung als eigenständiges Motiv dürfte weitaus interessanter sein, als die Fabrik, der allerdings typische Teile einer Zuckerfabrik fehlen. Der Zusammenbau macht aber Spaß.

Jörg Chocholaty

Auf einen Blick

PRO Interessantes Thema; scharfe Gravur der maßstäblichen Ziegelnachbildung; einfache Montage der Fabrik; passgenaue Teile

KONTRA Hoher Preis des Zubehör-Sets; Zurüstteile fehlen

PREIS Fabrik etwa 80 Euro; Zubehör-Set etwa 55 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Ein Bau für alle Fälle

Auhagens Backsteinbau-Reihe, die es erfreulicherweise auch in TT gibt, wird durch ein Toiletten- und Stallungsgebäude erweitert.

Dass Auhagen-Bausätze mehrfach Auszeichnungen für ein „Modell des Jahres" ins erzgebirgische Marienberg brachten, hat einen guten Grund, und der heißt Qualität. Bei Auhagen weiß man zudem sehr gut, dass es auch eine Nenngröße TT gibt. Passend zum Bahnhof Klasdorf sowie den Stellwerken Erfurt und Saalfeld wird nun ein kombiniertes Toiletten- und Stallungsgebäude für einen kleinen bis mittleren Bahnhof angeboten.

Das Ausgangsmaterial ist gewohnt passend und maßstäblich. Manche Teile fügen sich so gut, dass man sie nur zu stecken bräuchte. Arbeiten, die die Fähigkeiten eines Uhrmachers voraussetzen, gibt es so gut wie keine. Einzig das Anbringen der Lampenimitationen verlangt etwas Feingefühl. Dafür ist beispielsweise das Dach ein komplettes Spritzgussteil.

Dem Verwendungszweck entsprechend, sind nur minimale Ausstattungsdetails beigegeben. Mehr sind aber gar nicht nötig, und im amtlichen Sprachgebrauch hießen solche Gebäude ja auch Nebengebäude.

Der große Vorteil dieser Backsteinbauten ist ihre epocheneutrale Einsetzbarkeit. Neu oder gut im Geschäft passt der Bau zur Epoche I oder II, während sich in späteren Epochen auch Verfall darstellen ließe.

Wenn man wirklich etwas Negatives benennen will, dann bestenfalls, dass die Backsteingravur nicht bis in die Fensterleibungen gearbeitet ist. Für knapp 15 Euro erhält der TT-Modellbahner ein in jeder Hinsicht ansprechendes und interessantes Bahnhofsnebengebäude.

Henning Bösherz

Auhagens Toiletten- und Stallungsgebäude für TT ist für fast alle Epochen und schon auf kleineren Bahnhöfen einsetzbar.

AUF EINEN BLICK

PRO Zeitlich und lokal vielseitig einsetzbar; Maßstäblichkeit; Passgenauigkeit; kein schwieriger Zusammenbau

KONTRA Fehlende Backsteingravur in den Fensterleibungen

PREIS Zirka 15 Euro

URTEILE ■■■■▲

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Lichtspielhäuser

Ein flexibles Raumkonzept für Haus-Beleuchtungen in H0, TT, N und Z bietet der Zubehörhersteller Korrpus an.



Unterschiedliche LED-Farben und die etwa alle 30 Sekunden wechselnde Beleuchtung bringen Leben auf die Anlage.

Mit dem patentierten System Korrpus verpasst Ralph Römuß seinen Häusern kleine Räume, deren Beleuchtung per Zufallsschaltung aktiviert wird.

Die U-Profile für die Zimmer haben eine Standard-Länge von 225 mm bei einer Tiefe von 17 mm. Wegen der unterschiedlichen Maßstäbe und Geschoss-Dimensionen differieren die Etagen-Innenhöhen zwischen 44 mm (Größe 1) und 12 mm (Größe 5). Für mehrstöckige Gebäude lassen sich die Innenbauten aufeinandersetzen. Im Gegensatz zu den abgebildeten Handmustern bestehen die endgültigen Innenleben aus grauem Kunststoff. Mit einer Laubsäge sind die Profile zuzuschneiden.

Zum Einsetzen beliebig vieler der 16 beiliegenden Seitenwände sind im Abstand von 15 mm Decke, Boden und Rückwand mit einer Nut versehen. Die Decken weisen um 7,5 mm zu den Nuten versetzte 3-mm-Bohrungen auf, in die die acht LED eingesteckt werden. Die Breitbandkabel sind 200 mm lang und sind für die Gebäudegröße abzulängen. Zwei der acht im Set enthaltenen LED zeigen Dauerlicht, die anderen sechs schaltet die Zufallselektronik. Dieser Baustein mit den Maßen 47 x 27 x 23 mm sollte in den meisten Gebäuden unterzubringen sein. Die Spannungsversorgung übernimmt der 16-Volt-Wechselstrom-Ausgang eines handelsüblichen Transformators.

Ein Set kostet unter 20 Euro. Der Vertrieb über den Fachhandel wird aufgebaut. Info: Ralph Römuß, Hainbuchenallee 10, 04821 Brandis, Tel. (034292) 77012, Fax (034292)79900, Internet: www.modellbahnzubehoer-korrpus.de.

Jochen Frickel

Inhalt

2 jeweils 225 mm lange Profile; 16 Platten als Zwischenwände; 1 Elektronikplatine für Zufallsbeleuchtung; 8 hell leuchtende LED durch Flachbandkabel mit Platine verbunden.

AUF EINEN BLICK

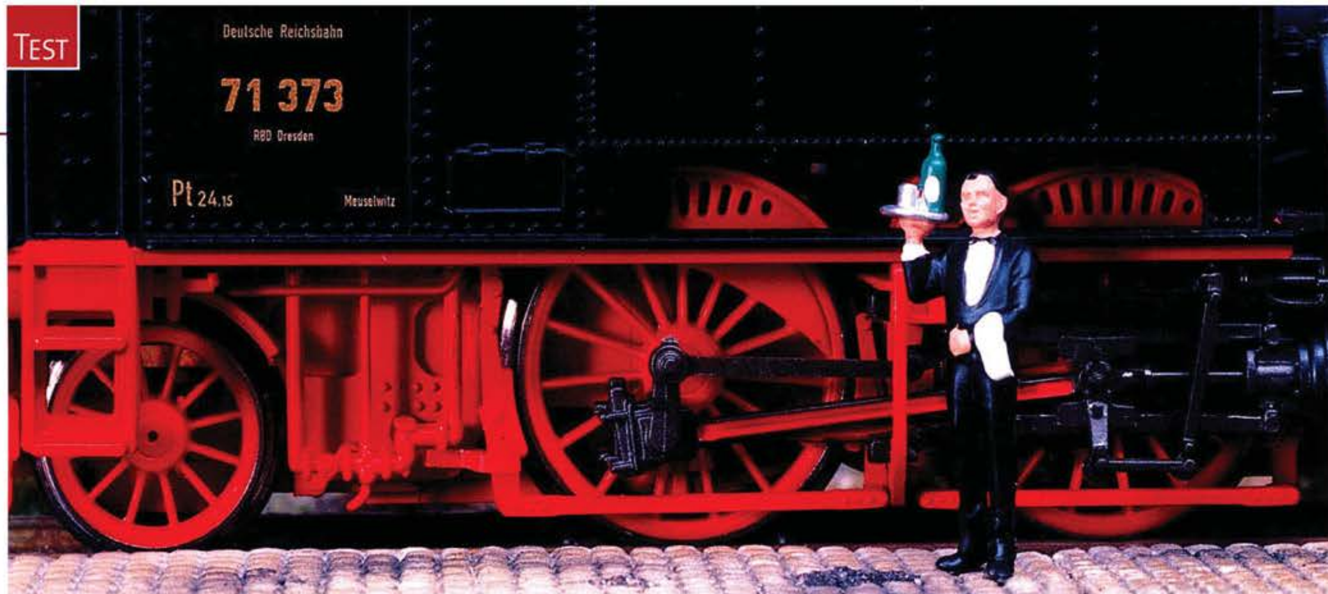
PRO Flexible Raumlängen möglich; 5 verschiedene Höhen; Anschluss an handelsüblichen Trafo

KONTRA Für H0-Häuser mit großen Fenstern geringe Raumtiefe sichtbar

PREIS Etwa 19 Euro

URTEILE ■■■■

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Schwarz schmückt, das gilt für den Ober wie für die seidenmatt lackierte Dampflok.

Berufs-Verkehr

Tenderloks für Personenzüge sind im Modell Mangelware. Erfreut registriert man da die überarbeitete 71.3 von Gützold.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts benötigten die Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen (K.Sächs.Sts.E.B.) für den Vorort- und Bezirksverkehr neue Lokomotiven. Nach dem Vorbild der preußischen T5.1 beschaffte die K.Sächs.Sts.E.B. bei Hartmann 91 Exemplare der IVT genannten Tenderlok. Trotz der nicht immer sicheren Fahreigenschaften bei höherem Tempo wurden die letzten Loks der als 71.3 bezeichneten Baureihe erst 1955 bei der Deutschen Reichsbahn (DR) ausgemustert.

Bernd Gützold brachte bereits 1990 ein Modell dieser außergewöhnlichen Dampflokomotive auf den H0-Markt. Jetzt erscheint die 71.3 als →



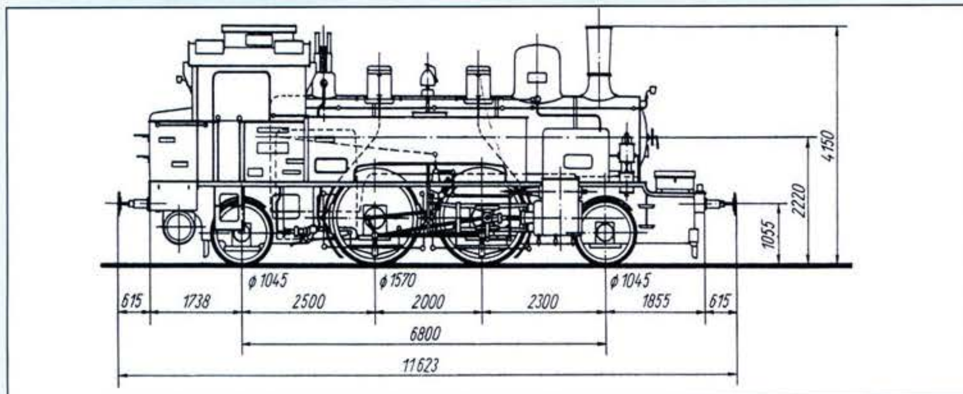
„Und es werde Licht", sprach der Rangierer. Die Leuchtdioden an der Lok machen ihrem Namen schon bei geringer Spannung Ehre.

Der Berufsverkehr war ein Lokleben lang das tägliche Brot der sächsischen IV T.

Mess- und Datenblatt

BR 71.3 der DRG von Gützold in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Gützold, Zwickau
Bezeichnung: 71373 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1990/2003
Epoche: II
Katalognummer: 37100
Im Handel seit: September 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 176 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführte Universalkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 160 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von allen Rädern
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel
Digitale Schnittstelle: NEM 651



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Eine, ø 14 x 7 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 53 Gramm (Zug mit 32 Achsen)
3 % Steigung: 44 Gramm (Zug mit 28 Achsen)
8 % Steigung: 40 Gramm (Zug mit 24 Achsen)



Service

Gehäusedemontage: Abdeckung des Dampfdomes abnehmen, Schraube im Inneren lösen, Zughaken und Heizkupplung am hinteren Ende abziehen, Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses sehr gut zugänglich
Zurüstteile: Heizschläuche
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen und Ersatzteil-Liste
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler oder direkt





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	11623	133,6	133,5
Gesamtachstand	6800	78,2	78,7
Treibraddurchmesser	1570	18	17,9
Laufraddurchmesser	1045	12	12,2
Treibachsstand	2000	23	23
Höhe	4150	47,7	48,2

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	4	18	10
Kriechen	3,4	13	3
U_{Nenn}	14	133	285
$V_{Vorbild}$	9,1	75	80
bei 60 km/h	7,7	60	76
V_{max}NEM	12,5	105	190

technisch überarbeitete 71373. Als treibende Kraft sitzt ein fünfpoliger Mashima-Motor im Rahmen und wirkt nunmehr auf alle vier Achsen. Nach Gewährung einer Einfahrzeit beeindruckte die Maschine durch eine in allen Geschwindigkeitsbereichen sehr gute Laufruhe. Mit einem Höchsttempo von umgerechnet 133 km/h bei 14 Volt eilt sie ihrer Zeit aber etwas voraus. Gützold gibt für seine Maschine allerdings eine Nennspannung von zwölf Volt an, bei der sie mit 100 km/h innerhalb der NEM-Toleranz von 40 Prozent rollt. Die Maximal-Geschwindigkeit des Vorbilds von 75 km/h liegt bei 9,2 Volt an.

Im Gegensatz zum Original, dem eher schlechte Fahreigenschaften nachgesagt wurden, fährt das Modell taumelfrei durch jedwede Weichenformation. Hier bewährt sich, dass die Laufachsen nicht in Drehgestellen geführt werden, sondern im Rahmen seitenverschiebbar lagern. Den Treibachsen spendierte Gützold eine Federung. Zur Stromabnahme werden alle acht Räder herangezogen. So konnte man es sich leisten, die Räder der hinteren (Lauf-)Achse mit Haftreifen zu belegen. So gerüstet, kann die recht zierliche Tenderlok Zuggarnituren befördern, vor denen das Original sicher kapituliert hätte. Acht schwere vierachsige Altbau-Schnellzugwagen nimmt 71373 bei Bedarf in der Ebene an die Bügelkupplung. In der Drei-Prozent-Steigung schleppt sie noch deren sieben, auf der Acht-Prozent-Steilrampe darf es gerade einmal einer weniger sein. Dass in der 71 eine erkleckliche Anzahl Zahnräder werkeln, macht die recht hohe Minimal-Geschwindigkeit von dreizehn km/h bei 3,4 Volt deutlich. Bei weniger als vier Volt weigerte sich die Lok anzufahren. Mit einem lastgeregelten Digital-Decoder bestückt, kriecht die Maschine bei Bedarf mit gerade einmal zwei km/h über die Anlage. Die Auslauf-Werte bei Stromunterbrechung sind voll



Das ungewöhnliche, aber übersichtliche Antriebskonzept löst beim Wartungspersonal Bewunderung aus.

auf der Höhe der Zeit. Aus 75 km/h rollt 71373 noch knapp acht Zentimeter weiter, was einem Stehenbleiben auf schmutzigen Gleisen weitgehend entgegenwirkt. Selbst aus 18 km/h rollt die Maschine noch einen Zentimeter weiter.

Die vorbildgetreu sparsame Leitungsführung bildete Gützold nach, wobei die Sandfallrohre wie auch die Griffstangen angespritzt wurden. Der Führerhausdurchblick ist frei. Auf eine Nachbildung der Einrichtung verzichtete Gützold, um Platz zum Einbau eines Decoders zu lassen. Entgegen der Ankündigung im Messeprospekt wird die Maschine ab Werk ohne Digital-Decoder ausgeliefert, stattdessen erhielt die Lok eine sechspolige Schnittstelle nach NEM 651. Dass die Konstruktion des Ursprungsmodells ein Weilchen zurückliegt, wird bei der zu geringen Anzahl der Niete deutlich. Die Radsätze weisen feine Kunststoff-Speichen auf. Hinter den Laufachsen erkennt man bei genauerem Hinsehen die Blechstreifen für die Stromabnahme. Die aus Kunststoff gefertigte Steuerung macht mit dem gewählten anthrazit-farbenen Finish einen guten Eindruck. Absolut auf der Höhe sind die seidenmatte Lackierung und die Beschriftung. Statt eine erhabene Beschilderung nachzubilden, druckt Gützold die Anschriften auf eine hochglänzende Fläche. Sehr gut gefällt die fast weiß strahlende beidseitige LED-Beleuchtung, die bereits bei geringer Spannung nahezu volle Helligkeit besitzt.

Die Radsätze weisen feine Speichen auf

Für die urige 71.3 sollte der Käufer etwa 160 Euro im Modellbahn-Budget einplanen. Nicht zu viel für eine maßstäbliche Tenderlok mit guten Fahreigenschaften und sehr guter Zugkraft.

Jochen Frickel

„Der Nachwuchs fehlt", klagt die ganze Modellbahnbranche. Fleischmann lockt jung und alt mit einem neuen DCC-System auf die kleinen Gleise. Im Zentrum steht der Lok-Boss.

Digitaler

Der runde Stecker führt zum Netzgerät, die beiden Klemmen nehmen die Kabel zum Gleis auf. Die freie Buchse besetzt der Loco-Net-Stecker beim Anschluss eines zweiten Lok-Bosses oder eines Twin-Centers.

Der Wechsel zwischen den Lok-Adressen geschieht durch gleichzeitiges Drücken und Drehen am Regler.

Erwachsene können den Lok-Boss dank dessen kompakter Abmessungen auch als Handregler nutzen.

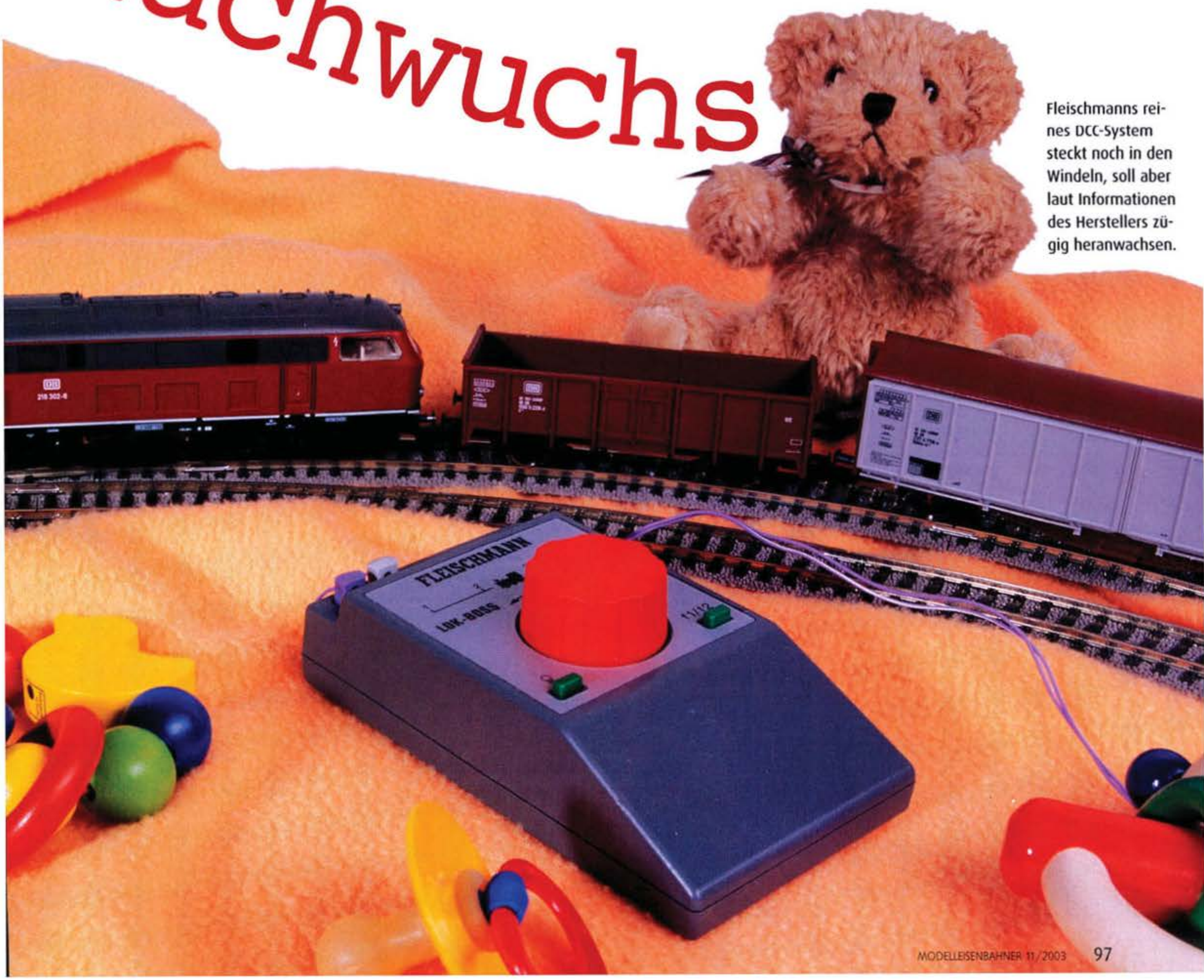


Nachwuchs

In kurzer Zeit verinnerlicht: Die Bedienung

„Oh, so klein und schon eine Digitalzentrale", entfährt es dem Betrachter angesichts des unscheinbaren grauen Kastens auf dem Modellbahn-Wickeltisch. Aber auch mit Sätzen wie: „Endlich sind die Fleischmänner von ihrer FMZ-Insel (Fleischmann Mehrzug-System) herunter", wurde der Umstieg auf das international gebräuchliche DCC-Format von Endverbrauchern kommentiert. Mit dem in Zusammenarbeit mit Uhlenbrock entwickelten Twin-Center, das neben FMZ- auch DCC-Befehle versteht, ruderte man ja bereits in Richtung Strom-Mitte. Die Lok-Boss genannte DCC-Zentrale signalisiert der Modellbahnwelt, dass Fleischmann im digitalen Fahrwasser angekommen ist. Das recht kompakte Gerät findet sich auch in den neuen digitalen Anfangspackungen.

Damit der Start in die Modellbahnwelt nicht wegen aufkommender Langeweile ins Wasser fällt, packten die Fleischmänner eine vollwertige 218, drei gute Güterwagen und ein großes Gleisoval mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis bei. Der Aufbau der Gleisanlage ist flugs geschehen, die festen Halt bietenden Schienenverbinder lassen auch auf hochflorigem Teppich nicht locker. Nachdem der Zug aufgestellt ist, sollte der junge oder auch ältere Modellbahner kurz einen Blick in die Bedienungshinweise des Lok-Bosses werfen. Wegen des putzigen Formats der Anleitung ist es ratsam, ihr dann einen festen Platz zuzuweisen. Normalerweise darf das Regelwerk dort auch verbleiben, denn der Umgang mit dem Lok-Boss im Fahrbetrieb ist einfach. Zur Programmierung darf nur das betreffende Fahrzeug auf dem Gleis stehen. Außer der Lokadresse kann ohnehin keine Decodereinstellung verändert werden. Bei der 218 schaltet man mit F1 die werkseingestellte Beschleuni- →

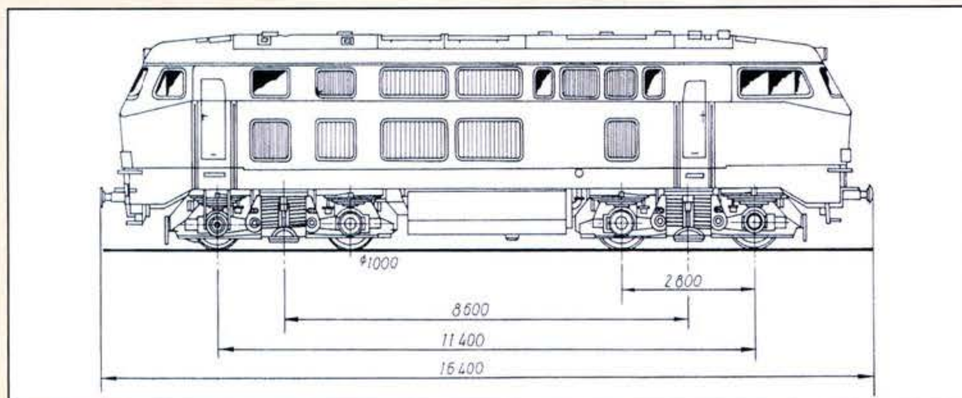


Fleischmanns reines DCC-System steckt noch in den Windeln, soll aber laut Informationen des Herstellers zügig heranwachsen.

Mess- und Datenblatt

BR 218 aus H0-Startset 86393 von Fleischmann

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Fleischmann, Nürnberg
Bezeichnung: 218 302 der DB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1981/2003
Epoche: IV
Katalognummer (Set): 86393
Im Handel seit: September 2003
Andere Ausführungen: Diverse analoge und digitale 218
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 384 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 360 mm
Kupplung: Beidseitig Fleischmann-Kurzkupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis (Set): 220 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Digital, DCC, 14 Fahrstufen
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von allen Achsen
Motor: Fünfpoliger Rundmotor
Beleuchtung: Weißes Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Stirnradgetriebe auf zwei Achsen
Schwungmasse: Eine, in Motor integriert
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 148 Gramm, Zug mit 88 Achsen
3% Steigung: 133 Gramm, Zug mit 80 Achsen
8% Steigung: 122 Gramm, Zug mit 74 Achsen



Service

Gehäusedemontage: Schraube zwischen den Luftbehältern lösen und Gehäuse mit einem Ruck abziehen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses und Abschrauben der Platine gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Ersatzteilblatt
Verpackung: Styroporschachtel mit Kartondeckel
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

Digital





Fs. = Fahrstufe
V_{max}**NEM** = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	16 400	188,5	188,5
Drehzapfenabstand	8600	98,8	98
Raddurchmesser	1000	11,5	11,6
Drehgestellachsstand	2800	32,2	32,4
Breite	3135	36	35,7
Höhe	4260	49	49,5

Fahrwerte digital	Fs.	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	1	-
Kriechen	1	1	-
$V_{Vorbild}$	9	140	82
V_{max}	14	313	358
V_{max}NEM	10-11	196	140

gung/Verzögerung, mit F2 den Rangiergang.

Wenn dem Lok-Boss-Besitzer die nicht eben üppigen Funktionen seiner Zentrale nicht mehr ausreichen, muss er zu einer anderen Zentrale, am besten zu Fleischmanns Twin-Center oder Uhlenbrocks Intellibox greifen. Dann stehen ihm wirklich alle Vorteile der Digital-Technik zur Verfügung. Der Lok-Boss kann dann von beiden Zentralen als Handregler angesprochen werden und bekommt von denen die Lokadressen zugeteilt. Zudem wird Fleischmanns Fahrregler durch die Verwendung eines ausreichend langen Loco-Net-Kabels zum echten Walk-Around-Control, ideal also, weil man bei Rangier-Manövern die Möglichkeit hat, vor Ort zu sein. Nur so hat man Einfluss auf die weiteren Funktionen, die eigentlich jeder Decoder bietet. Pech hat der Lok-Boss-Besitzer beispielsweise nach dem Erwerb eines Intellisound-Moduls von Uhlenbrock. Da die Betriebsgeräusche über die Funktion F3 zugeschaltet werden, bleibt der Lautsprecher leider stumm. Bei hauseigenen Sound-Loks und Loksound-Decodern von ESU werden die Geräusche zum Glück mit der Taste F1 geschaltet.

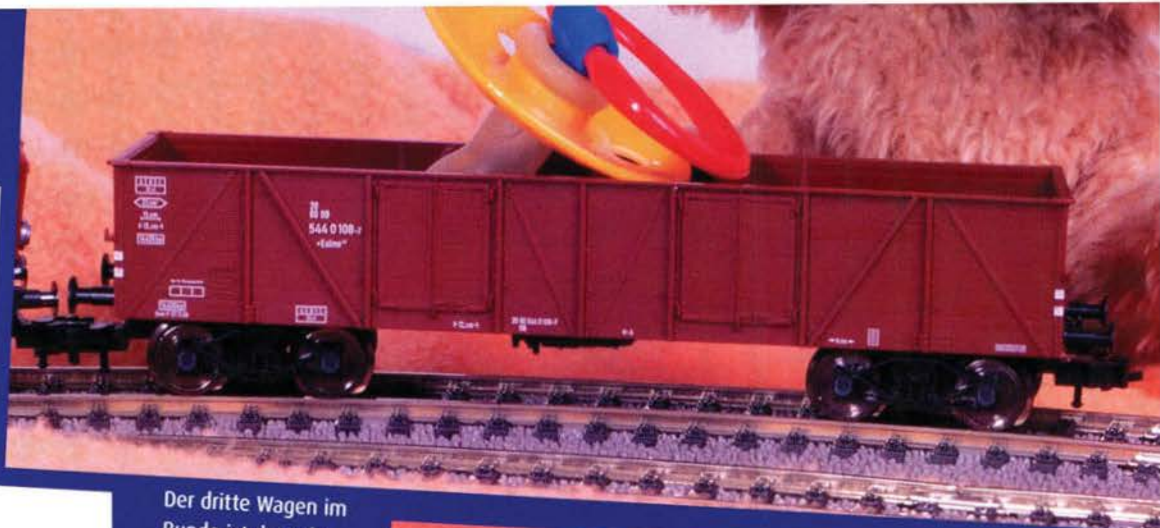
Wer sind nun die Adressaten für den Lok-Boss? In jedem Falle Spielbahner, die auf einer nicht kleinen Anlage mit maximal vier Triebfahrzeugen einfach nur Betrieb machen wollen. Auch Einsteiger, deren Spieltrieb mit der Adressenprogrammierung und dem Schalten zweier Sonder-Funktionen und natürlich der des Lichts befriedigt ist, werden mit dem Fleischmann-Gerät sicher glücklich. Das gilt auch für Besitzer eines Twin-Centers, die den Lok-Boss als Handregler, zum Beispiel für die Rangierlokomotiven, einsetzen möchten. Dafür benötigen sie dann aber noch ein nicht im Set-Umfang enthaltenes Verbindungskabel (Artikel-Nummer 6887).

Über die Diesellok der Baureihe 218 braucht man nicht vie-

le Worte zu verlieren. Abgesehen von den entfallenen Zurüstteilen und der nur geringfügig vereinfachten Bedruckung entspricht die Lok den im Katalog befindlichen 218 und macht so keineswegs den Eindruck eines Einfach-Modells. Dasselbe gilt auch für die Waggons. Auch das DCC-System mit Lok-Boss ist ausbaufähig, aber der Preissprung ist deftig, kosten Intellibox oder Twin-Center doch etwa doppelt soviel wie die ganze Startpackung. Eine junge Familie, der ihr VW Polo etwas zu klein ist, würde sich wohl kaum als Familienkutsche gleich für einen VW Phaeton entscheiden, oder?

220 Euro dürfen für eine digitale Startpackung mit zwei Weichen als noch angemessen gelten. Der Lok-Boss befriedigt zumindest Einsteiger-Ansprüche an ein Digital-System.

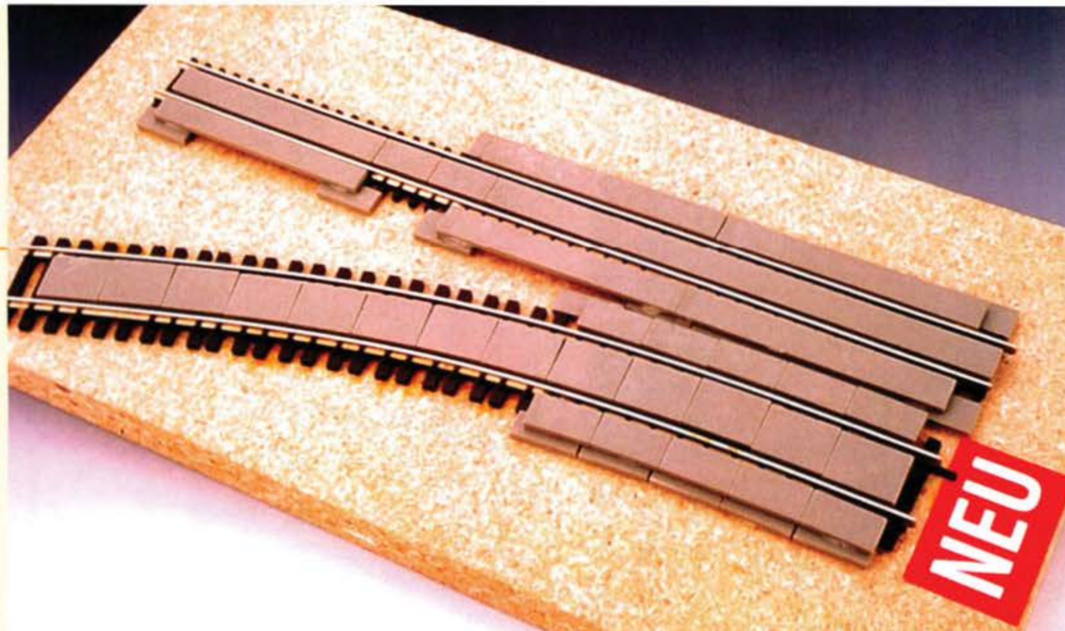
Jochen Frickel



Der dritte Wagen im Bunde ist der sehr schöne vierachsige Hochbordwagen.



Die Vereinfachungen halten sich bei der 218 in Grenzen. Die einfarbige Bedruckung ist Fleischmann-typisch von sehr guter Qualität.



Ein Renner sind die Betonplattennachbildungen für Straßenbahngleise der Spurweiten 16,5 und 12 Millimeter.


Foto: H. Bösherz

Geschäftsführer Bernd Kasten (daher BeKa) vor einigen Straßenbahn-Beiwagen, die noch auf ihr Finish warten, was der Chef selbst erledigt.

Ob Ikarus- oder Robur-Busse, Straßenbahnen oder Zubehör: Der Dresdner Kleinbetrieb Beka-Modellbau sucht das besondere Vorbild und setzt es ansprechend in H0 um.

BeKa-Investment

Schon zu DDR-Zeiten war die Herstellung von Kleinserienmodellen nichts Ungewöhnliches für Bernd Kasten. So entstand zum Beispiel ein H0-Modell des Lkw „Garant" aus den 50er-Jahren, dessen Vorbild in den späteren Robur-Werken in Zittau gefertigt wurde. Die begrenzte Stückzahl ließ jedoch einen Vertrieb nur innerhalb des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes (DMV) der DDR zu.

Nach der Wende ging es um die Frage: Aufhören oder ein Gewerbe daraus machen? „Und so entschloss ich mich, ein Gewerbe anzumelden und die Sache Schritt für Schritt auszubauen. Im ersten Jahr waren es zwölf Autos, heute gehören über 100 Artikel zum Sortiment." Der aus der DMV-Kleinserie hervorgegangene „Garant" war zusammen mit einer Handhebeldraisine, ebenfalls in H0, das erste Beka-Modell.

„Die Modellbahner wollten Straßenfahrzeuge haben, die sie neben ihre DR-Dampflok stellen konnten. Sehr gefragt waren die 50er- und 60er-Jahre. Aber







Im Schlurfschritt in den Feierabend: Die Garagen haben wie eine Bushaltestelle oder die Kfz typische Ost-Vorbilder.



Fotos (3): M. Tiedke

Ausschnitt aus dem Beka-Diorama, das unter anderem zur Spielwarenmesse gezeigt wurde.



Das Gesamtprogramm des Dresdner Kleinserienherstellers erfordert mittlerweile einen 24-seitigen Katalog.

an Vorbilder aus der DDR wollten die großen Hersteller damals nicht heran."

Im Jahre 1994 erschien das erste Busmodell, der H6 als Stadtvariante. Den gibt es inzwischen in der Lackierung mehrerer Städte sowie mit passendem Busanhänger. Ebenfalls Renner wurden die Ikarus 556-/180-Stadtbusse, die Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre das Bild in DDR-Großstädten prägten, sowie der Robur-Bus L3000. Dieser wurde übrigens im Jahre 2002 ein „Modell des Jahres".

Auf dem Schreibtisch von Bernd Kasten liegen zahlreiche Fotos: Busse in den verschiedensten Ansichten, in der Totale und zahlreiche Details. „Wir achten auf größtmögliche Identität", erklärt Bernd Kasten, „und das setzt nun mal gründliche Recherche voraus. Es geht los mit dem Fahrtziel an der Fahrzeugfront, dann der Busnummer und endet mit dem dazugehörigen Kennzeichen." Die Stadtbusse eines Verkehrsbetriebes gibt es mit mindestens zwei verschiedenen Fahrzeugidentitäten, jede Ausführung wird in einer Serie zwischen 200 und 500 Stück aufgelegt.

Großer Beliebtheit und entsprechender Nachfrage erfreuen sich auch die Zubehörartikel. So gibt es Haltestellenschilder für Bus oder Straßenbahn, ein Betonwartehäuschen und eine Fertigteilgarage (siehe „Unter der Lupe" in MEB 5/2003). Ein besonderer Clou sind die Nachbildungen von Betonplatten für den Straßenbahn-Gleisbau. Diese auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2003 vorgestellte Neuheit wurde ebenfalls ein Verkaufs-Hit.

Auch wenn Bernd Kasten mit dem Absatz ganz zufrieden ist, gibt es doch ein paar Punkte, wo ihn der Schuh drückt. „Da ist zum einen das Desinteresse von Händlern aus den alten Bundesländern an DDR-typischen oder allgemein ostdeutschen Modellen, obwohl wir durch Anfragen wissen, dass es die Nachfrage durchaus gibt. Zum anderen lässt die Zahlungsmoral vieler Fachgeschäfte in der letzten Zeit immer mehr zu wünschen übrig." Für einen Kleinbetrieb wie Beka sind schon einige hundert Euro Außenstände eine nicht unerhebliche Finanzlücke.

Gleich nebenan im Haus sind die Räume der AG 3/46 des Sächsischen Modellbahn-Verbandes. Zur Zeit ist die AG, die noch Mitstreiter sucht, mit dem Aufbau einer Straßenbahnanlage beschäftigt. Sie bedient sich zahlreicher Dresdner Motive, ohne jedoch eine bestimmte Strecke darstellen zu wollen. „Hier, beim Bau dieser Anlage, entstand übrigens die Idee zu den Betonplatten für Straßenbahngleise", schmunzelt Bernd Kasten zum Abschluss.

Henning Bösherz

BeKa-Modellbau

Anschrift: BeKa-Modellbau, Bunsenstr. 3, 01139 Dresden, www.beka-modelle.de

Modelle:

- Lkw Garant (Pritsche, Plane, Koffer, Post, Minol u.a.)
- Drehleiterwagen (Feuerwehr oder Stadtbeleuchtung) auf Garant- oder Robur-Basis
- IFA-H6-Bus und passender Anhänger W 701
- Ikarus-Stadtbus 556
- Ikarus-Gelenkbus 180
- Robur-Bus
- Straßenbahntriebwagen MAN und passender Beiwagen
- Straßenbahn-Tw „Kleiner Hecht"

Bausätze:

Handhebeldraisine, Werkzeugkiste, Wartehäuschen, Garage, Betonplatten für Straßenbahngleis



Foto: H. Bösherz

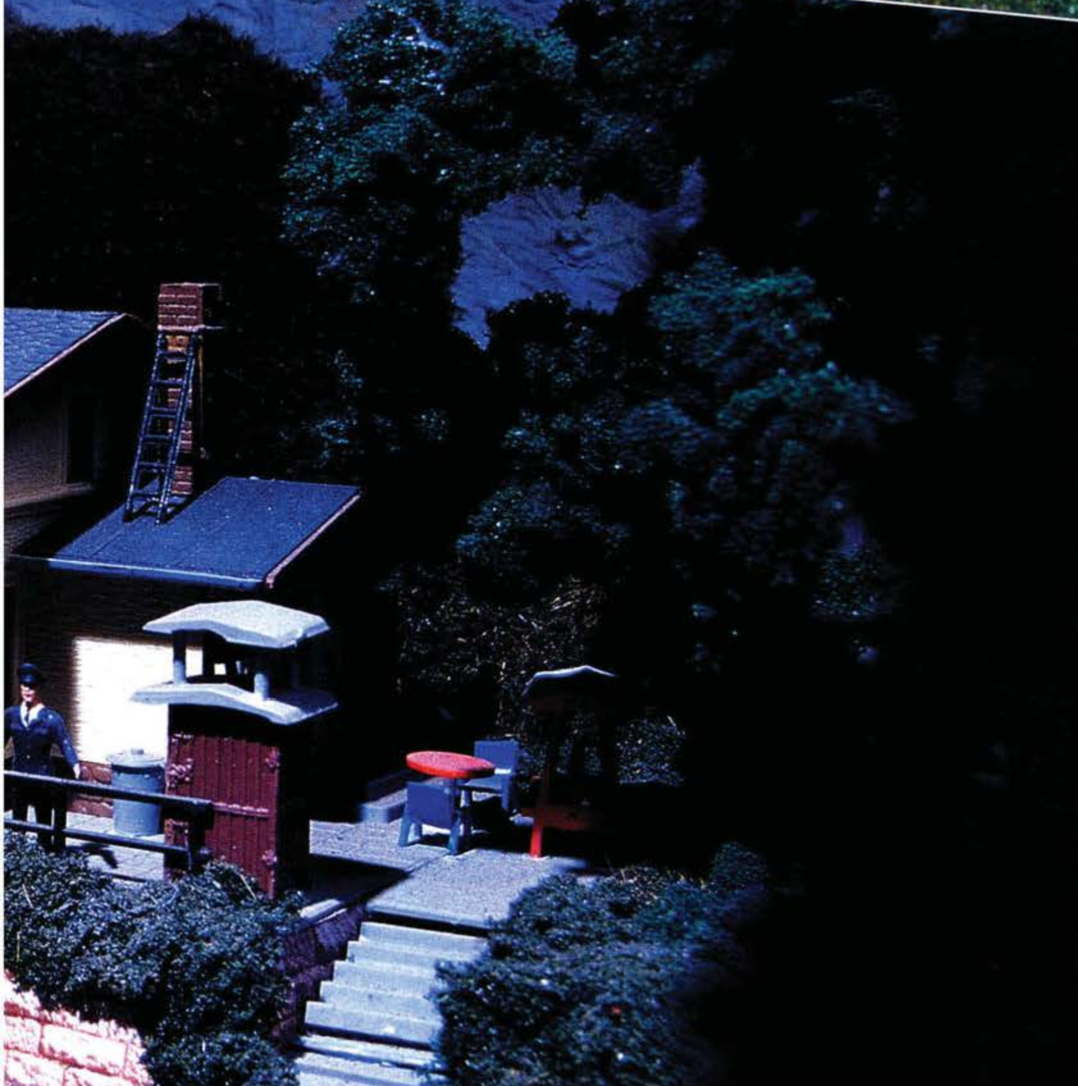
Die Teilnehmer des 50. MOROP-Kongresses (siehe MEB 10/2003) erhielten diese Variante des Beka-Robur-Busses als Erinnerungsstück.

Ausstellungen bevorzugt

Schon vor über 30 Jahren haben sich Modellbahnfreunde in Bernburg in Sachsen-Anhalt zusammengetan. Ihre H0-Clubanlage umfasst inzwischen 89 gut gestaltete Segmente.



In einer Baulücke hat sich ein Obst-Gemüse-Händler angesiedelt: „Wie lange darf ich denn noch bleiben, Herr Wachtmeister?"



Im Gebirge scheint es schneller dunkel zu werden als auf dem flachen Land, und so fährt der Triebwagen für heute seine letzte Tour.

Obwohl die AG 7/34 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes (DMV) bereits am 12. Dezember 1970 gegründet wurde, sollten noch genau 20 Jahre vergehen, bis sich die Freunde aus Bernburg zu einer öffentlichen Ausstellung entschlossen. Der DMV war Dachverband von AG verschiedenster Interessengebiete rund um die große und kleine Eisenbahn. Natürlich wurde auch in Bernburg Modelleisenbahnbau betrieben, doch spielte er überregional so gut wie keine Rolle.

Das änderte sich erst im Jahre 1990. Die Stadt Rheine in →



„... tja, Ete, so war das damals..." - „Ich weiß, Paul, ich bin auch auf dem Bock gefahren, und nu steht er hier und rostet vor sich hin..."

Zum Dampflokfest ist auch ein „Rheingold" mit der Starlok 18.5 angemeldet, der extra von Süddeutschland gekommen ist.

Reporter Harry macht bereits die ersten Fotos aus dem Helikopter, im Bw werden die Loks für das Dampflokfest zurechtgerückt.



Stattliche 89 Segmente werden je nach Ausstellungsraum unterschiedlich angeordnet

Westfalen war Partnerstadt Bernburgs, und so wurden im Frühjahr Kontakte zu den dortigen Hobbyfreunden geknüpft. In Bernburg fanden sich interessierte Modelleisenbahner, die am 10. August 1990 die Modellbahn- und Eisenbahnfreunde (MEF) Bernburg gründeten. Von ehemals sieben stieg die Mitgliederzahl inzwischen auf 36 an. Kurz nach Vereinsgründung wurden die ersten Segmente für die heutige H0-Clubanlage in Angriff genommen. Aus damals drei Segmenten sind inzwischen 89 geworden. Das brachte die MEF dazu, über das Mach- und Beherrschbare nachzudenken: Bestehende Segmente und Anlagenteile wurden nun vervollkommnet und in der Landschaftsgestaltung verfeinert.

So entstanden neben dem großen Hauptbahnhof und dem Bahnbetriebswerk beispielsweise eine Rollende Landstraße, bei der auf 7,5 Metern Länge Lkw auf die Bahn verladen werden, eine H0m-Strecke und eine kleine Kohlengrubenbahn sowie eine Straßen- und eine Standseilbahn.

Auf nicht weniger als 52 Ausstellungen wurde die Anlage vor über 65 000 Besuchern gezeigt. „Leider kann die Anlage auch nur auf Ausstellungen in ihrer ganzen Pracht gezeigt werden, in den Vereinsräumen ist leider kein Besichtigungsbetrieb möglich", bedauert Axel Kreuz, der Vorsitzende des Vereins. So ist die Anlage sehr oft auf Reisen und regelmäßiger Gast im benachbarten Traditions-Bw Staßfurt, aber auch in der Partnerstadt Rheine. „Ganz wichtig für uns sind die Sponsoren. Mit der City-Fahrschule werden die Transporte abgesichert, die Firma Teubert sorgt stets für eine gut gefüllte Weihnachtstombola", sagt Axel Kreuz.

Die Anlage, die kein konkretes Vorbild hat, kann je nach Aufstellvariante in 14 Blockabschnitte aufgeteilt werden. Gegenwärtiger Mittelpunkt des Anlagenbetriebes ist der Bahnhof Schönbrunn mit stolzen 16,5 Metern Länge. Die kann aber auf 10,5 Meter gekürzt und somit verschiedenen Ausstellungsgegebenheiten angepasst werden. Vor dem Bahnhof ist eine Stadtszene gestaltet, und es verkehrt eine Straßenbahn, die ein Industriegebiet anbindet und ein eigenes Depot hat. Zum Bahnhof gehört auch ein großes Dampflok-Bw nebst Ringlokschuppen, der über 18 Stände verfügt. „Hier kann während der Ausstellungen ein Lokwechsel nachgestellt werden, und auch eine Lokparade für Fotofans ist möglich", schildert Axel Kreuz.

Je nach Ausstellung werden auch ein paar ausgefallene →



Moderner Transport läuft heute als kombinierter Ladungsverkehr ab. Die Fahrzeugwerbungen sind eine Hommage an Sponsoren der MEF Bernburg.

Segmente gezeigt. So gibt es eine Kirmes mit funktionsfähigem Schaustellergerät, eine Brücke mit einer Schleuse, einen Regionalflughafen und eine Standseilbahn, die auch wirklich übers Seil angetrieben wird. Ein weiterer Gag ist die Nachbildung einer Staumauer und einer Dinosaurier-Ausgrabungsstelle.

Stolz ist man in Bernburg auf die MEF-Jugendgruppe, die im Januar 1995 gegründet wurde. Ihre inzwischen 14 Mitglieder haben sich dem Bau einer Modulanlage in der Nenngröße TT verschrieben. Auch diese Anlage wächst und wächst...

Glück im Unglück hatten die Bernburger MEF im November 1995. Ein Großfeuer brachte sie um die bisherigen Clubräume. Die Hälfte der Anlagensegmente war völlig von Ruß einge-



Fotos (7): A. Stirl

Im Straßenbahndepot von Schönbrunn stehen nicht nur aktuelle Fahrzeuge, auch die „Alte Klingel" wird hier in Schuss gehalten.

schwärzt und unbrauchbar, und das 14 Tage vor einer Ausstellung! Ersatz für das Clubheim wurde dank der Stiftung Bahnsozialwerk gefunden, und schon im Frühjahr 1996 konnten die neuen Räume in einer ehemaligen Kantine bezogen werden.

Zur Adventsausstellung am 29. und 30. November 2003 im Kurhaus Bernburg hoffen die MEF, die neu- und umgestalteten Bahnhöfe Neupreußen und Neu Schwarzburg zumindest teilweise präsentieren zu können. Die Gleisstreckenlänge, die derzeit 224 Meter umfasst, soll durch acht neue Segmente nochmals um 50 Meter wachsen.

Henning Bösherz

Anlagen-Steckbrief

H0-Segmentanlage (zur Zeit 89 Segmente) für Ausstellungen, Straßenbahn, H0m-Schmalspurbahn, H0e-Werkbahn, Seilbahn

- ***Maße*:** Verschiedene Segmentgrößen (1,5 x 0,8; 1,5 x 0,5; 1,0 x 0,5 und 1,5 x 1,5 Meter)
- ***Erbauer*:** MEF Bernburg
- ***Bauzeit*:** Seit 1990
- ***System*:** Zweileiter-Gleichstrom
- ***Epoche*:** Keine konkrete Zeitbegrenzung, etwa ab Epoche III
- ***Gleislänge*:** 224 Meter
- ***Gleismaterial*:** Roco Line
- ***Rollendes Material*:** Von allen bekannten Großserienherstellern
- ***Betrieb*:** Analog
- ***Besonderheiten*:** Je nach Räumlichkeiten unterschiedliche Aufbauvarianten und -größen möglich
- ***Vorbild*:** Kein konkretes
- ***Kontakt*:** Modellbahn- und Eisenbahnfreunde Bernburg e.V., Postfach 1624, 06396 Bernburg, www.mefbernburg.de

MODELLBAHN AKTUELL

REALMODELL ▸ *H0-Lokschuppen Rosenheim*



Mit dem fünfständigen Rosenheimer E-Lokschuppen (Bild des Handmusters) realisiert Joachim Jüchser seinen bisher größten Bausatz im Maßstab 1:87: 408 Millimeter breit, 448 Millimeter lang und 130 Millimeter hoch ist in H0 die Halle der ehemaligen Werkabteilung Rosenheim des Reichsbahnausbesserungswerkes Freimann. Das in nun schon gewohnt exzellenter Vorbildtreue entwickelte Modell besteht aus gefärbtem Resin. Für Fensterrahmen und Türen wurden 0,3 Millimeter starke Ätzbleche verwandt. Auf Wunsch ist das Modell des im Herbst 1950 wiederaufgebauten Schuppens auch als Durchfahrhalle mit zwei Torfronten lieferbar. Info: Real-Modell, Joachim Jüchser, Kloster 8, 25585 Lütjenwestedt, E-Mail mail@juechser.de, Tel. (04872)2221, Fax (04872)1240.

PIKO ▸ *DR-Zementsilowagen-Trio in H0*

Dezent gealtert wurden die mit verschiedenen Wagennummern versehenen H0-Zementsilowaggons Uce 9020, deren Vorbilder bei der DR in der Epoche IV im Einsatz waren. Der mit der Aufschrift „NACCO" versehene Zementsilowagen Uces 9121 hat dagegen ein auch noch bei der DB AG verkehrendes Bundesbahn-Vorbild. Der bekannte DR-Rungenwagen Rmms 62 hat nun Kompressoren geladen. Der offene Güterwagen der ÖBB trägt ebenfalls Epoche-IV-Anschriften. Zum B4ümle gesellt sich mit dem AB4ümle, mit Erster und Zweiter Klasse ausgestattet, ein weiterer DR-Schürzeneilzugwagen der Epoche III.

US-CORNER

Foto: S. Gölitzer



Granulate oder auch Lebensmittel zählen zu den Transportgütern.

Nach dem Erfolg der fein detaillierten Genesis-Lokmodelle von Athearn halten jetzt auch Güterwagen in diese Produktlinie Einzug. In zahlreichen Farbgebungen verfügbar ist der als Fertigmodell lieferbare gedeckte Schüttgutwagen („covered hopper") der Bauart „Trinity 5161 cu.ft.". Die geätzten Laufstege und Trittbretter auf dem Dach sind derzeit kaum an Filigranität zu überbieten. Athearn-Modelle sind über den spezialisierten Fachhandel erhältlich.

GLÖCKNER ▸ *Drehgestell Y25 als H0-Ladegut*

Als Ladegut-Kunststoffbausatz in Schwarz liefert der Pockauer Kleinserienhersteller das H0-Drehgestell Y25 mit Kunststoffradsätzen aus. Bei den angekündigten Großkühlwagenmodellen, überarbeiteten Versionen der ehemaligen DMV-Modelle der AG Marienberg, muss sich die Kundschaft wegen hochwasserbedingter Probleme noch gedulden. Info: Modellbau Glöckner, Olbernhauer Str. 33, 09509 Pockau, Tel./Fax: (037367)9624.

TRIX ▸ *E 03 004 und Speicherstadthäuser in H0*



Das „Tor zur Welt", das aktuelle Schwerpunktthema, stößt Trix in H0 weit auf: Das Modell der Vorserienlokomotive E 03 004 (Bild) mit digitaler Schnittstelle und Fünfpol-Motor wurde soeben ausgeliefert, unmittelbar gefolgt von den drei Speicherstadthaus-Bausätzen. Während die legendäre E-Lok Epoche-III-Anschriften trägt, sind die Speicherhäuser ab der Epoche I einsetzbar.

BESIG ▸ *Ladegut für Spur I*



Spur-I-Bahner schauen jetzt buchstäblich in die Röhre. Als Beladung für Flach- oder Niederbordwagen hat Besig mehrere sorgfältig verzurrte Varianten im Programm. Info: Besig GmbH, Postfach 551103, 90218 Nürnberg, Tel./Fax (0911)835843.

HADIG ▸ *Fahrpult für Motorola 1 und 2*



Acht Motorola-Digital-Lokomotiven können simultan betrieben werden und haben eigene Sonderfunktionsschalter. Die Fahrtrichtungsänderung erfolgt bei Stillstand der Lok per Taster. Eingestellte Zusatzfunktionen werden mit der Adresse gespeichert und bleiben auch nach Ausschalten erhalten. Info: Joachim Haupt, Hohlgartenweg 1, 65232 Taunusstein, Tel. (06128)73480, E-Mail: joahau@arcor.de.

ROCO ▸ *Norwegische Di 3 in H0*



In klassischer NSB-Lackierung und mit den separat angesetzten Leitern macht die Di 3 (li.) eine gute Figur. Leider sind die charakteristischen Gitter vor den Frontscheiben nicht nachgebildet. Beim Rungenwagen Rm (re.) der Reichseisenbahnen Elsaß-Lothringen gefällt die schöne Nachbildung der Strohladung, die durch eine aufwendig verzurrte Plane abgedeckt wird.

LILIPUT ▸ *Fährboot-Rungenwagen in H0*



Der DB-Fährboot-Rungenwagen weist das für Großbritannien charakteristische schmalere Lichtraumprofil auf. Bei dem sorgfältig lackierten Modell wurden unter anderen die Bremsumstellhebel farblich abgesetzt. Das Epoche-III-Fahrzeug ist mit Röhren beladen.

ROTHE TT ▸ *Tunnelmess- und Prüfwagen in TT*



Foto: O. Strüber

Zwei verunglückte Wittfeld-Akku-Triebwagen baute die Deutsche Reichsbahn (DR) zu antriebslosen Bahndienstfahrzeugen um. Zum einen entstand der Tunnelmesswagen 830-411 Neudietendorf (rechts), zum anderen der Tunnelprüfwagen 723-131 Gotha (links). Info: Rothe Top Technic, Am Vogelsang 7, 16845 Neustadt/Dosse, Tel. (033970)14794, Fax (033970) 14847, Internet: www.rothe-top-technic.de.

MODELLBAHN AKTUELL

PERMO ▸ *Imkereiwagen in H0 und TT*



Einen ostdeutschen Imkereiwagen mit Oberlicht-Aufbau hat sich Permo zum Vorbild genommen und bietet ihn in TT und H0 (Foto) an. Dieser Wagen-Individualist ist sehr gekonnt umgesetzt und wird als Messing-Fertigmodell angeboten. Info: Permo, Bäckerstr. 19, 19348 Perleberg, www.permo-miniaturen.de.

BREKINA ▸ *Internationale Polizeiautos in H0*



Die westdeutschen Ordnungshüter durften in den 50er-Jahren in einem Mercedes 180 auf Verbrecherjagd gehen. In den 60er- und 70er-Jahren eilten die Carabinieri in einem schicken Alfa-Romeo Giulia zum Ort des Geschehens. Bei der exzellenten Bedruckung der Italienerin fehlen eigentlich nur noch Nummernschilder. Der Peugeot 404 erhielt jetzt ein geöffnetes Schiebedach. 100 Jahre Büssing-Nutzfahrzeuge feiert Brekina mit einem Büssing-8000-Rungensattelzug mit einem Fahrgestell als Ladegut.

NIETSCHMANN ▸ *Straßen- und Hinweisschilder in 1:22,5*



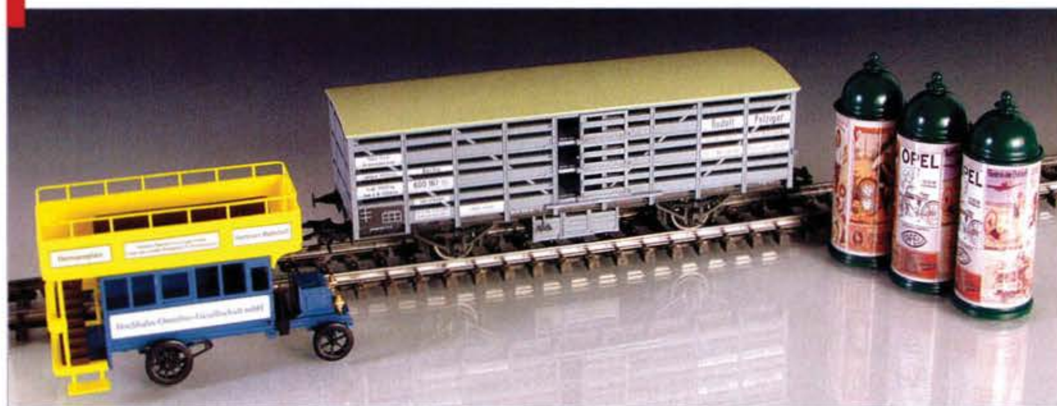
In bewährter Emaille-Ausführung liefert Jörg Nietschmann im Direktvertrieb jetzt auch einen Formsignalflügel als Anstecker. Die Baugröße-II-Serie „Rund um den Bahnhof" bereichern die Straßenschilder „Eisenbahnstraße" (Bild) und „Zur Kleinbahn" sowie weitere Tafeln. Info: Jörg Nietschmann, Eisenbahn-Emaille, Brüsewitzer Str. 61, 19057 Schwerin, Tel./Fax (0385) 4781994.

LGB ▸ *Museumslok 298.56 in IIm*



Stolze 103 Lenze zählt das Vorbild der 298.56 (Bild), das heute für den Club 760 auf der Taurachbahn rollt. Das Modell hat einen Decoder an Bord, der analogen wie digitalen Betrieb ermöglicht. Zu den Artikeln, die nur über „eXtra"-Händler vertrieben werden, gehören ein Set mit zwei offenen Aussichtswagen der Rhätischen Bahn (RhB), ein amerikanischer Güterzug-Begleitwagen (Caboose) der Colorado & Southern und der DR-Drehschemelwagen 99-04-11.

MÄRKLIN ▸ *Set Berliner Vorortverkehr in H0*



Dank batteriegespeister Elektronik unter der abnehmbaren Thermohaube noch glühende Stahlbrammen hat der bereits aus einem Zweierset bekannte Epoche-III-Schwerlastwagen SSym geladen. H0-Neuentwicklungen sind die modernen Großraum-Silowagen, die zunächst als Dreierset erhältlich sind. Je einer der Getreidetransporten dienenden Waggons trägt Anschriften der italienischen FS, der belgischen SNCB und der französischen Staatsbahnen SNCF. Den Berliner Vorortverkehr der Länderbahnzeit setzt das neue Themen-Set (Bild) bei den Fahrzeugen eindrucksvoll um: Der bei der K.P.E.V. eingestellte Kleinvieh-Verschlagwagen und der Büssing-Kraftomnibus dürften Epoche-I-Fans begeistern. Nicht so ganz ins Bild passen die drei mitgelieferten Litfaßsäulen ob ihrer Werbeplakate: Die Lufthansa flog garantiert noch nicht in die Bäder!

IG MET DRESDEN ▸ *„Altenberger" in TT*



Pünktlich zur Wiederaufnahme des Zugbetriebes auf der Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg offeriert die Interessengemeinschaft Modell-Eisenbahn-Technik Dresden den Reisezugwagen C4i-35a Bauart „Altenberg" im Maßstab 1:120. Er ist nur als Bausatz erhältlich, besitzt eine Inneneinrichtung, Kurzkupplungskinematik und einen Normschacht für eventuellen Kupplungstausch. Die Außenwände sind bereits fertig lackiert und mit Epoche-III-Anschriften versehen. Info: Modellbahn-Kleinserien, I. Neumann, Malterstraße 53, 01159 Dresden.

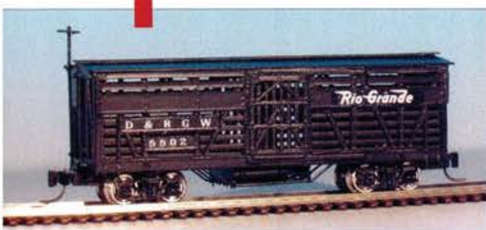
MODELLBAHN AKTUELL

RIETZE ▸ *Neoplan Centroliner in H0*



In der österreichischen Stadt Gmunden wartet ein auffällig lackierter Neoplan Centroliner auf Fahrgäste. In der Schweiz gibt es sie noch, die Postbuslinien, die mit Fahrzeugen wie dem Setra S 315 UL (Bild) bedient werden.

ASPEN ▸ *D&RGW-Viehwagen in Nn3*



Die Vorbilder des in 1:160 gefertigten Wagens entstammen der Serie 5, wie er ab 1926 bei der Denver & Rio Grande Western im Einsatz war. Das Modell ist vollständig aus Messing gefertigt, die Seitenwände bestehen aus 0,3 mm Messingblech, das in drei Lagen übereinander gearbeitet ist. Detailliert dargestellt werden unter anderen der Luftbehälter und die Bremsleitungen unter dem Wagenboden. Die Kupplungen stammen von Micro-Trains und sind bereits installiert. Der Wagen ist sowohl als Fertigmodell lieferbar mit den Nummern 5502, 5711 und 5820 als auch als Bausatz. Info: Aspenmodel, Häherweg 245, 40231 Düsseldorf, Tel. (0211)1711618, Fax: (0211)1711625.

KASTEL-MODELL ▸ *Schienenzeppelin in 1:32*



Das Modell des Schienenzeppelins wird aus Fiberglas laminiert und ist mit einem Druckpropeller ausgestattet, der auch den Antrieb übernimmt. Um trotz der großen Länge sichere Fahreigenschaften auf Spur-I- wie auf LGB-Gleisen zu ermöglichen, wurde das Fahrgestell mit zwei Drehgestellen ausgestattet. Info: Kastel-Modell, Hauptstr. 165, 42349 Wuppertal, Tel. (0202)2654813, Internet: http://www.kastel-modell.de.

FALLER ▸ *TT-Bahnhof „Friedenthal"*

Auf Gleisanschlüsse in TT wartet der Bahnhof „Friedenthal", den die Gütenbacher gerade an den Fachhandel auslieferten. Ein zweistöckiges, verschiefertes Fachwerkhaus nach Vorbildern aus dem Bergischen Land bereichert H0-Anlagen. Das im selben Maßstab konstruierte Schlosshotel mit Treppenturm und Weinkellerei ist dagegen eher Süddeutschland und der Schweiz zuzuordnen. Als Sortimentserweiterung lieferte Faller jetzt unter anderen Heißklebepistole und Sprühkleber aus.

AUHAGEN ▸ *Gleiswaage mit Lademaß in TT*

Manchen altgedienten Modellbahnern wird der im Raumzellen-System entwickelte Gasthaus-Bausatz „Thüringer Hof" bekannt vorkommen. Dass es sich um ein überarbeitetes Modell handelt, verrät die Zwischengröße, die eine Verwendung für H0 und TT zulässt. Die Gleiswaage mit Lademaß dagegen findet ausschließlich bei der Spur der Mitte ihren Verwendungszweck. Das „Haus Michaela" setzt die Serie von H0-Einfamilienhäusern fort. Auch da erleichtert das Raumzellen-System den Zusammenbau.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 40 JAHREN: Piko-Einschienenbahn

● Die Leipziger Herbstmesse 1963 brachte dem DDR-Modellbahnfreund durchwachsene Ergebnisse, was attraktive Neuheiten der einheimischen Industrie betraf. MEB 10/1963 zeigte sich enttäuscht, dass der größte Betrieb der Branche, Piko, außer ein paar Güterwagenvarianten kein neues Fahrzeug, insbesondere Lokmodell, bot. Dafür schoss der Sonneberger Hersteller mit der Nachbildung einer Einschienenbahn den Vogel ab. Sie bestand aus einem dreiteiligen Fahrzeug und mehreren Stützpfeilern, die das Fahrbahnoval trugen. Betrieben wurde sie mit handelsüblichen 12-Volt-Modellbahntrafos.





Messe-Kalender

29. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Hobbyschau - Sonderausstellung zum Dresdner Herbst, Messegelände Dresden.

30. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbahn Süd, Stuttgart.

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.

14. – 16. NOVEMBER 2003:
Euro Modell, Bremen.

19. – 23. NOVEMBER 2003:
Schweizer Spielwarenmesse, St. Gallen.

21. – 23. NOVEMBER 2003:
Modellbau West, Rheinberg-Messe Niederrhein.

50. MOROP-KONGRESS

Modellbahn-Schau

● Der in Dresden Mitte August durchgeführte MOROP-Kongress (siehe auch MEB Nr. 10/2003) war auch Rahmen einer großen Modellbahnausstellung mit über 30 Anlagen. Ausserdem fand der 2. MOROP-Modellbau-Wettbewerb, der gleichzeitig der 5. Modellbahnwettbewerb der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV) war, statt. Insgesamt wurden 130 Exponate eingesandt. Zur Ausstellung konnten trotz schönsten Urlaubswetters über 8 000 Besucher gezählt werden.

PROJEKTE

Modellbahn und Schule

● Ob der MEB-Nachwuchswettbewerb an der im folgenden vorgestellten Aktion hintergründiger Ideengeber war, lassen wir einmal dahin gestellt. Ein gemeinsames Projekt des Deutschen Verbandes der Spielwaren-Industrie, der Deutschen Bahn AG und der Gesellschaft für Handwerksmessen München beinhaltet neben einem Seminar einen Modellbahn-Modul-Wettbewerb. Die 20 erstplatzierten Anlagenbauer dürfen sich auf Sachpreise in Höhe von insgesamt 13 500 Euro freuen, die auf einer Ausstellung in München vom 3. bis 7. Dezember vergeben werden. Das Modellbahn-Seminar, das ebenso wie weitere Seminare für Kartonbau, Modellflug, Modellschiffe und Experimente unter der Schirmherrschaft von Bayerns Kultusministerin Monika Hohlmeier steht, soll trockenen Unterricht anschaulich und greifbar machen: In Geschichte wird die industrielle Revolution behandelt, in Englisch Literatur über die Erfindung der Dampfmaschine studiert, in Geometrie ein Gleisplan für die Schulmodellbahn entworfen, im Kunstunterricht das Landschaftsbild gestaltet und im Werkunterricht die handwerkliche Umsetzung vollzogen. Einziger Wermutstropfen: Die Teilnehmerzahl dieses Seminars ist auf 22 Schüler begrenzt. Mehr Infos: www.modellbau-und-schule.de.

Impressum

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

VORSCHAU

Modellbau mit Depron

Tipps vom Profi: Ein Trafohaus in der Nenngröße 0 fertigt Michael R. Gauß aus Isoliermaterial vom Baumarkt.

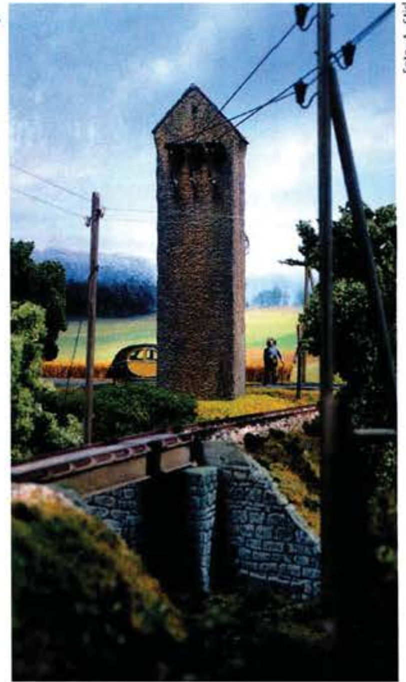


Foto: A. Stirl

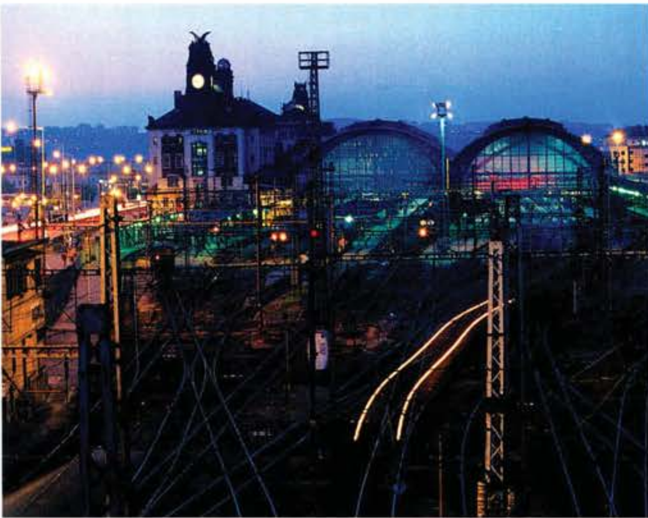


Foto: B. Wollny

Goldene Stadt zur Traumzeit

Stimmungsvolle Nachtimpressionen vom jetzigen Prager Hauptbahnhof fing Burkhard Wollny bei Streifzügen ein.

Das Dezember-Heft erscheint am **12. November** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Udo Paulitz

Innerdeutscher Grenzverkehr

Gemischte Gefühle: Vorfreude, Hoffnungen, aber auch Ängste waren stete Begleiter in den Interzonenzügen von Ost gen West und retour.

Kultur-Landschaftsbauer

In H0 gestaltet Ralf Reinmuth Streuobstwiesen mit Apfelbäumen.



Foto: R. Reinmuth

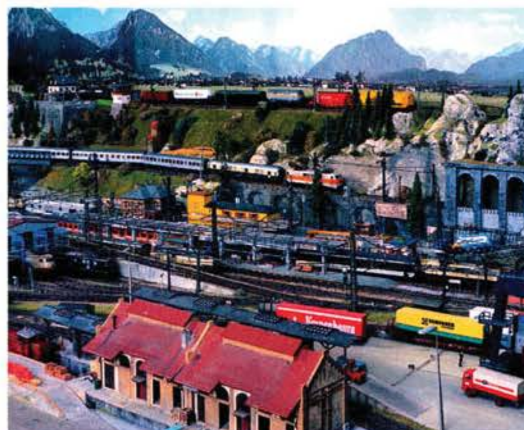


Foto: R. Albrecht

Spielfreuden auf dem Dachboden

Der Plan entstand 1981, doch erst unterm Dach kann Gerhard Stäudel seinen H0-Traum ausleben.

Außerdem

Sandwich

Die aus zwei 218 gebildeten Sandwichzüge über die Geislinger Steige sind bald Vergangenheit.

Designer-Mode

Vorbild und Modell: Die elegante französische CC68000 begeistert auch deutsche Eisenbahn-Fans.

Handverlesen

Windräder, Rolltreppen, Fahrzeuge: Seit gut zehn Jahren stellt Adp aus Güstrow originelle Modelle her.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Ein vertrauter Anblick ganz neu konstruiert.



Es gibt viele gute Gründe, warum die BR 38 zu den beliebtesten Vorbildern für Lokmodelle gehört. Sie war in ganz Deutschland unterwegs, und dank ihrer Allround-Eigenschaften wurde sie für alle Zugarten eingesetzt – Schnellzüge, Personen- und Güterzüge, manchmal sogar zum Rangieren. Auch optisch ist das Modell eine stattliche aber dennoch kompakte Maschine, die sich deshalb auf fast jeder Epoche-III-Anlage vielseitig einsetzen lässt. Nachdem unser bisheriges Modell doch etwas in die Jahre kam, war es an der Zeit, dieses beliebte Modell mit allen Möglichkeiten der aktuellen Modellbaukunst umzusetzen: Wir haben unser neues Modell von Grund auf neu konstruiert. In feinster Metallbauweise, mit zahlreichen angesetzten Aggregaten, Griff- und Stellstangen, frei stehenden Leitungen und Laternen gibt das Modell sein Vorbild in allen Einzelheiten maßstäblich präzise wieder. Der Hochleistungsantrieb mit Glockenankermotor und Schwungmasse im Kessel wirkt vorbildgetreu auf die Kuppelachsen. Der Decoder regelt Antriebs- und Digitalfunktionen aus dem Tender. Der Tender ist frei von Antriebsaufgaben und besticht mit filigranen Fachwerk-Drehgestellen. Und der Führerstand bietet einen detailreich abgebildeten Arbeitsplatz für die beiden Figuren des Heizers und Lokführers – die Teile, die wir vom Vormodell übernommen haben.

Neukonstruktion des H0-Modells der BR 38$^{10-40}$



Vorbild ist die BR 38 der Deutschen Bundesbahn DB, Epoche III

Modell-Highlights:

- *Völlige Neukonstruktion in Metallbauweise von Fahrwerk, Kessel und Tender*
- *Hochleistungsantrieb mit Glockenankermotor und Schwungmasse im Kessel*
- *Automatische Umschaltung konventionell/Delta/Digital*
- *Mit Control-Unit 6021 digital schaltbar: Anfahr- und Bremsverzögerung, Spitzenbeleuchtung*
- *Führerstand mit Inneneinrichtung, Figuren von Lokführer und Heizer*



Alle für eine – eine für alle ...

Den Inbegriff Schweizer Lokomotiven – die Re 4/4II, eine Universal-Maschine von Schrot und Korn – gibt es jetzt als Professional-Modell von Roco.

Professional, das Programm für den passionierten Modelleisenbahner.

Freuen Sie sich auf ein Modell, das sich durch höchste Detaillierung, Qualität und durch wegweisende Technologie auszeichnet.

Bei Ihrem Fachhändler!